### **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

### Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Führer. 1933-1936 1936

129 (10.5.1936)

Conntag=Ausgabe Karlsruhe

Karlsruhe, Conntag, den 10. Mai 1936 Einzelpreis 15 Pfg.

In zergen preis lt. Preisliste Nr. 10: Die 15 gest. Millimeterzeile (Aleinspalie 22 mm) im Anzeigenteil 11 Pfg. Kleine einspalige Anzeigen und Familienanzeigen n. Preisliste. Im Terteil: die 4gesp. 85 Millimeter breite Zeile 65 Pf. Wiederholungsnachlasse n. Preislist für Mengenabschlässe Anzeigenschlässen. Morgen- und Einmalige Ausgabe: 2 Uhr nachm. für den folgenden Tag; Abendausgade: 10 Uhr borm, für ben folgenden Abend; Mon-tagausgabe: 6 Uhr Samstagabend. — Verlag: tagausgabe: 6 Uhr Samstagabend.— Ver lag: Kührer-Verlag E.m.b.d., Karlsruhe a.Mb., Ben lagsbaus Lammstr. 1 b., Kernspr. 7927–7928, 7929, 7930 u. 7931. Postscheft. Krube 2988. Sirotonto: Städt. Spartasse Krube Krube Kr. 796. Abtsg. Buddertrieb: Karlsruhe, Lammstr. 1 b., Sede Zirtel, Hernspr. 7930, Postscheftschiot Karlsruhe 2935.— Anzeigenannadme: Hauptsgeschäftisstelle Kaiserstr. 80a.— Schalterstunden: 8—19 Uhr. Erfüllungsort und Gerichtsstand: Karlsruhe a. Rb.— Schrifteit un g: Anstorist karlsruhe i. B., Lammstr. 1 b., Vernspr. 7927, 7928, 7929, 7930 u. 7931. Schrifteitungssschließ 10 Udr vorm. u. 6 Uhr nachm. Sprecht. tägl. v. 11—12 Uhr.— Bersiner Schrifteitung: Jans Graf Keischach, Berlin Sys 68. Scharlottenstr. 15 b. Fernruf A 7, Dönhöff 6570/71. lottenftr. 15b. Fernruf A 7, Donhoff 6570/71.

10. Jahrgang / Folge 129

# Ein Festtag der Goldaten

"Hindenburg" legt die Strecke Friedrichshafen-Lakehurst im Refordflug zurud — Reservisten-Ausschreitungen in Frankreich

### Gtreiflichter

Balaftina .. Die Lage in Palaftina bat inzwischen eine mesentliche Bericharfung erfahren. Die Unruhe macht fich nicht nur in Palästina selbst, sondern por allem auch ichon über feine Grengen hinaus, bemert= bar, fo daß die Aufstandsbewegung immer mehr in den Mittelpuntt einer allgemeinen arabifchen Un= Bufriedenheitbewegung gerückt wird. Die Abwehrmaßnahmen, die die englische Regierung trifft, ha= ben bisher auscheinend nur die Erbitterung meiter ge= steigert. So murde die sveben im Amtsblatt der Mandatsregierung veröffentlichte Verordnung, nach der in Bufunft die Aufforderung jum Steuerftreif mit 6 Monaten Gefängnis und 50 Pfd. Gelbftrafe beftraft merden foll, mit weiteren Protestfundgebungen im Lande beantwortet. In gang Sprien ift für den tommenden Sonntag ein allgemeiner Sympathicstreif beschloffen morden und aus dem benachbarten Graf treffen ähnliche Meldungen über Sympathiebezeugungen ein. In Anbetracht diefer Situation scheint es ausgeschlossen, daß die arabische Aufstandsbewegung in absehbarer Zeit unterdrückt mer= den fann und die Rachricht von der Entsendung ftarfer englischer Truppenkontingente nach Palästing zeigt, daß man in London bereits mit den außerften Möglichkeiten rechnet. Die Lage ift für England befonders fcwierig, ba es fich befanntlich in Palaftina um gang andere Probleme handelt, als fie etwa in Syrien vorhan= ben find. Die Forderungen der Aufständischen in Balaftina find nicht nur allgemein auf größere Freiheit und Unabhängigkeit gerichtet, sondern richten fich in erfter Linie gegen die judifche Ginmanderung, die von England bisber unterftütt murde, und deren Auswirkungen und Folgeerscheinungen jetzt kaum mehr durch ein Machtwort liquidiert werden fann. Die arabische Bartei stütt sich in ihrer Argumentation dabei ausschließlich auf die befannte Balfour-Erflärung, in der den Arabern damals ausdrücklich ihre Unabhängigkeit zugesichert wurde. In einer Erflärung, die der Prafident der arabi= ichen Nationalpartei in Palästina abgab, beißt es u. a., daß fich die Araber nicht weiter von den Juden aus dem eigenen Lande herausdrängen laffen wollen. Bor allem wird auf die spekulativen Landauffäufe der judischen Ginwanderer hingewiesen, die die Eristensmöglichkeiten un= ter den arabischen Bauern immer mehr infragestellten. Sier liegt offenbar der Kernpunkt des gangen Problems, der sich für England heute schon nicht mehr als so ganz einfach berausstellt.

Hollandische Blätter melden, daß der Rebellion gegen Genf? Hauptgegenstand der augenblicklichen Berhandlungen der nichtständigen Rats= mitglieder Solland, Finnland und Standinavien, die heute in Benf beginnen follen, die Frage fei, ob diefe Länder ihre Mitgliedschaft im Bolferbund über= haupt aufgeben follen oder nicht. Diese Meldungen ge= ben, ob fie nun auf Richtigkeit beruben oder nicht, jedenfalls die Stimmung wieder, die in allen fleineren Staaten des Bölkerbundes vorherricht. Bekanntlich find ver allem auch von fudamerikanischen Staaten 3meifel an der Zwedmäßigkeit einer weiteren Mitgliedichaft im Bolferbund geäußert worden und über die in Reval tagende Ronferenz der Baltifum-Staaten wird jest befannt, daß bier eine ähnliche Auffaffung herrscht. Bezeichnend ift por allem eine Rede des eftländischen Außenministers auf die= fer Konferenz, in der febr eindeutig auf das völlige Ber= fagen des Bölferbundes und das schwindende Ansehen diefer Institution Begug genommen murbe. Die Rede zeigte den gleichen Peffimismus, den auch die Preffe Gitlands und der übrigen Baltenstaaten in den letten Tagen ber= auskehrte. Es find jedenfalls die gleichen 3meifel, die beute überall bei allen fleineren Staaten bes Bölferbun= des bestehen: Nämlich Zweifel daran, ob die vielge= rühmte Genfer Institution wirklich das geeignete Inftrument ift, den Frieden in der Welt gu fichern und eine gerechte Behandlung für alle Bölker zu garantieren. Es bleibt abzuwarten, ob die Bedenken, die zweifellos über= all besteben, du einer allgemeinen Austrittsbewegung aus dem Bolferbund führen werben, die felbstverftandlich fein Ende bedeuten murde, oder ob fie nur als neue ernfte Warnungen aufzufaffen find,

### Frohes Wiedersehen

Erneuerte Kameradschaft — Karlsruhe im Zeichen des Garnisontags



Ein Schnappidug vom Sauptbabnhof

Aufnahme: "Führer"

Unfere Gan= und Grenglandhauptftadt fteht feit ge= | ftern mittag völlig im Beiden bes großen Garnifontages. In zahlreichen Sonderzügen trafen die ehemaligen An= gehörigen der in Rarlbruhe liegenden Regimenter aus allen Teilen des Landes, vom See und Schwarzwald, wie aus bem Unterland ein.

Das war fürmahr ein frobes Bieberfeben der Brenadiere und Artilleristen, der Dragoner und Train= truppen. Unter den Gaften, die am Rachmittag eintra= fen, murben besonders freudig der zweitaltefte Leib= grenadier, der 95jährige Ahmann aus Lich = tenau und die Gutmadinger Trachtenta= pelle begrußt, die fast vollzählig einft bei den Leibgrenadieren gedient hatte. Die Stadt prangte im Flaggenschmud und por allem die Lotale, in denen die einzelnen Regimenter ihre Bieberfebensfeiern peranstalteten, waren geschmackvoll und farbenfroh geziert.

Rach ber Langemardfeier am früheren Rarlsplat, der jest den Namen jener großen Schlacht in Flanbern trägt, fand um die achte Abendftunde die große

Gefallenenehrung am Lorettobentmal ftatt. Unichließend trafen fich die einzelnen Formationen in ben größten Galen der Stadt gu frobem Bieder= feben, so die Grenadiere in der Markthalle, die Ar= tilleriften in der Festhalle und die Dragoner im Coloffeum. Der heutige Sonntag bringt den Höhepunkt des Geftes der Rameradicaft mit dem großen Geftzug und der "Stunde des alten Soldaten" am Schlofplat.

### Römisches Imperium

Italiens historische Nacht — Kolonie Ostafrita

Draftbericht unferes romifden Bertreters

Dr. v. 2. Rom, 9. Mai. Die Ginberufung des Großen | der Duce feinem Bolfe gu verfunden hatte. Diesmal Saidiftifden Rates gu einer außerordentlichen Gibung du Camstagabend und die daran anichliegende Sigung des italienischen Rabinetts in nächtlicher Stunde ftand im Mittelpunkt des Intereffes der italienischen Deffent= lichkeit. Da zu den besonderen Obliegenheiten des Gro-Ben Faschistischen Rates die Ausarbeitung für Menderung der territorialen Form im Ronigreich Italien gehört, war das auf diefer außerordentlichen Sibung am Samstag du behandelnde Thema bereits gegeben: die Annexion Abeffiniens durch Erlaß eines dies= bezüglichen italienischen Staatsgesetes. Darquf deutete auch die anschließende Ministersitzung, in der die Beichlüffe des Faschistischen Rates jum Gefet erhoben mer-

Gang Italien ftand natürlich im Zeichen größter Spannung, da die Bevölferung von vornherein die Biederherstellung des Kaiserreichs und die Ausrufung des italienischen Königs zum Kaiser von Abeffinien erwar-

Am letten Dienstag, als die Sturmgloden zur Adunata riefen, mußte jedermann Beicheid, welche Rachricht I der Stadt berrichte eine feitfrobe Stimmung.

aber gingen die Meinungen noch febr auseinander, in welcher Form Muffolini den "römischen Frieden im italienischen Abeffinien" verantern wollte. In unterrichteten Kreisen mahrte man über die Entschei= dungen des Faschistischen Großrates und des Ministerrates starte Burückhaltung, versichert jedoch, daß sie das italienische Bolf "außerordentlich befriedigen" "Tribuna" schreibt: "Wir gehen beute abend auf die Piassa Benegia, um das vom Duce feftge= gründete Imperium ju grußen". Gine Rote gang besonderer Feierlichkeit erhielt die Rundgebung durch den Befehl des Duce als Wehrmachtminifter, daß famtliche Beimattruppen gang Italiens in feldmarichmäßiger Musruftung angutreten batten. Bereits gegen halb 8 Uhr abends begann der Abmarich der Truppen nach der Piagga Benegia. Mit Spielmannszügen durchzogen starte Truppenabteilungen feldmarichmäßig ausgerüftet die Strafen Roms. Ueberall batten fich bereits große Menichenmengen eingefunden, die gleichfalls ber Biagga Benezia zuströmten, wo man zwischen 10 und 11 11hr abends die große Anfündigung des Duce erwartete. In

### Das andere "Rapital"

Bon unferem römischen Bertreter Wolfdieter Langen

Durch Italien geht seit Tagen eine Tatenfreudig-feit, ein Glauben an die Zukunft, eine Zuversicht für das Rommende. Man ftellt als fachlicher Betrachter feft: Das Drama Italiens, Bolf ohne Raum gu fein, icheint beendet. Roms neue Beit beginnt. In dem Ginne, daß diefes Bolt mit Gifer fich baran macht, bisher Europa unerichloffene Gebiete du befiedeln, ausquichopfen und bas ersehnte Biel einer fleinen eigenen Scholle Millionen Italienern zu geben.

Das juriftische Recht mag nicht auf Geiten 3taliens liegen. Ueber die Art, wie Italien fich diefe neue Lebensmöglichkeiten nahm, mag man verschiedener Un= ficht fein. Befteben aber bleibt die Tatfache, bag ein auf viel ju engem und färglichem Boben gufammengebrangtes 44 Millionen-Bolf jum erstenmal eine reale Chance hat, feinen Göhnen in hartefter Aufbauarbeit das gu ichenken, was die reichen Kolonial=Großmächte als felbst= verständlich betrachten: Arbeit und Land.

Das italienische Problem der "Meggadriften", jener "Balbpächter", die in Bahrheit nichts anderes als Taglöhner des Großgrundbesites auf einem oftmals unendlich fproden Boden waren, icheint gelöft. In Abeffinien behnen fich unermegliche Stretken reichen und fruchtbaren Landes, ohne daß die hier fiedelnden — der Bahl nach febr geringen — Eingeborenen verdrängt werden muffen.

Mit italienischen Augen geseben, ift es unmöglich, einzuseben, daß diese Gebiete "unter und untäligen abeffinischen Feudalbefigern der Menschheit", dem Fortichritt und dem Gedeiben der Bolfer bef= fere Dienste tun, als wenn in einiger Zeit dieselben Ge= biete nun von hunderttaufenden von italienischer Bauern befiedelt fein werden.

Italien mird - und diefe Anficht ift gerade in den werftätigen Maffen der italienischen Bevolferung gu Saufe - eher febenden Auges in einen Rrieg gegen eine europäische Macht ziehen, als einen Fußbreit des abeffinischen Landes aufgeben, das Italiens Brude in eine gludliche Zufunft fein foll. Gegenüber diefem Lebenswillen und diefer neu erwachten Freude am Leben schwinden politische Interessen auf ein Richts zusammen.

Muffolini hat bei dem Wort, daß Abeffinien voll= fommen und endgültig italienisch ift, fein gan=

Ueber die Plane, mie Italien die italienischen Ur= beits = und Rapitalfräfte einseben will, besteht bier noch feine Rlarbeit. Die Plane bogu liegen von feiten der Regierung bereits vor, werden aber geheim gehalten. Sicher ift, daß mit ihrer Beröffentlichung eine Urt Bölfermanderung von Italien in den ichwarzen Erdieil

Rach den bisherigen Berlautbarungen wird die Siedlung in Abeffinien an erfter Stelle fteben, erft bann werden die Bemühungen der Regierung gur Errich= tung einer Gigeninduftrie in Abeffinien beutlich werden. Grundfat ift bereits jest, daß weder induftriell, noch hinfictlich der Landwirtichaft Italienifc-Abeifinien au irgendeiner Gefahr für die Broduftion im Mutter= londe merden fann.

Un erfter Stelle unter ben Siedlern merden bie Soldaten fein, die den Feldzug gewonnen haben. Man fpricht hier davon, daß ihnen "Land, fo viel fie wollen" - in vernünftigen Grengen - jur Auswahl gur Berfügung geftellt werden wird.

Die in Abeffinien weilende faschiftische Milis wird gum größten Teil brüben bleiben und ben Grundftod ber Siedler abgeben. Das gleiche gilt für die Soldaten des Feldzuges. Es ift vorläufig, wie "Giornale d'Italia" mitteilt, an eine Teilentmobilifierung gedacht, wo= bei diejenigen Soldaten querft entlaffen merden, die in Abeisinien fiedeln wollen. Die Borteile diefes Spftems liegen auf der Sand: Italien erhalt Siedler, die fich bereits - burch den Feldgug - im Lande austennen und du gleicher Zeit Soldaten bleiben, da fie nur das Ma= dinengewehr mit dem Spaten taufchten.

Ein ichwieriges Problem bleibt die Finangie= rung der Siedlung und das Bluffigmachen der notwendigen Rapitalien für den abeffinischen Aufban. Die italienischen Absichten, in England oder Frankreich gu biefem 3wed Anleihen aufzunehmen, gehören in das große Gebiet der Berüchte, die mahrend des gangen abeffinischen Rrieges in einem unerhörten Dage blühten. Gine Un= leihe in bem befreundeten Gubamerifa mare leichter und ohne politifche Bindungen guftande gu bringen.

Dennoch betrachten wirtschaftliche Kreise Italiens Un = leihen nicht als einzigen Ausweg. Das Sparerfapital foll im größten Ausmoß für die Aufgaben in Abeffinien eingesett werden. Die Möglichfeit innerer Unleihen -"Rolonialanleihen" — ist in Betracht zu ziehen. Endlich fonnen italienische Rreife mit Recht darauf vermeifen, daß Italien auch diefer Schwierigkeiten Berr werden wird, nachdem es die größere Aufgabe, die Er= oberung Abeffiniens, die von jo vielen für unmöglich gehalten wurde, gelöft hat. Richt zu Unrecht verweift endlich "Giornale d'Italia" barouf, daß vor dem Ra= pitaleben die Arbeit fteht, diejes andere "Ravital" Italiens. "Borden Finangiers - jo fagt die Bei= tung - fommen die Bauern und die Arbeiter!" Wie auch immer das Problem der Finanzierung gelöft werden mag, eine Tatsache ift icon heute flar, Italien wird feine durch die Waffen in Abeffinien erworbenen Lebensrechte nicht zu einem Geschäft in irgendwelcher politischer Begiehung machen.

### Feng gegen die Japaner

II. P. London, 9. Mai. "Bewaffneter Biderftand gegen ben japanischen Angreifer ift jett unvermeidbar", erklärte der "driftliche" General Feng-bu-fiang dem Daily Mail-Rorrespondenten in Ranting. Der General ichlägt vor, die Maffe des chinefischen Bolfes zu den Waffen zu rufen und außerdem eine anti= japanische Front der Mächte England, Frankreich und Amerika herzustellen. Nur auf diese Beise sei es mög= lich, weitere Eroberungen Japans auf dinefischem Bebiet zu verhindern. General Feng ichlug dann ein um= faffendes antijapanisches Programm vor, das folgende Bunfte enthalten follte:

- 1. Ein Bündnis Chinas mit Rugland,
- 2. Unterftühung der bestehenden dinefischen, nationa= listischen und antijapanischen Bewegung,
- 3. Garantie der Bürgerfreiheit in gang China,
- 4. Organisation und Bewaffnung bes gesamten dine= fischen Volkes dur Abwehr gegen Japan,
- 5. Sofortige Ginftellung des Krieges der Zentral=

regierung gegen die Kommunisten. Auf die Rede des japanischen Außenministers Arita eingehend erflärte General Feng: "Wenn diefe lächerlichen Forderungen (Japans) angenommen murben, fo wurde China auf den Stand einer japanifchen Rolonie herabsinten."

#### Immer noch Bilber der Berwüstung

(Spezialkabeldienft des "Gubrer")

U.B. Abbis Abeba, 9. Mai. Gin granenhaftes Bild von Tod und Berftorung bieten die Stragen von Abdis Abeba noch heute, Tage nach dem Einmarich der Italiener und nach bem Beginn ber Anfraumungsarbei: ten. Die Berwiftungen, die die wilden Plünderericharen in viertägigem Büten vor ber Ankunft ber Truppen Badoglios angerichtet haben, find von riefigem Ausmaß.

An manchen Stellen der Stadt, wo die Plünderer am schlimmsten gehaust hatten, sieht man unter und zwischen den Bergen rauchgeschwärzter Trümmer die Leichname von Pferden, Minitefeln und Menfchen wirr durchein ander liegen. Die Fuße mancher Dufen find noch mit den Seilen gufammengebunden, an denen die Mordbrenner die Leichname ihrer Opfer im wilden Raufch ihrer Orgien durch den Schmut der Strafen gegerrt haben. Sunderte pon gerbrochenen Champagner- und Bhisty-Flaschen liegen auf den Straßen herum als Ueberreste zügelloser Saufgelage.

Die Italiener suchen in aller Gile die Leichname gufammen, laden fie auf Lastkraftwagen und bringen fie zu den von Soldatenfolonnen vorbereiteten Begräbnisftät= ten außerhalb der Stadt. Auf die Stellen, wo die Toten tagelang gelegen haben, werden beginfigierenbe Chemitalien gestrent. Die Gingeborenen, die bie= ber ohne jegliches Zeichen von Abscheu über die toten Tier= und Menschenkörper geschritten find, sehen dem Ab= transport gleichgültig zu.

Bei den Plünderungen find die Araber und die Inder in Abdis Abeba noch am glimpflichsten davongekommen; ihre Laden blieben faft unbeschädigt, mahrend die Geschäfte der Armenier, der Griechen und der abeffinischen Kaufleute rücksichtslos verwüstet wurden. Die schlimm= ften Berftörungen weift mertwürdigerweise das Rathaus auf, vor dem ebenfalls Leichname lagen. Die verschont gebliebenen Beichäfte haben ichon wieder geöffnet und machen an den warenhungrigen italienischen Soldaten, die fich feit vielen Wochen nicht das geringfte haben taufen können, riefige Geschäfte.

Bei aller Saft und Schnelligfeit, mit ber bie Aufraumungsarbeiten durchgeführt werden, dürfte es doch 14 Tage dauern, bis fämtliche Toten, die teilweise im buschigen Unterholz verborgen liegen, aufgefunden find und bis die Stadt von den Trümmern gefäubert ift.

### Aufschwung des deutscheruffischen Luftverfehrs

Berlin, 9. Mai 1936.

Die deutsch=ruffische Luftverkehr3-Gesellschaft (Deru= Iuft), die die Linien Berlin - Konigeberg - Raunas -Moskau und Königsberg — Kaunas — Riga — Tallinn - Leningrad befliegt, beginnt mit der Eröffnung des Commerfluavlanes ihr 15. Betriebsjahr. In Diefen Jah= ren erlebte die Deruluft einen fo ftarfen Aufschwung, daß bereits geplant ift, unter Umftanden die Leningrader Linie, die bisher nur in Konigsberg Anschluß an die Mostaner Linie hatte, zeitweilig ebenfalls bis Berlin

In Busammenarbeit mit den anderen europäischen Luftverkehrsgesellichaften ift es nach dem neuen Fahr= plan möglich geworden, von Leningrad oder Mostan aus an einem einzigen Tag rund 30 verschiedene Flughäfen zu erreichen. Bon Mostan nach London z. B. benötigt das Flugzeug 17 Stunden, von Leningrad nach Paris 16 Stunden, von Belfingfors nach Berlin 81/2 Stunben, mabrend der Reisende auf diefen Streden mit ber

### Refordsahrt des "Hindenburg"

Nach 61 Stunden, 32 Minuten in Lakehurst glatt gelandet — Im Morgengrauen über Neuhork

(Spezialfabelbienft bes "Gubrer")

Luftschiff "Sindenburg" traf am Samstagbormittag um 9.29 Uhr mitteleuropäische Zeit über Reuhort ein und überflog bie Gith. Um 11.08 Uhr ift das Luftschiff in Lakehurst glatt gelandet.

Ueber der Riefenstadt am Subfon = Fluß lag noch die erfte Dämmerung, als der "hindenburg" fich von Diten ber in raider Fahrt der Rufte naberte. Die wenis gen Frühauffteber, die fich in den Strafen der Beltftadt zeigten, murden von dem Ericheinen des Luftichiffes völlig überraicht, benn im Wegenfat jum "Graf Beppelin", deffen Motoren man bei feinem erften Reunorfer Befuch icon lange gehört hatte, ehe der filbergraue Lufticiffförper über dem Meer fichtbar murde, mar das Motorengeräusch des "hindenburg" erft bemerkbar, als er icon über dem Safen freugte.

Bom Safen aus fteuerte der Zeppelin in geradem Blug auf das Bentrum der City ju und überflog faft unmittelbar die Turmfpite des 400 Meter hohen Empire-States Buildings, des höchften Gebäudes der Erde. Dann führte die Fahrt gu dem Chrysler-Bolfenfrager und

jum erften Ende von Manhattan. Das Luftichiff jog über der Stadt einen Kreis und kehrte längs des Hudson-Flusses in geradem Fluge du= rud, um ichlieflich bas Stadtgebiet mit Richtung La. feburft-Reunort- Jerfen gu verlaffen. Diefer lette Teil des Fluges über Neupork war besonders eindrucksvoll. Ein riefiges Scheinwerferlicht vom Times-Suare bestrahlte das Bed des "Sindenburg", bis das Luftichiff jum zweiten Male des Empire-State-Building erreicht hatte. Gleichzeitig zog ein einzelnes Flugzeug seine Kreise um den gewaltigen Zeppelin, der mit kaum hörbarem Motorengeräusch durch die sommerlich warme Morgenluft dahinglitt. Der "Sindenburg" hat die Strede Friedrichshafen-Neuporf in der erstaunlich furzen Zeit von 61 Stunden 32 Minuten zurückgelegt.

#### Ganz Lakehurst auf den Beinen

Ueber Lakehurft strablte eine warme Sommernacht. Der himmel mar flar. Lakehurft glich einem Ameijen-

\* Paris, 9. Mai. Der "Matin" berichtet fiber -

wie das Blatt fich felbst ansdrudt - fcmere Zwischenfälle,

die frangofifche Referviften unter bem Gefang der Inter-

nationale in einem Bahnhof in der Bretagne hervor-

Etwa 100 Reservisten aus Paris, die nach dem Trup-

penübungsplat Coetquidam befördert wurden, hatten fich

chon in Rennes Mut angetrunken, fo daß bei der Ab=

fahrt des Zuges eine Meldung über die Stimmung diefer

Refervisten an die folgenden Bahnhöfe telephoniert

wurde. Auf dem Babuhof von Meffac waren beschalb Genbarmerieftreitfräfte und eine Abteilung des 11. Ko-

Ionial=Artillerie=Regiments aus Lorient zusammengezo=

gen worden. Beim Halten des Zuges stiegen die Pariser

Referviften unter bem Gefang ber Internationale aus

und mehrere von ihnen (im "Matin" heißt es: "die

Rervofeften der Bande") ftellten Unteroffiziere des

Kolonial-Artillerie-Regiments zur Rede und beleidigten

Bolfsfront, riefen fie: "Boch lebe bie Bolfs=

Aweimal Notbremse

wollte die Leute dur Rube bringen, und ftieg auf das

Trittbrett eines Eisenbahnwagens, worauf es zu einem

Bufammenftog fam. Zwei der Unruheftifter murben

darauf festgenommen und unter militärischer Bewachung

in ein besonderes Abteil gebracht. Als der Bug von

Meffac weiterfahren follte, verlangten die Referviften

lärmend, daß ihre beiden festgenommenen Rameraden | walt triumphiert bat."

Ein Unteroffizier des Kolonial-Artillerie-Regimentes

front! Bir wollen überall Comjets!"

Mit erhobener geballter Fauft, dem Zeichen der

11.3. Reuhort, 9. Mai. Das beutsche | haufen. Die Marineverwaltung hatte strengste Kontrollmagnabmen getroffen, ber Flugplat mar für jeglichen Flugverfehr und für Neugierige gesperrt. Am Abend mar die Landemannschaft im Licht ber Scheinwerfer damit beschäftigt, das in der Salle liegende Luftschiff "Los Un = geles" auszuschleppen, um Plat für den "23 Sin = den burg" zu schaffen. Gestern abend um 10 Uhr schon richtete die American Mir Lines einen Bluggeug= vendelverkehr zwischen Neunork und Lakehurst ein. Befellichaft ließ von 14 Flugzeugen den Dienft durchführen. Der Fahrfartenverfauf mußte bald megen Ueberfüllung eingestellt werben, ba 300 Fluggafte bereits Plate belegt hatten. Rach Ansicht amerikanischer Journalisten ift der Besuch des Luftschiffes "Sindenburg" eine der größten Senfationen in diesem Jahre in Amerika.

> In den frühen Nachtstunden begannen fich bereits die Warteräume der Hapag und des Norddeutschen Lloyd mit Freunden und Angehörigen der "Sindenburg"-Fahrgafte du füllen, die fich mehr oder weniger bequem für bas Uebernachten einrichteten, da die Gasträume in der Stadt Lakehurst völlig ausverkauft waren.

#### Die Landung am Morgen

Früher, als alle erwartet, ericien das Lufticiff von sechs Flugzeugen begleitet, in etwa 300 Metern Sobe über dem Flughafen von Lakehurft und befand fich in unglaublich furger Beit über der Luftichiffhalle. Die Rabinen waren hell erleuchtet, fo daß die Schattenbilder der Fahrgäfte deutlich fichtbar waren. Es war ein über= mältigender Anblid.

Gine riefige Menfchenmenge, die den Flugplat in weitem Umfreis umlagerte, brach in stürmiichen Rubel aus und konnte nur mit Mühe von den abfperrenden Marinefoldaten gurudgehalten werden. Sun= derte von Preffevertretern und Bildberichterstattern, die Spiten der örtlichen Behörden und gahlreiche Marineoffiziere umgaben die Führergondel des Luftichiffes, das fofort von den Ginwanderungsbeamten bestiegen murde. Rach Erledigung der Paffontrolle ftiegen die Fahrgafte aus und wurden mit Autobuffen in die und gwar 700 Meter vom Antermaft entfernte Salle gefahren. Gin prachvoller Frühlingstag empfing die Fahrgäste.

wieder zu ihnen fommen follten, und weigerten fich ben

Bug au besteigen. Der Bug fuhr ichließlich trotbem mit ihnen ab, aber fie gogen sofort die Notbremfe

und brachten ibn fo mieder jum Salten. Die Offiziere

verhandelten darauf mit den Leuten und erklärten sich

ichließlich dazu bereit, daß die beiden Festgenommenen

wieder ihren alten Plat unter ihren Kameraden einneh=

men. Als der Bug dann wieder abfuhr, jogen die Refer=

viften 50 Meter weiter nochmals die Notbremfe und fan=

gen wieder die Internationale. Schließlich konnte der Bug

GOG=Rufe Berriots an den Bölferbund

\* Paris, 9. Mai. In der "Ere Nouvelle" veröf=

fentlicht Herriot einen SDS=Ruf für den Bölkerbund.

Er ichreibt: "Der Bölkerbund wird am Montag in irgend

einer Form por eine vollendete Tatfache geftellt werden,

nämlich die Einverleibung Abeffiniens an

Italien, d. b. die Auffaugung eines Bolferbunds=

staates durch einen anderen Bölferbundsstaat, Wir müs-

fen ohne Umschweife anerkennen, daß Muffolini einen

vollständigen Sieg über alle Kanzleien und über ben

Bölferbund davongetragen bat. 3ch wünsche, daß man

in Genf diesen sehr ernften Migerfolg loyal anerkennt.

Man muß wieder von vorn anfangen. Saben wir doch

den Mut, ohne weiteres unfere Rtiederlage anquerfennen,

und überlaffen wir es den Rechtsparteien, fich au freuen,

weil an einem Buntte der Belt wieder einmal die Ge-

ohne weiteren Zwischenfall feine Fahrt fortseten.

Eskorte von Berftorern angeschloffen. Darüber befragt, womit fich der Negus mahrend der Jahrt von Dfibuti nach Saifa beschäftigt hatte, erklärte einer der Offiziere: Saile Selaffie trank mit seinem Gefolge Champagner. Außerdem verbrachte er zusammen mit feinem Schatkammerer zwei Tage mit dem Ordnen feines Bepads. Diefes Gepäck sei überaus reichlich. Der Regus hat sich, wie die Blätter melden, für die Flucht mit feche Bentner Gold, 25 000 Silbertalern, zwei Roffern mit Bantnoten und 400 To. Kaffee "eingebectt".

Inzwischen hat der Negus in Jerufalem seinen Aufenthalt genommen.

#### Jud Gilberfeld und seine Beziehungen

\* Baris, 9. Mai. Am Freitag erhielt ber Be= ichaftsführer einer Berfaufsgefellichaft für Ebelmetalle, ber Jude Samuel Silberfeld, ben Ausweisungsbefehl aus Franfreich. Runmehr hat Silberfeld Schritte nu= ternommen, um diefe Ausweisung rudgangig gu machen, wobei er eine eingehende Untersuchung feiner Borfen= geichäfte forbert.

Bu feiner Rechtfertigung behauptet Silberfeld, fich bei seinen Transaktionen streng im Rahmen der französischen Gesetze gehalten zu haben und weist mit be= sonderem Nachdruck darauf hin, daß er seit Jahren in engster Berbindung mit dem frangofischen Schabamt und der Bant von Frankreich gearbeitet habe. Noch vor wenigen Tagen, fo behauptet er, habe er feine Befprechung mit dem ftellvertretenden Gouverneur der Bank von Frankreich gehabt, um deffen Beifungen entgegenzunehmen.

Demgegenüber wird von amtlicher Seite verfichert, daß der Antrag des Finanzministers auf Ausweisung des jüdischen Geichäftsmannes auf Grund einer gemiffen= haften Untersuchung erfolgt fei. Man habe zwar feine ungefetlichen Sandlungen Gilberfelds feststellen fonnen, doch sei seine Tätigkeit unter den gegenwärtigen Um= ständen für den französischen Aredit und für die Bahrungsftabilität abträglich gewesen.

#### Bestrafung eines Wirtschaftsführers

\* Effen, 9. Mai. Das Sondergericht im Effener Landgericht verurteilte den 35 Jahre alten Betriebsführer Dr. Mag Anepper megen Berbrechens gegen das Bolfsverratsgefet und wegen fortgefetter Devifen= und Steuervergehen zu einer Befamt= suchthausstrafe von 41/2 Jahren sowie zu fünf Jahren Chrverluft und insgesamt au 110 000 RM. Gelbitrafe, Die beschlagnahmten Werte in Höhe von 56 000 RM. wurden als dem Reiche verfallen erflärt. Aus dem Bermögen bes Angeklagten wird als Ersabeinziehungsstrafe der Betrag pon 44 000 RM, eingezogen.

### Nationalsozialistisches Patentrecht

Berlin, 9. Mai. Der Reichsjuftigminifter Dr. Gart. ner hielt am Freitagabend vor einer großen Zahl von Breffevertretern eine Rebe über das neue nationals fveialiftifche Patentrecht, in der er in überzeugender Beije jum Ausdruck brachte, daß es fich hierbei um bas modernite Patentrecht der Belt bandle.

Die große Bolfsgefundheitsansftellung murbe am Samstagmittag in den Effener Ausstellungshallen feierlich

In Salberftadt murde das Dommufeum, in das auch der Domichat aufgenommen wurde, von Reichsminister

Ministerpräfident Mi Maber Baicha bat nach Ernennung des ägyptischen Regentschaftsrates dem König ben Rücktritt des Gesamtkabinetts angeboten.

Der flowakische Rat bat dem Bölkerbund eine neue Denfichrift überreicht, in der wiederum Material dafür beigebracht wird, daß die Clowafei durch das teichechoflowatisch-sowjetruffische Militärabkommen jum Aufmarschgebiet des Bolschewismus in Mitteleuropa werde. - Das Tichechoflowatische Prefburo erflärt, es sei ermächtigt, Diefe Dentichrift au dementieren.

In Rordgriechenland nimmt die Streifbewegung ber Tabakarbeiter du. In Saloniki ift es zu Zusammenstößen

Die interne Tagung bes Reichsarbeitsbienftes auf ber Wartburg wurde am Samstag mit einer Rede des Reichsarbeitsführers abgeschloffen.

Die diesjährige Rantate-Beranftaltungen des deutschen Buchhandels begannen am Freitag mit einer Bedentfeier aus Anlaß der vor 50 Jahren erfolgten Gründung des bentichen Berlegervereins, ber in der Sachicaft Berlag im Bund reichsdeutscher Buchhändler aufgegangen ift.

### Sauptschriftleiter Dr. Karl Neuscheler

Chef vom Dienft: Dr. Georg Brigner

Berantwortlich: Gur Bolitif: Dr. Rari Renfcheler. Bur politifche und allgemeine Rachrichien, Bewegung und Barteinachrichten: Rolf Steinbrunn. Für Rultur und Unterhaltung: Dr. Gunther Roberdas. Bür den heimatteil: Richard Bolderauer. Für dadische Rachrichten: Hugo Bücker. Hür Lotales: Fred Vees, Für Prissischen, Turner und Sport: Carl Walter Gilfert (3. It. beurlaubt). Für Vilder: Frit Schweizer.

Hür Anzeigen: Walter Caper. Samtliche in Karlsrube.

(Bur Zeit ift Breislifte Rr. 10 vom 1. Juli 1935 guitig.) Berlag: Führer-Berlag G.m.D.S., Karlsruhe. Rotationsbrud: Gudweftdeutsche Drud. u. Bertagsgefenschaft m.b.h., Rarisruhe a. Rh.

DA. IV. 1936 Zweimalige Ansgabe . . . . . . . . 12 024 Stud . . . . 8 473 Stüd

Merfur-Rundschau . . . . 1809 Stück Aus ber Ortenau . . . . 1742 Stück Einmalige Ausgabe . . . . . . . 61 396 Stud bavon: Rarlsrube . . . . . . . . . . . . 35 527 Stüd Mertur-Rundschau . . . . . . 13 361 Stüd Mertur-Rundschau . . . . 13 361 Stüd Aus der Ortenau . . . 12 508 Stüd

Befamtauflage: 73 420 Stüd

## Flucht mit sechs Zentner Gold

"Wir wollen überall Gowjets!"

Französische Reservisten gröhlen die Internationale — Schwere Ausschreitungen in der Bretagne

Der Negus sicherte sich beizeiten - Einzelheiten über seine Anfunft in Saifa

(Spezialfabeldienft des "Gührer")

11. P. Saifa, 9. Mai. (United Breg. Unter dem weithin hallenden Rlang von Hornfignalen machte der englische Rreuger "Enterprife", ber den Regus und feine Beglei= tung von Djibuti nach Palaftina gebracht hat, im Safen von Saifa zwijchen zwei dort vor Anker liegenden britiichen Berftorern und einem englischen Unterfeeboot feft. Auf dem Bier war eine aus Matrofen und Soldaten des Royal Lancofhire-Regiments sufammengefette Chrenmache aufgestellt. Sie prajentierte bas Gemehr, als der stellvertretende britische Bezirkstommiffar von Saifa, P. Bordon, an Bord ging, um den aus feinem Lande geflüchteten abeffinischen Berricher gu begrüßen. Diefer Aft murbe mit Ernft vollzogen; es fiel faum ein einziges Bort. Leibwachen, die den Negus in engem Umfreis begleiteten, machten jeden Berfuch von Journaliften, Saile Selaffie angufprechen und auszufragen, von vornherein unmöglich.

Gin Bufall tragifch-ironifchen Charafters wollte es, daß das erfte, mas der Regus von Saifa gu Geficht befam, italienifche Siegesflaggen waren, die von dem der

Bafeneinfahrt dirett gegenüber liegenden Gebäude des Llond Trieftino und von einem gerade eingelaufenen italienischen Schiff wehten.

Der Regus hat, wie sich beim Ausladen feines 10= Tonnen ichweren Gepäcks genau feststellen ließ, 117 Riften Gold mit nach Palästina gebracht, die unter der Aufsicht ichwerbewaffneter Bachen an Land und gum Bahnhof gebracht wurden. Das faiferliche Gefolge beftand aus 8 Mitgliedern der Familie des Regus und 45 Bürdenträgern, unter benen fich auch Ras Raffa befand.

Unter den Klängen einer Militärkavelle bewegte fich diefer Bug jum Bahnhof, mabrend die Matrofen ber "Enterprise" damit beschäftigt waren, das Gepäck

Einer der Offiziere des englischen Kreuzers berichtete, daß die "Enterprise" von drei britischen Zerstörern und einem Kreuzer durch das Rote Meer estortiert mor= den fei, mahrend bei ber Fahrt durch den Gueg-Ranal britifche Fluabovte über dem Kriegsichiff gefreift hatten. Im Mittelmeer habe fich ber "Enterprise" bann wieber einer





Lorenz Wingerter.

Dem heutigen Geschlecht.

Ein Deufschland muß erblühen

Nun alle Herzen glühen Zu Opfern freu bereif:

In neuer Herrlichkeif!



für nur 13 Pfennig löst Zenko über Nacht den Schmutz von der Wäsche! So wenig nur brauchen Sie anzulegen, um das umständliche Vorwaschen, das mühsame Reiben und Bürsten der Wäschezu sparen!

Senkels Wasch: und Bleichsoda ~ Die Waschhilfe für 13 pfg.

### kampftage in Flandern

Mus der Geschichte des Erfag-Infanterie-Regiments 28

Nachdem das Ersats-Insanterie-Regiment 28 schon 14 Tage an der Straße Ppern—Menin vor dem Dorse Gesluvelt am Herenthage-Park eingesett war, ist eine erhöhte feindliche Tätigkeit zu beobachten. Das Artilleriesener wird nicht nur stärker, es wird vor allem auch planmäßig und vom stärksten Fliegereinsat unterstützt. Es gilt den leider so weithin sichtbaren Betonunterständen. Jeder von ihnen wird zu bestimmten Zeiten unter Trommelseuer schwerster Kaliber genommen, zwei dis drei Stunden braust der Feuerwirdel über ihn hin, dann gibt es eine Pause, damit die Rohre sich kühlen, und es geht wieder von neuem los. Drinnen sitzen zusammengeduckt, wehrlos und regungslos die Menschen und harren ihrer

Nach vier Tagen nachdrücklicher und wohlüberlegter Beichießung glaubt der Gegner gegen unfere Borfelbitel= lung vorfühlen zu können. Um 17. September ftogt er um 5.30 Uhr morgens gegen die Trichterlinie vor. Er wird aber von der 6. und 7. Kompanie, die eben erst abgelöft haben, gurudgewiesen oder wieder hinausgeworfen. Und nun trommelt der Engländer nochmals zwei Tage. Um 19. wird befanntgegeben, daß nach Befangenenaus= sagen für den 20. September der Großangriff zu erwar= ten ift. Ab 4 Uhr früh steht alles an diesem Tage in Be= reitschaft. Das I. Bataillon besetzt als Reserve die Flandernstellung. In den Bloden der Artillerieschutstellung (Bilbelmftellung), die dem rafenden Fener frandgehalten haben und von Bolltreffern verschont geblieben find, befindet fich das III. Bataillon. Zahlenmäßig fehr geschwächt, aber voll Zuversicht liegt in den vorderen Trichtern das II. Bataillon, befeelt von dem festen Willen, alles eingufeten, um auch diefen Großtampftag zu einem Abwehr= sieg werden zu lassen, der dem an der Aisne nicht nach-

In der Frühe des 20. September fteigert fich das feindliche Vernichtungsfeuer auf die zwei vordere Stellungen sur äußersten Bucht. Unmittelbar binter ber Feuerwalze fommen die englischen Schütenlinie in dich= ten Bellen. In den Trichtern entspinnt fich ein Rampf, deffen Ablauf tein Regimentsbericht und fein Batwillons= tagebuch zu melden weiß. Die Lage ift für unfere Rom= panien desmegen fo ichwierig, weil gleich beim erften Un= fturm der Roind beim rechten Nachbarregiment eindringt und unfere 6. Kompanie auch von hinten angreift. Trots= dem halten sich unsere Tapferen noch zwei Stunden lang bis jum zweiten Anfturm. Ihm muffen die wenigen, die das Trommelfeuer und der erbitterte Kampf noch übrig gelaffen, erliegen. Nicht ohne Ergriffenheit lieft man die perfonlichen Berichte über die letten Stunden heldenmütiger beuticher Solbaten. Es ift für das Regiment ein harter und schwerer Berluft, daß es dort fo ausgezeichnete Kompanieführer verliert wie Lin. d. R. Schmandt, Giefer und Sarter und mit ihnen jo bewährte Unterführer wie Off.-Stellv. Mehlin. Im Tobe folgt ihnen nach der Führer der Nahtkompanie, Ltn. d. R. Förster, der, vom Feinde eingeschlossen, sich verteidigte, bis ein Halbfcuß feinem Seldenleben ein Ende fest.

Auch die MG-Nester in der Zwischenstellung haben sich dem Engländer wohl erft ergeben, als fie feine Patronen mehr hatten oder nicht mehr verwendungsfähig maren. Man hört ihr Feuer noch bis gegen halb 9 Uhr, und erft um 12.30 Uhr meldet der Infanteriebeobachter, daß die Linie vor ibm, also die Zwischen- oder Albrechtstellung vom Teinde dicht befett fei. Bon dort dringt er nun gegen die Wilhelmstellung vor. Bor ihr liegt am linken Flügel achtet, wie der Feind sich an den KIR (Unterstand des Rampftruppenkommandeurs) berangrbeitet. Es nimmt das Fener auf, und der AIR wird erft auf die ihm drobende Befahr aufmerkfam, als bereits Sandgranaten in die Rabe des gededt liegend Unterstandes fallen. Der Bataillond-Führer, Oblin, d. R. Kraufch, läßt rechts und links ausichwärmen, und es gelingt, dant der überhöben= den Wirkung des MG 8, den Gegner am linken Flügel des Regiments por der Wilhelmstellung aufzuhalten. Da aber vom KIR aus feine Beobachtung des Feindes mög= lich ift, geht gegen 12 Uhr der gange Bataillonsstab fprungweife den Sang hinauf ju DIG 8, das nun einen ftarten Stütpunft bildet, der auch eine Abwehr nach ber rechten Rlanke erlaubt. Allerdinas werden wir von daber beläftigt. Gine Beichofgarbe raubt uns den umfichtigen Gewehrführer Brunner und durch eine ichwere Ropfvers letung den unerschrodenen Richtschützen Robberger. Bon Deutschen ist nirgends etwas zu sehen, jede Berbindung fehlt, abgesandte Melder kommen nicht zurück, feindliche Flieger schießen auf jeden einzelnen. DB 8 scheint eine verlorene Infel.

Denn auf dem rechten Flügel ift trot ihrer Gegenwehr die por der Bilbelmstellung liegende 10. Kompanie burch Umfaffung von rechts ber überwältigt worden und ebenfo die in der Bilhelmstellung felbst an der Strafe liegende 11. Kompanie. Gegenstöße der 9, und 12. Kompanie fonnen fich in dem dichten Artilleriefener nicht entwickeln, fie ver= ursachen empfindliche Verlufte, und als die beiden Kompanien gegen 10 Uhr nochmals ansetzen, werden sie vom Gegner, der schon dicht in ihrer Flanke an der Straße steht, mit starten Kräften angegriffen. Der Bataillonsführer, Hauptm. Bogt, raffte alle verfügbaren Kräfte, Offiziere wie Mannschaften zusammen, und die etwa 60 Gewehre feuern mit höchster Feuergeschwindigkeit in die dichten feindlichen Maffen. Damit ift wenigstens die linke Sälfte der Bilhelmstellung gefichert. Auf der rechten Flanke aber fitt der Feind und drobt, noch mehr Gelande in die Tiefe gu gewinnen. Die Sturmfompanie wird gegen die Luce angesett. Nur mit wenig Leuten erreicht fie den Nordrand von Geluvelt und sett sich dort fest. Auch das I. Bataillon tritt gegen 11 Uhr jum Gegenstoß an. Feindliche Flieger lenken aber ein derartig morderisches Abwehrfener gegen die Schützenlinien, daß ein geschloffener Angriff unmöglich ift, Rur Teile ber 1, und 2. Rompanie unter Lin. d. R. Basier und Bim. Bunich gelangen bis por Geluvelt. Unterdeffen find auch frische Truppen eingesetzt worden. Aber auch fie konnen in dem weit itber=

Nachdem das Ersaße Insanterie-Regiment 28 schon 14 legenen Feuer ihren Angriff nicht bis zur Wilhelmstelsige an der Straße Opern—Menin vor dem Dorse Gestung vortragen. Immerhin kann mit den schwachen Krässvelt am Hend vom Gegner unternommener Vorstoß

guruckgewiesen werden. Das MB 8 am linken Flügel hält sich auch gegen diese neuen Angriffe. Es hatte jeine Schuldigkeit getan. Alle Munition, auch die im Laufe des Tages gegurtete, ins= gesamt 7000 Schuß, war verschoffen, das Gewehr ver= ichlammt und versandet. Infanteriemunition war ebenfalls feine mehr vorhanden. Go entichließt fich Obitn. d. R. Krausch, zumal nach keiner Seite eine Berbindung beiteht, und ringeum nur Englander gut feben find, mit den Berwundeten und den wenigen Unverwundeten wieder Anschluß zu finden. Der Kompanieführer Lin. d. R. Brach nimmt seinen schwerverwundeten Richtschützen Gfr. Robberger, Raum ift man 100 Meter gegangen, da schlägt ihnen aus der Wilhelmstellung des Regiments 395 hef= tigstes MG= und Gewehrfeuer entgegen. Im Lichte der Leuchtfugeln erkennt man Deutsche. Wunderbarerweise ift niemand verlett. Nach langen Umwegen in dem schlammi= gen Trichterfeld erreichen mir den Regimentsgefechtsftand. Der Regimentskommandeur Oberftlitn. Krebs hat uns icon verloren gegeben. Das III. Bataillon hält mit fei= nem fleinen Säuflein von Rampffähigen feine Linie, bis gegen Morgen Unterstützung durch ein neues Regiment eintrifft. Aber erst am Morgen des 22. September wird

es durch III/281 abgelöft und mit ben anderen Bataillonen in Sweweghem versammelt.

Ein voller Sieg war dem Regiment in diesen schweren Flanderntagen nicht beschieden. Aber es hat seine Pflicht dis zum letzten erfüllt und kann auf seine Leistung stolz sein. Ueber ein Drittel blutige Berluste hat es zu beschagen, das II. Bataillon verliert seine sämtlichen Kompanieossische, darunter die Hälfte tot, und zwei Drittel seines Mannschaftsbestandes, darunter wohl auch die Hälfte tot. Das amtliche Werk des Bayr. Kriegsarchivskennzeichnet die Lage der bayr. Ers.-Division am 20. September solgendermaßen:

"In drei langen Wochen hatten Feuer, übermenschliche Anstrengungen und Entbehrungen doch ihre Nerven zerrüttet und ihre Neihen gelichtet. Zum Teil zählten die Kompanien nur mehr dreißig Gewehre. Angesichts der weit überlegenen englischen Massen, die von Fliegerschwärmen und Batterien begleitet werden, sind dieseschwachen Ueberreste zur Ohnmacht verurteilt . . . Südlich gewiesenen Stelle sein Leben für die Heimat und sein Basis 11 Uhr vorn im Kampsseld und dann in der Wilsbelmstellung".

In diesen kurzen treffenden Worten ist enthalten, was dem Frontsoldaten besonders in den gegen einen an Ariegsmaterial und Menschenmassen übermächtigen Gegener geführten Abwehrschlachten der Westfront immer wieder die innere Befriedigung gegeben hat: Die Anerkennung, daß jeder selbstloß und opferwillig an der ihm zugewiesenen Stelle sein Leben für di Heimat und sein Baterland eingesetzt hat. In diesem Bewußtsein schieden wir aus Flandern und nahmen mit uns das unauslöschliche Gedenken an so viele liebe, treue Kameraden, die wir für immer dort zurückließen.

Dr. Karl Brauch, Mannheim.

### Das Infanterie-Regiment 185 im Weltkrieg

Als Witte Mai 1915 nach den blutigen Heldenkämpien um Voretto das XIV. A. A. aus der Armeegruppe v. Lochow ausschied, wurde ein Regiment gegründet, das durch seine Leistungen während des Krieges sich würdig an die Seite der altberühmten badischen Regimenter stellen darf und seinen Plat in den Reihen der Großkamps-Infanterie voll ausgefüllt hat. Rur wer dabei gewesen ist, kann die volle Bedeutung des Begriffs "Großkamps-Infanterie" ersassen. Unsere Großkampstruppe hatte in monatelangem ununterbrochenem Ausharren in Rot und Tod, in heißen Kämpsen, in ausreibenden Strapazen getreulich ihre Pflicht erfüllt und Leistungen vollbracht, denen in der Kriegsgeschichte aller Zeiten kaum etwas Chenbürtiges zur Seite gestellt werden kann.

Als Gründungstag des Regiments wird der 21. Mai 1915 gefeiert. Anfänglich bunt zusammengewürfelt (neben fünf badischen Kompanien, darunter die 1. vom R.J.R. 109, gab es zwei hanseatische und eine magdeburgische; die M.G.R. bestand aus Ostpreußen, Märkern und Westfa= Ien; das 3. Bataillon wurde erft fpater formiert) erhielt es im Laufe der Jahre 1915 und 1916 seinen Erfat vom XIV. A.R., fo daß es bereits während der Somme-Schlacht als rein babiiches Regiment augesprochen werden konnte und burch triegsministeriellen Etlag die Bezeichung "Großherzoglich Badisches Infanterie-Regiment Nr. 185" erhielt. Als foldes lebt es im Geifte der Kameraden fort und mit ftolger Freude befennen die 185er ihre Unbanglichkeit gum Regiment und zu ihrem "Papa Krause", ihrem General und Regimentsfommandeur, ber fie vom Mai 1915 bis September 1918 im Gelbe führte und neben Oberft Maerder und Major v. Baernewyd mit dem "Pour le mérite" ausgezeichnet wurde, eine Auszeichnung, die Führer und Truppe in gleicher Weise ehrt.

Die Feuertause erhielt das junge Reziment bereits in dem Gesecht bei Serre am 8. dis 18. Juni 1915, wo ein Durchbruchsversuch des Gegners vereitelt wurde. In däher Pflichtersüllung und unter oft schwierigsten Geslände= und Witterungsverhältnissen hielt das Regiment in den Stellungskämpsen bei Anmerzweiler (Cliaß), in der Herbstichlacht in der Champagne, bei Bouziers und

Ripont den feindlichen Angriffen ftand. Im Laufe des Jahres 1936 jähren fich bedeutungsvolle Ereigniffe jum 20. Male. Die Erfturmung der frangofiichen Höhenstellung bei Comme-Pp-Tahure am 13. Februar mar eine Glangleiftung bes Regiments. Anläglich einer Parade beglückwünschte G. Majeftat ber Raifer bas Regiment ju dem glangenden Sturmangriff und fprach feine kaiferliche Anerkennung aus. Das Unternehmen "Maibowle" am 11. Juni, die Sommeschlacht (Thiepval — La Reifelle) vom 1. bis 21. Juli mit ihrem Großfampftag am 3. Juli, die Schlacht an der Blota-Lipa (Galigien) am Dktober, die Kämpfe an der Narajowka (Galizien) vom 15, bis 22. Oftober, die Schlacht an der Somme und Ancre vom 15. November bis 18 Dezember mit ihrem Groß= tampftag am 18. November find allen Rameraden ins Bebachtnis geschrieben. Bier vollbrachte bas Regiment einen Teil feiner ruhmreichsten Toten im großen Rrieg.

Mls "fliegende" Division lernten auch wir die Brenn= puntte der Beftfront gur Genüge fennen. Bericharfter Ausbildungedienft, Spezialfurje, Bildung von Sturmund Stoftrupps, Märiche, Gefechtsübungen an befonderen Uebungswerfen, Zuteilung neuartiger Baffen brach= ten und jum Bewußtsein, mas es heißt, einer "fliegenden" Division anzugehören. Die Stellungsfämpfe vor Ppern und bei Langemarck im April 1917 und die äußerst rege Patrouillentätigfeit ließen uns große Ereigniffe porausahnen. Schon 10 Tage trommelten die Frangojen an der Misne, als auch die Engländer bei Arras Großangriffe ansetzten, die in jenen berühmten und berüchtigten Großfampstagen am 23. und 28. April und am 3. Mai bei Rouer-Gavrelles nach kleinen Augenblickserfolgen an bem Ball ber 185er unter blutigften Berluften gufammenbrachen, und alle anfänglich errungenen Borteile durch fühne Angriffe wieder entriffen wurden. Mit ftolger Freude benfen wir dabei auch an die herrlichen Leiftungen unferer Artillerie und an die Schauerlich-ichonen Luftfämpfe Richthofens, des roten Kampf-Fliegers, mit feinem Geschwader. Kaum waren die gelichteten Reihen

der Kompanien wieder aufgefüllt, harrten unser neue Aufgaben. Galt es doch, den mit ungeheurem Artillerieeinfat begonnenen Durchbruchsverfuch der Engländer gu begegnen. Bom 23. August bis 4. Oftober, volle sechs 280= den, lagen unfere Braven, ohne Dedung in verichlammten Granattrichtern, icutlos bem ftartften Artilleriefener aller Raliber, den Gasgranaten und der regen Fliegertätigfeit ausgesett, beiderseits der Strafe Poelfavelle -Langemard. Die heftigften Nahkampfe mit Handgranaten und Flammenwerfern entspannten fich um den Befit einiger Betonklöße. Die physische und psychische Beanspruchung der Truppen war ungeheuer. Schon mancher Großfampftag murde überftanden, hier aber mar die Solle. Die Gefechtsftarte des Regiments war bermagen gefunten, daß eine Ablöfung nötig murde. In dem Bewußtsein, den größten Angriffen standgehalten und die Biele des Feindes zunichte gemacht zu haben, sammelten fich die Ueberlebenden in Pitthem und Hooglede. Eine ruhige Stellung im Balde bei St. Mihiel und neuer Er= fat brachte das Regiment wieber auf feine alte Gefechts= itarte. Am 30. November 1917 waren die 185er als befonderes Eingreifdetachement ausersehen, bei Billers -Guislain - Gouzeaucourt an der Seite unserer Lands= fente vom Regiment 109, das durch den Tankangriff der Engländer verlorene Belande wieder gurudguerobern. Biele Dupend Geschüpe aller Kaliber, zerstörte Tanks, MG.'s und Minenwerfer waren die Beute des Regiments in der berühmten Tankichlacht des 30. November bis 2. Dezember 1917.

In der großen Schlacht in Frankreich im Frühjahr 1918 konnte das Regiment seinen ungebrochenen Offensivgeist erneut unter Beweis stellen. "Borwärts" war die Parole, und so wurden besestigte Plätze, wie Le Berguier, Bendelles, Catelet, Doingt, Peronne, Barleux, Framerville, Harbonnières teils überrannt, teils erstürmt.

Die nun einsetzende Wegenoffenfive des Feindes und die Abwehrichlacht zwischen Somme und Dife brachten bem Regiment andauernd Berlufte an Toten und Berwundeten. Es murbe gu weit führen, hier alle Gelegen= beiten aufzuführen, bei benen Truppe und Guhrer fich ausgezeichnet haben. Dem Heldenmut des II. und III Bataillons unter der tapferen und umfichtigen Führung des Rittmeifters p Muche ift es aber ju verdanten, daß ber mit allen Mitteln angestrebte Berjuch, bier den Durch= bruch zu erzwingen und die Front des XVIII, A.R. aufgurollen, vereitelt murde. Die Rückzugsfämpfe öftlich der Sigfriedstellung brachten am 8. Oftober noch einmal einen Großtampftag, an dem alle Angriffe des Feindes reftlos abgewiesen werden konnten. Noch war das Regiment von allen Berjetungsericheinungen jener verhangnisvollen letten Wochen verschont geblieben. Da war es fein Bunder, daß gerade die 185er es wieder waren, die beim 26. R.R. bei Cambrai und beim 54. A.R. wiederholt eingeichoben murden, um den Widerstandswillen noch einigermaßen wachzuhalten und einen geordneten Rudgug gu fichern. Am 3. November 1918 ichloß das Regiment feine Kampftätigkeit ab. Wohl an Zahl geschwächt (1584 Rame= raden waren gefallen), aber nicht abgefampft, rudten die noch verbleibenden zwei Bataillone in tadellofer Manneszucht aus der Stellung. Der Beift der Truppe fonnte durch nichts geschädigt werden und ift unangreifbar ge-

So fehrte das junge, durch viele Schlachten erprobte Regiment in den Beihnachtstagen 1918 unbefiegt unter dem Jubel der Bevölferung in Radolfzell und Konftans ein, von mo es in die Beimat entlaffen murde, Roch heute bindet das im Geuer gemeinsamer Rot geschweißte Band der Rameradichaft alle 185er guiammen. Dies bewiesen die von Rameraden aller beutichen Gaue gablreich befuch= ten bisherigen Treffen bes Regiments. Auch Rarlsruhe wird am Garnisontag viele Rameraden vom "Sägbod"-Regiment in feinen Mauern feben, die es fich nicht neb= men laffen, nach wiedererlangter Behrfreiheit und Behr= hoheit in der gemeinsamen Treuefundgebung dem Gubrer des deutschen Bolfes gu danten und in rechter beuticher Gefinnung gu geloben, dem gu bienen, dem unferes Lebens Arbeit gebort - unferm geliebten deutschen Ba= F. Jochim.

### 9. Mai 1915

Gin Chrentag ber Karlsruher Feldartillerie=Regimenter \*)

Bon "feiner geliebten Feldartillerie" ichwarmt Rietiche, der im Berbit 1870 auf den Schlachtfeldern um Det das Schauspiel des Krieges als Freiwilliger erlebte. Wir Feldartilleriften begrüßen freudig die Liebe des leiden= ichaftlichsten der deutschen Denker zu unserer Baffe, und wir begreifen fie. Wem hat nicht icon, wie dem jungen Nietiche, das Berg mutiger geflopft unterm Anblick der feldein und hügelan jagenden Geschütze, voraussprengend Offiziere und Geschützführer, eine icheinbar aufgelöfte, un= aufhaltsame Jagd - und dann! mit einem Rud ftaut fich der Knäuel hinter einem Sohenkamm, Progen und Staf= feln schwenken und verschwinden, fieberhaftes Sin und Ber an den Geschützen, Unteroffiziere mit Apparate fliten gum Führer auf die Höhe, Kommandorufe gellen, werden echo= artig wiederholt, dann Stille - und wie ein aus beklom= mender Bruft erlöfter Schrei bricht der erfte Schuß aus Bitterndem Rohr und heult durch die Lufte. Gefunden Berzögerung bringen vielleicht Vernichtung; vom flaren Gehirn des Führers, von Sorgfamfeit und Flintheit der Kanoniere hängt das Geschick braver Musketiere ab. Welch ein Runftwert, folde mohl eingespielte Batterie in der Sand des erfahrenen Gubrers! Meifterliches und von lan= ger Sand porbereitetes und eingeübtes Bufammenwirten einzelner Energien auf den einen Erfolg offenbart fich in wenigen Augenbliden! Sochite Mannestugenden: raiches Erfennen, befonnenes Ermagen und fühn entichloffenes Sandeln gilt es in Minutenflucht zu beweifen. Gewiß, die Infanterie trägt auch heute wie zu Zeiten des Alexander die Hauptlast des Kampfes und erntet den verdienten höch= ften Rubm, mir Relbartilleriften aber, denen die lette Siegesfreude im Sturmangriff Mann gegen Mann ver= fagt ift, wir erleben die höchste Spannung des Kampfes, wir handeln in gefährdeften, dramatifchften Momenten.

Herrlicher Reitergeist, von der feurigen Seele eines Lisencron besungen, dieser alles umgestaltende Krieg hat auch dich verwandelt. Grabenkrieg; Loretto. Langer banger Binter auf Loretto. — Der Feldartillerist sernt um, spart Munition wie ein sorgsamer Hausvater, führt ein Maulwurfsleben und kommandiert anstatt mit frischfröhlichem Juruf durch meisenlange Telesonstränge. Vernt bis zur vollkommensten Ausmuhung jeder Kräfte zu organisseren. Geht bei der großen Schwesterwasse in die Lehde. Sein Dasein wird prosaisch, und obendrein müssen die kommungsprissen" bitteren Spott einsteden. Ereignis ist's, wenn einmal eine unvorsichtige Ablösung oder vorwikige Feldküche gesaßt wird.

Der 3. März ist wie ein kurzsreudiges Ausatmen, ein Borbote. Der alte Reitergeist schlummert, aber ist nicht erstidt. Auf dem Lorettohügel, hinter Büschen versteckt, an Hänge geschmiegt, in Mulden lauernd warten die Kanvenen des "Regiments Großherzog" auf den Tag, der komsmen muß.

Am Borabend des 9. Mai greift der Feind vor Liévin

an und wird gurudgeworfen. Mit dem Morgengrauen fest allenthalben auf Schützengraben und Batterien ein mächtig gesteigertes Artilleriefener ein. Aus der Cbene pon La Baffé ber und links berüber von Arras dröbut Ranonendonner. Bald ift ber Lorettofamm wie eine ichaumbegränzte Meereswoge mit Rauchwolfen bejetzt. Alles fühlt das drobende Kommende und rüftet fich. Noch ist nichts gewiß, als nur das eine, daß etwas fommen muß. Bor dem Schlammtal, wo einft im Mars die tapfere Infanterie fturmte, wirds unruhig und plöglich bricht der Franzose aus den Waldstücken südlich Aix-Moulette her= aus. Aber unfere "Angreifer-Batterie", die in den folgen= ben Tagen dem Feind noch oft verhängnisvoll werden follte und die Ehre tummervoller Ermähnung im frango= fifchen Beeresbericht erfahren bat, ichuttet eine frifche Schrapnellgießtanne auf die Sturmtolonnen aus. Bars nur ein Scheinangriff? Bo brobt Gefahr? Bon der Rapelle bis zu dem Försterberg streuen die Givenchy-Batterien anhaltendes Sperrfeuer. Da, um 10 Uhr vormittags ge= mahrt ein Batterieführer aus feiner Beobachtungsftelle amifchen Ablain und Carency, wie feindliche Sturmfolon= nen, rote und weiße Flaggen ichwenkend, füblich Carency fich gegen die Strafe Reniville-Souches vorschieben. Die Meldung fliegt jum Artillerie-Kommandeur und ichon jummt der Draft aus Ablain diefelbe Runde. Es gilt gu bandeln, der Frangoje, der die Stellungen der nachbardi= vision zwischen Carency und Neuville eingedrückt hat, ftogt gegen Couches vor und droft die Lorettobataillone abaufchneiden. Schon ericheinen offene Schützenlinien am Bege Neuville - Souches, fie werden von den Schrap= nells der 4. Batterie in der Flanke begrüßt; Trupps, die über die Höhen 119 und 128 Marichrichtung Givenchy aus= ichwärmen wollen, fpuren fie im Ruden. Ingwijchen ift auch Givendy-Sohe alarmiert worden. Der Artiflerie-Kommandeur erläßt ichnell die nötigen Befehle. Die Bat= terieführer bringen ihre Batterie in offene Stellungen auf der Sobe, alle Mann an die Geschütze und aus den ichir= menden löchern hinauf auf den Sang, und auf 1700, 1400 und 1200 Meter in den Feind gefuntt. Reitergeift redivi-

Schon nisten sich die Spitzen der unablässig vorschiebens den Kolonnen im Kirchhof von Souchez ein. Tapfere 4. Batterie! Die Jusanteriekugeln pfeisen in die Fenerstellung, ichwere Kaliber stürzen ein, aber die Geschütze spritzen auf 800 Meter über direktes Bisier und hemmen den Angriss. Souchez ist gerettet.

Da beobachtet der Führer auf Höhe 119 französische Schützenlinien südlich Neuville im Vorgehen gegen La Folie: Givenchy im Rücken bedroht! Ein Geschütz der 5. Batterie und ein selbständig handelndes Geschütz der L. Batterie werden auf die Straße vorgeschoben; ihr Schnellsseuer treibt den Feind zurück. Givenchy-Höhe mit unseren braven Batterien, in eine einzige Dampswolke gehüllt, ist gerettet!

Gs ist Mittag geworden, Reserven sind eingetroffen. Von allen Seiten prasselts auf den Feind, er gräbt sich ein. Der konzentrisch große Angriff, der im ersten Aulauf gelingen sollte, war damit schon gescheitert.

\*) Aus einer Kriegszeitung.

ODOL L 83 wirkt vorbeugend gegen Infektionen, also gegen Schnupfen, Halsschmerzen, Grippe und ähnliche Gefahren.

ODOL L83 beseitigt peinlichen Mundgeruch, erfrischt, belebt.

L 83 ist das Kennzeichen für ein weiter vervollkommnetes Odol mit erhöhter bakterientötender Wirkung.

### Langemarck- und Lorettofeier

Feierliche Umbenennung des Karlsplatzes in Langemarchlatz

Gemiffermaßen als Auftatt jum großen Garnifon- | treffen versammelten fich am Samstagabend die Angehörigen des ehem. "Grünen Korps", die Langemarckfämpfer, Sitlerjugend und Studentenicaft am Bahnhofsplat, um pon da aus mit flingendem Spiel jum Rarlsplat, dem Ort der Weihe und Grinnerungsfeier ju marichieren. Bier hatten in der 3mifchenzeit die Bertreter der Partei, die der Wehrmacht mit General Zimmermann und dem Standortälteften Oberft Anorger fowie ein gahlrei= ches Publifum Aufstellung genommen.

Polizeipräsident Dr. Heim, der — nachdem Karl Mathias "Kennst du Flandern" von Walter Bed vorgetragen — den bisherigen Karlsplat feierlich auf den Ramen "Langemarchlah" umtaufte, iprach von Langemarch als dem leuchtenden Symbol deutschen Beldentums, dem Hervismus der Jugend, die im Schlamme Flanderns ihre unverbrüchliche Treue jum Baterlande, ihren Glan

#### Das Programm des Conntags

10 Uhr: Aufftellung jum Geftzug am Dühlburger Tor. 10.30 Uhr: Fe ft gug durch Raiferftrage — Baldhorn= ftrake zum Schloß.

12 Uhr: Stunde bes alten Solbaten mit Ansprachen des Generalleutnants Gener und des Reichsstatthalters. 16 Uhr: Befichtigung der Baffen in der Infanterie= und Artilleriekaferne, Moltkeftraße.

20 Uhr: Stadtgartenfest mit Feuerwert.

mit dem Leben bezahlt batte. In diefem Sinne feien Langemard und Berdun die Inbegriffe höchften Belbentums geworden, deffen Menichen fähig find. Bom gleichen Beifte fei die junge Generation des Dritten Reiches befeelt, vom Drange nach vorwärts, der feine Gefahren

Der Führer des "Grünen Korps", Dr. H. Braf danfte allen. Auf zweierlei Tradition legten die Ueberlebenden der großen Flandernichlachten Wert: einmal, daß dieje Tradition der Bahrheit entsprechend überliefert merde auf fommende Geichlechter und jum zweiten, daß fich die neue deutsche Jugend Langemark zum Vorbild nehmen möchte, wo Volksgenoffen aller Berufe, der Bauer und der Arbeiter, furzum alle Stände, hoch und nieder, einen ehernen Schutwall mit ihren Leibern um die deutsche

Bürgermeifter Dr. Fribolin nahm namens der Stadt und der Ginwohnerschaft den "Langemard-Blat" in die Obhut der Stadtverwaltung mit dem Berfprechen, für eine diefer Erinnerungsftätte murdige Ausgestaltung Sorge tragen zu wollen. Ein dreifaches begeistertes Sieg-Seil auf den Führer hollte, hundertfältiges Echo medend, über den festlich geschmückten Platz. Ludwig Eglers "Langemard"=Lied beschloß die Feier.

Um die fiebte Abendstunde begannen auf verschiedenen Platen der Stadt fich die Marichfolonnen der Teilnehmer an der großen Gefallenenkundgebung zu versammeln. Der Schmiederplat mar den Infanteriften als Sammelpunft

zugewiesen, am Mühlburger Tor formierten sich Kavalle= rie und Train, die Artillerie am Linkenheimer Tor. Nachdem die einzelnen Formationen an ihren eigenen Dentmalen Rranze niedergelegt hatten, begann um 20 Uhr die große Kundgebung am Lorettoplat. Die Raiferstraße zwischen Karl= und Sirichstraße ift ichwarz von Menichen. Der gesamte Berfehr paufiert, um den alten Golbaten Belegenheit ju diefer Stunde ftillen Gedenkens ju geben. Die gange Breite ber Strafe und bes Bürgerfteigs nehmen die aufmarichierten Teilnehmer am Garnisontreffen ein, die Artilleriften auf dem rechten Glügel, Sanitätler und Train, dann die Dragoner; in der Mitte, ihrem Denfmal gegenüber, fteben in dichten Reiben die Grenadiere, flankiert vom Landsturm und den übrigen Infanterieformationen. Bor dem Denfmal felbit haben Ghrenwachen der neuen Wehrmacht Aufstellung genommen, da= neben das Mufitforps des Infanterieregiments 109 und bas Trompeterforps der Artillerie. Chrenfturme der SA, SE und ber anderen Parteiformationen flanfieren bas Denfmal gen Diten, auf der gegenüberliegenden Seite find die ichwerfriegsbeichabigten Rameraden auf Ehrenplaten untergebracht, fowie die Ehrengafte diefer ein= drucksvollen Weier.

Feierlich erklingt ein Choral. Dann leitet ein Boripruch, gesprochen von Karl Mathias, über zu der

#### Gedenfrede

des alten Leibgrenadierpfarrers Maier. Bir fteben noch alle, fo begann der Pfarrer feine tief gu Bergen gebenden Worte, im Banne der großen Befreiungstat des Bubrers vom 7. Marg. Unfere Gahnen traumen nicht mehr, fie mehen wieder fiegreich im Binde. Unfer altes liebes Regi= ment 109 ift wiedererftanden. Aber über aller Freude wollen wir nicht vergeffen, wem wir foldes danken. Wir wollen jener gebenfen, die alles für ein hobes Biel einfetten, deren Leben und Sterben gemeinsam mar. Bu hunderttaufenden ruben fie in fremdem Land, aber in einer Erde, die fie mit ihrem Blute fich erfauft. Und in den letten Jahrzehnten, da jagten dieje Graber der Millionen immer: Umjonft, vergebens! Aber erft bann maren diese Graber wirklich umfonft, als wir felbit zu fragen begannen "wozu?", als wir felbst das Grab unserer Chre uns zu ichaufeln begannen.

Beute find diese Graber wieder beilig, denn fie bergen Ehrgefühl und Seldenmut und Seimatliebe und Treue. Und diefen fostbaren Schat ju bergen, ift das beutiche Bolf jest daran. Gin Bolf, das ehrliebend ift, muß frei fein. Und vielleicht mird es einft gang Europa dem Deutichen Reiche danten, daß es von fich aus ben Beg gewiefen hat aus dem Unglück aus Berjailles.

Mit einem tiefempfundenen Gebenfen an unfere toten Romeraden ichloß der frühere Divisionspfarrer feine

In den dammernden Abend hinein erflingt nun, geifterhaft fern, die Beife vom guten Rameraden. In magi= ichem Licht erftrahlt das Denfmal und Mahnmal ber Toten. Stumm und entblößten Sauptes entbieten die Taujende von alten Soldaten ihren toten Rameraden den

Dann braufen die Birbel und Fanfarenflange des Großen Zapfenftreiches über die Daffen bin, die einmal mehr andachtsvoll diefen einzigartigen foldatifchen Beifen laufchen.

Die Fahnen und Ehrenabordnungen maricieren ab. Die Reier zu Ghren unferer toten Rameraden ift beendet. Jest fommt in den großen Galen der Markthalle und Festhalle, des Colosseums und Künstlerhaus und an zahl= reichen anderen Stellen ber Stadt die Freude des Biedersehens in eindrucksvollen Komeradichaftsabenden zu ihrem Recht.

# Karlsruhe Uniform-Lieferanten Karlsruhe

Die gute und preiswerte

Uniform

Karlsruhe a.Rh. Zähringerstr. 112, Tel. 103 - Gegr. 1862

Veit Groh & Sohn

Zivil- und Uniform-Schneiderei

Wir lietarn

KARLSRUHE Kaiferft, 193/5, Tel. 3009 Gegründet 1903

von der einfachsten

bis zur feinsten Ausführung

Vertraglicher Lieferant von Behörden



Bon der Reichszeugmeifferei der R. G. D. A. D. zugelaffene Berfaufsstelle für Befleidung, Ausruftung und Abzeichen.

Bur Berftellung von Dienstfleidung für alle Berbande der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei zugelaffen.

Reich szeugmeisterei der A. E. D. U. P.

Ausrüstung und Bekleidung für JV, HJ, SA, SS u. Politische Leiter von der parteiamtlichen



### L. RITGEN

Fabrik lür Militär= u. Sportausriistuna Uniformen, Berufs= u. Sportbekleidung

Karlsruhe, Kaiserallee 25 Fernruf 448 - Gegründet 1870

> Herstellung von parteiamtlichen Bekleidungsstücken nach Maß und Konfektion

Die Jugend und ihre freunde lesen die

### Dolksjugend

das Kampfblatt der badischen HJ.

Uniformen jeglicher Art Zivilkleidung nach Maß Karisruhe - Kaiserstraße 233 - Telefon 5665

### KARL FUCHS

Uniformen — Militäreffekten Feine Civilgarderobe Spezialität: Reithosen

KARLSRUHE Kaiserstraße 180 FERNRUF Nr. 2750

Vertragsfirma der Heereskleiderkassen Über 100 jährige Tradition | Seit 1825

### Franz Bracht

Tuchhandlung - Maßgeschäft liefert wie bekannt, gut und preiswert

Uniformen ieder Art UNIFORM-EFFEKTEN für Wehrmacht, Polizei usw., alle par-teiamtlichen Bekleidungs- und Aus-rüftungsgegenftände, befonders für das

Polit. Leiterkorps u. die Marine-HJ Verkaufsstelle der NSDAP-Reichszeugmeisterei S. Wolff Inh.: G. W. Arzt

Harlstr. 15 - Telefon 2017 Karlsrufie

Uniformen für NS-Formationen, Wehrmacht, Polizei, Flieger, Forst-, Sanitätsmannschaften etc.

Kaiserstr, 176, Tel. 5048

Reine Maß-Schneiderei für Zivil und Uniformen

Deutsche Kleiderpflege Kunststopferel

C. SCHUTZ Uniformen für Behörden Karlsruhe, Marienftr. 9, Tel. 5204 und sämtliche Parteiformationen



Zivil- und Uniform-Maßschneiderei

Leopoldst.51 KARLSRUHE Tel. 5644



Karlsruhe Marienstr. 9, Tel. 5204

Uniform- und Tivil-Idineiderei nach Maß



Uniform-Mützen für alle Behörden, Wehrmacht u. Verbände liefert in feinster Ausführung 52989

Schröder & Fränke

Uniform-Mützen für sämtliche Formationen der NSDAP. u. der Wehrmacht aller Waffengattungen.

Ludwig Vögele Mützenfabrik - Blücherstraße 18, Telefon 3512

**Anton Rupp.** Mützentabrik Karlsruhe, Nebeniusstraße 30 Telefon 7053

nach Maß, für Reichsheer, Behörden und nationale Verbände. Sonderabtellung: Herren-Maß-

### Rüuzn Markungheighnu

Rabifches Staatstheater Mus fpielblantechnischen Grinden muß die Donnerstags-Miete ausnahmsweise auf einen Sonntag fallen. Die Borstellung "Die Entsührung aus bem Serail" am Sonntag, 17. Mai, gilt beshalb nicht, wie im Bochenspielplan bereits beröffentlicht, für Miete C, sondern für Miete D 25 (Donnerstag-Miete).

Badifches Staatstheater. heute Sonntag um 11.30 Uhr "Bunter Lausmorgen". Choreographie Baleria Kratina, Spielleitung Irmgard Silberborth, am Fligel Walter Born, Kachmittags 15 Uhr außer Miete "Krach im hinterhaus". Abends um 19:30 Uhr Feft-vorstellung zum Garnisontag bei sestlich besenchtetem Hause "Der Türkensonis" von Friedrich Roth, in der Inszenierung von Dr. Dbur Simmighoffen.

M ein Neines Buch überschrieben, bas Bernbard Sols im Auftrag M ein Neines Buch überschrieben, das Bernhard Holz im Auftrag des Hauptausschusses der Kameradschaft Babischer Leibgrenadiere derausgegeben hat. Diese Sammlung von Soldatengesängen ist in den ersten Jahren nach dem Weltfrieg erschienen und hatte damals den Zweck, die alten schönen Soldatenlieder der Vergessenzeit zu entreißen und der Kachwelt zu erhalten. Kun liegt das dandliche Büchlein in der zweiten Auflage vor und hat damit das do. Tausend erreicht, ein schöner Hinweis für seine Beliebtheit und seine Brauchbarkeit. Bernhard Holz, ein ausgezeichneter Kenner dieser Lieder, dat eine sehr glückliche Hand in der Auswahl und Busammenstellung. Er ließ sich einzig und allein von dem Gesichtspunkt leiten, die gebräuchlichsten und beliebtesten Lieder in diesem Aanbachen zu vereintgen, das mit Vildern aeschwickt ist und fem Bandchen ju bereinigen, bas mit Bilbern geschmiict ift und auch einige Rotenbeispiele für neuere Lieber bringt. Es ift felbit berftänblich, bag in diefer Sammlung, Die etwa 70 Lieber umfaßt, auch beutiche Bolfslieber und die beiben Nationalhymnen Aufnahme gefunden haben. Go findet man Lieber für jebe Belegen beit, ernfte und humorbolle, befinnliche und folche jum Abichied aber mit bem frischen, freien und mutigen Blid ins Leben Berlag bes "Babifchen Leibgrenabiers", Karlsrube.

### KRAFTourch FREUDE

Muf gur Schlofbeleuchtung nach Seibelberg

Am Sonntag, 17. Mai, findet eine Fahrt mit Sonderzug nach heibelberg statt. Absahrt Karlsrube-Hauptbahnhof 8 Uhr vormittags. In heibelberg freiwillige Teilnahme an drei Führungswanberungen mit Ruchachverpflegung. Abends Schlößbeleuchtung. Die Abjabrt in heibelberg erfolgt 45 Minuten nach Beendigung der Schlößbeleuchtung. Die Fahrkarten zu 1,30-M können ab Dienstag, 12.Mai, in der Geichäftsstelle, Kaiserster. 148 (Laden) abgeholt

Achtung, Wanberluftige!

Bei ber achttägigen Berg- und Seenfahrt Munchen-Berchtesgaben bom 21. bis 28. Juni und bei der Schwarzwaldwanderung vom 20. bis 27. September sind noch eine Anzahl Plätze fret. Wan-berlustige Vollsgenossen und Genossinnen wollen sich daher alsbald in ber Geichaftsftelle, Ratferftr. 148 (Laben) anmelben.

### Tagesanzeiger

Sonntag, 10. Mat 1936

Theater

Bad. Staatstheater: 11.30 Uhr Bunter Tanzmorgen; 15 Uhr Krach im hinterhaus; 19.30 Uhr Der Türkensouis

11.2. Muniburg: Die gange Welt breht fich um Liebe Capitol: Savon hotel 217 Atlantic: Lifelotte bon ber Pfalz Gloria: Arach im hinterhaus Kammer-Lichtspiele: Zwei gute Kameraben Bali: Der Bostillion von Lonjumeau Schauburg: Gold nach Singapore

Union-Lichtspiele: Stüten ber Gefellichaft; 11 Uhr Die Fabel bon King Kong Durlad: Martgrafentheater: Der fcuchterne Cafanova Durlach: Stafa: Das Gebeimnis von Zermatt Ettlingen: Union: Soldaten - Rameraden

### Konzert / Unterhaltung

Bauer: Tang im Ratsteller Raffee bes Westens: Ronzert und Tara Mufeum: Rongert und Tang Bfannenftiel: Rabarett Roederer: Tanz Regina: zwei Sonderborstellungen, 4 und 8 Uhr Weinhaus Juft: Nachmittags und abends Kabarett Wiener Sof: Tang Bum Waldhorn: Familientongert Sum Bullige Durfind: Konzert und Tang Bartfolisfie Durfind: Konzert und Tang Stadigarten: 15.30 Uhr Nachmittagskonzert; abends 20 Uhr

Festfongert mit Feuerwert Conffiges

Phonig-Stadion: 3.30 Uhr Amicitia Biernbeim - Phonix

### ZWISCHEN RHEIN, PFINZ UND A

### Rund um den Turmberg

Ein fleißiger Turmbergbesucher Dienstjubiläum bei ber Bahnradbahn

Der Schaffner Friedrich Solderbach der Turmbergbahn in Durlach feierte diefer Tage, fein 30jähriges Jubilaum im Dienfte der Bergbahngefellichaft mahrend der Commermonate und im Stragenbahndienft im Binter. Aus diefem Unlag überreichte ihm Bürgermeifter Dr. Fribolin namens des herrn Finang= und Birtschaftsministers als Anerkennung treu geleisteter Dienste eine Ehrenurfunde. Der Borftand der Bergbahngefellichaft überwies ihm ein Ehrengeschent in Geldeswert. Un Sand der Betriebsftatiftifen murde feftgeftellt, daß ber Rubilar im Laufe feiner Dienftgeit 172 000 mal zum Turmberg binaufgefah: ren ift und fomit vielen Sunderttaufenden pon Musflüglern den Weg jum Turmberg, der einen fo berrlichen Rundblick auf die nähere Umgebung und bei klarer Sicht auch in weite Gerne bietet, erleichtert hat. Möge fein Gesundheitszustand es ihm erlauben seinen Reford auf eine Biertelmillion zu erhöhen, in diefem Ginne mei= teres: "Glüd auf und ab."

#### Beute: Un das Dankopfer denken!

Am 22. Mai wird der Stabschef der SU dem Führer und Kangler das Dankopfer der Nation, gusammengetragen vom Selfergeift aller Schichten des Bolfes, überreichen. Die Zeit bis zu diefem bedeutungsvollen Tag muß noch gut ausgenützt werden. In Durlach hat die SA das Geschäftslofal Adolf-Hitler-Straße 10 besonders reich ausgeschmückt. Davor ist eine Ehrenwache postiert. Rommt und zeichnet euch ein!

#### Tot aufgefunden

\* Größingen, 9. Mai. Auf bem Bahntorper beim Grötzinger Stellwerk wurde die 17 Jahre alte Dorothea Schulz von hier tot aufgefunden. Wie das Unglück geschah, konnte noch nicht festgestellt werden.

I. Stupferich, 9. Mai. (Befuch.) Bei einer Uebung der Helferinnen des Roten Kreuzes aus Durlach, auf der Straße nach Stupferich, berührten am Freitagabend eine Abteilung in Stärfe von 47 Selferinnen unferen Ort. Die Uebungen, die man jum Teil noch verfolgen konnte, standen unter Leitung des Führers Maier aus Durlach und zeigten gute Schule und gutes Können. Gang besonders mar zu erkennen, wie wichtig der Samariterdienft in Rot und Wefahr fein wird. In einer furgen Raft im Gafthaus jum "Lamm" ftärkten fie fich bei Raffee und Ruchen und verließen in muftergültiger Ordnung wieder unferen Ort.

Dt. Johlingen, 9. Mai. (Feft nabme.) Diefer Tage murde hier eine 25jährige ledige Frauensperson und ihr 59jähriger Bater unter dem Berdacht der Kindestötung

M. Abhlingen, 9. Mai. (Gin gemeiner Streich.) Ginem biefigen Ginwohner murbe in feinem Beinberg 34 Rebstöde abgeschnitten. Die Tat ift um fo verwerflicher, da es sich um bjährige Edelreben handelt und der Mann dieses Jahr mit einem Bollherbst rechnen konnte. Bor drei Wochen murde demfelben in feinem Garten einige junge Obstbäume abgebauen, und ein Rleid, das jum Trodnen aufgehängt mar, mit einem Meffer gerichnitten. Bur Ergreifung ber Tater wurden von dem Betroffenen 100 Mark Belohnung ausgesett.

M. Jöhlingen, 9. Mat. (Bunter Abend.) Am letten Sonntag veranstaltete der Bejangverein Frobfinn einen. bunten Abend. Das gange Programm murde von Mitgliebern des Bereins bestritten. Gine überaus gablreiche Buhörerschaft bat durch ihren reichen Beifall bewiesen, daß

fie mit dem Gebotenen febr gufrieden maren. Die bas Programm ergänzenden luftigen Chore murden von den Sängern herrlich vorgetragen. Die Beranftaltung mar ein voller Erfolg, ging boch jeder mit dem Bewußtfein nach Saus, einige fröhliche Stunden verlebt gu haben.

M. Jöhlingen, 9. Mai. (Film.) Die Gaufilmstelle zeigt am Sonntag im "Löwenfaal" den Film "Zwischen Simmel und Erde", ein herrliches Filmwert, beffen Befuch fich unbedingt lobnt.

\* Beingarten, 9. Mai. (30 Jahre Fußballver= einigung.) In der Zeit vom 6 .- 14. Juni begeht die Beingarter Fußballvereinigung ihr Bojähriges Beftehen.

ben am 6. Juni burch ein Jubilaumsfestbankett eingelei= tet. An den beiden Sonntagen hat die Guhrung der Fußballvereinigung spielstarke Gauligagegner verpflichtet. Im Laufe der Sportwoche werden dann allabendlich Pokalspiele stattfinden, wozu hauptfächlich Gegner aus Nachbargemeinden gewonnen wurden. Die Beranftaltungen werden am 7. Juni durch einen Aufmarich eingeleitet. -Um heutigen Sonntag unternimmt die Fußballvereini= gung ihren Maiausflug. Gine Rheinfahrt bringt die Teilnehmer nach Mannheim, wo ein Freundschaftsspiel gegen die fürglich bier weilenden Rurpfälzer Mannbeim-Redarau stattfindet.

SS. Beingarten, 9. Mai. (Feldbegehung.) Am Sonntag unternehmen die Mitglieder des Obit- und Rebbauvereins einen Rundgang durch die Gemarkung. Der derzeitige Stand der Obstanlagen foll einer eingehenden Besichtigung unterzogen werden. Anschließend an die Be-Die Feierlichkeiten und fportlichen Beranftaltungen mer- | gehung findet eine Aussprache in der "Sonne" ftatt.

### Blick über die Hardt

r. Sagsfeld, 9. Mai. (Pferdemufterung.) Die am Dienstag, den 12. Mai, stattfindende Pferbemufterung erweckt wieder alte Erinnerungen. Ift es doch ein Bierteljahrhundert ber, daß die lette Pferdemufterung in Hagsfeld stattfand. Sie beginnt pünktlich um 1/28 Uhr vormittags. Die Pferde sind mit gutem Sufbeschlag vorzuführen.

v. Blankenloch, 9. Mai. (Maitäferplage.) Das traditionelle Gaftfpiel der Maitafer ift diefes Jahr gu einer regelrechten Plage geworden. In bichten Schmarmen überfallen die Maifafer das Land. Unfere Obitbaume und das junge Laubhold des Baldes biegen fich gerabeau unter ber Laft ber Schmarme, die im Laubbeftand fahlgefreffene Stellen hinterlaffen. Sier muß etwas getan werden, das von Grund auf hilft, denn den Schadlingen nur vereinzelt zu Leibe zu rücken, reicht zu einer halbwegs umfaffenden Bernichtung nicht aus.

D. Blanfenlod, 9. Mai. (Gugball und Sand: ball.) Am heutigen Sonntag findet auf dem Sportplat im Sardtwald ein Sandball-Bettfpiel ber Sandball-Abteilung des hiesigen Fußball-Bereins gegen den Arbeitsdienst des hiesigen Arbeitslagers statt. Borber fpielen die unteren Mannichaften. Bu diefem Freundicaftstreffen wird die Einwohnerschaft freundlicht ein= geladen. — Der Fußballverein geht zum Privatspiel nach Rußheim. Blankenloch hat in den Verbandsspielen den 4. Plat in der Tabelle erreicht. Wir erhoffen von ihnen einen Sieg in Rußbeim.

er. Liedolsheim, 9. Mai. (Film.) Wiederum gut besucht war ber von der Gaufilmstelle vorgeführte Film "Um das Menschenrecht", ein wuchtiges, ehernes Dentmal der deutschen Beschichte. Die Rampfe um Münchens Befreiung werden mit einer Echtheit nachgestaltet, die unübertrefflich ift. Aus diefem Filmwerk mächst große Erfenntnis der Zeitwende; bas Biffen por den Tiefen und der Bruch mit allem Flachen und Salben einer übermundenen Beit. Mit bem "Stoftrupp 1917"

fteht diefer Film auf gleich hober Stufe. er. Liedolsheim, 9. Mai. (Pferbemufterung.) Die gestern bier vorgenommene Pferdemufterung war mit 130 Pferden beschickt, die vormittags mit ihren Behatten. Die Mufterungstommiffion drudte ihre Bewunberung über das überaus gute Pferdematerial aus, was unfern Pferdehaltern zu große Ehre gereicht.

### Ettlingen Land

\* Bölfersbach, 9. Mai. (Die Schneefallicas ben.) Rach eingehender Besichtigung bes Gemeindewaldes wurde ein erheblicher Schaben, der durch den lets= ten Schneefall verursacht worden mar, festgestellt. Taufend und noch mehr Geftmeter fielen dem Sturm und bem naffen Element jum Opfer. Auch die Obstbäume, bie gur Beit bes außergewöhnlichen Schneefalles faft alle in iconfter Blute ftanden, nahmen großen Schaden.

\* Bolfersbach, 9. Mai. (Aus der 53.) Um Geburtstage unferes Führers wurden bier alle 10jährigen ins Jungvolf aufgenommen. 13 Jungen versprachen dem Führer Treue und Gehorfam. 14jährige murden gleichzeitig in die Hitlerjugend überführt. Leider mar es nicht möglich, alle Schulentlaffenen in die hitlerjugend au überführen, da fie vorher nicht Mitglied des Jung= volks waren. Alle 10-14jährigen find nun Mitglieder des JB und BDM.

### Am schwarzen Brett

Ortsgruppe ber NSDAB Rarlsruhe Gub I. Am Montag. 11. Dat. von 20 bis 21 Uhr Monatsabrechnung ber Zellen 1 bis 23 in ber Geschäftsstelle. Am Dienstag, 12. Mai, pünttlich um 20 Uhr, Sigung ber Politischen Leiter und Blodhelfer in der Uhlandschule, II. St

Ortsgruppe ber NSDAB Karlsruhe-Sib I. Morgen Montag, 20 Ubr, findet in der Geschäftsstelle die Monatsadrechnung der Zelslen 1—23 statt. Am Dienstag, 12. d. M., 20 Uhr, findet in der Ublandichule, II. Stock, Handarbeitssaal, ein Schulungsadend statt. Bunftliches Ericeinen erforberlich.

Ortsgruppe ber NSDMB Rappurr. Montag, 11. Mai, 20.30 Uhr. Sigung fämtlicher BB und helfer im "hirfch". Lieberbucher mit

NS-Bund Deutscher Technik, Kreis Karlsruhe. Im Rahmen ber Ausstellung "Leben und Schaffen" sindet am Mittwoch, 13. Mal, in der Aussiellungshaue ein Vortrag des herrn Oberdaurat Dr.» Ing. Dommer, Karlsruhe, über: "Aufdau und Umgestaltung der Großstadt nach nationaliozialistischen Gesichtspunsten" statt. Zeit: 18.15 Uhr. Mitglieder des NSBDI/AIA find zu biefem Bortrag

RE-Bund Deutscher Technit, Rreis Rarisruhe. Am Dieustag. 12. Mai, 20.15 Uhr, findet im Grashofhörstaal der Technischen Sociocouse. Karlsrube ein Bortrag mit Lichtbilbern und einem Film iber "Konstructive Einzelheiten des Dampfinrdinendaues unter besonderer Berfickstigung der Ljungströmturdine" statt. Redner: von Tettan, Nürnberg. Die Mitglieder der NSBDT/ATA sind 316 biefem Bortrag eingelaben.

NS-Frauenichaft Karlsruhe-West II. Unser heimabend — Bflichte abend — ift am Dieustag, 12. Mai, 20 Uhr, in der Lessingschule, Eingang Gabelsbergerstraße.

RE-Grauenicaft, Ortsgruppe Saupipoft II. Am Montag, 11. Dai, abends 8 ubr, findet unfer heimabend ftait.

NS-Frauenicaft, Ortsgruppe Karlsrufe-Sudweft III. Morgen, Montag, 20 Uhr, heimabend im Gemeindehaussaal Borbolzstraße 47.

### Der "Karl Friedrich"

Ein Beitrag zur Geschichte einer boben babischen Kriegsauszeichnung

Aus Anlag des Garnisontages findet auch eine Busammentunft der Trager des Rarl-Friedrich-Berdienst= Ordens und der -Medaille statt

Ruralich murbe eine Zusahverordnung gum Ordens= gefet befannt, wonach ju ben hochften Kriegsauszeich= nungen der ehemaligen Bundesftaaten auch die badifche Militarifche Rarl= Friedrich = Ber= dienft = De daille gebore, die bisher in der betref= fenden Ordenslifte nicht aufgeführt mar. Da und dort wird dabei die Frage aufgetaucht fein, mas es damit für

eine Bewandtnis habe. Schon in der erften Berordnung jum Ordensgefet mar ber Offigieren verliehene Militarifche Rarl-Friedrich-Berdienft-Orden den höchften Rriegsauszeichnungen Breugens, Bagerns, Sachfens und Bürttembergs gleich= gestellt worden, aber aus irgend einem Migverständnis beraus mar in ihr die Mannschaften verliebene De = daille diefes Ordens den entsprechenden Medaillen die= fer andern ehemaligen Bundesstaaten nicht gleichgeordnet worden. Diefer Unterschied wurde jest beseitigt. Daß bie bochften Rriegsauszeichnungen an erfter Stelle ber Ordensschnalle zu tragen find, worauf die erwähnte Berordnung hinweist, dürfte dabei für die Inhaber der Medaille von geringerer Bedeutung fein, als der Um= ftand, daß verschiedene Behörden angeordnet haben, die Inhaber der in der Berordnung genannten Auszeich= nungen feien besonders bevorzugt zu betreuen. Da= bei ift aber einer burch ähnliche Ramen veranlagten naheliegenden Berwechslung vorzubeugen: Es wurde nämlich in Baben im allgemeinen als Rriegsauszeichnung für Tapferfeit die im Jahre 1866 von Großherzog Friedrich I. gestiftete badische "Silberne Berdienstmedaille am Bande des Militart: ichen Rarl = Friedrich = Berdienstorden 3" perlieben. Bon thr ift bier nicht die Rebe. Rur für gang besondere Beweise von Mut und Tapferfeit murde die .. Militarif de Rarl = Friedrich = Berdien ft= medaille" verliehen, um die es sich hier handelt.

Der Mil. Rarl-Friedrich-Orden und feine Medaille wurden vom Großberzog Karl Friedrich burch landes= herrliche Kundmachung vom 4. April 1807 gestiftet unter folgender Begründung: "Um . . . eine verstärkte Aufmunterung zur Tapferkeit, Treue und Anhänglichkeit an unsere höchfte Berson gu geben, haben Bir gnabigft gut befunden, einen Unfern Ramen führenden militärischen Berdienst = Orden für Generals und Officiers und au gleicher Beit eine Berdienft=Medaille für Unter= officiers und gemeine Soldaten zu stiften, welche durch ausgezeichnete Thaten gerechte Ansprüche auf die Gnade ihres Couverains und auf den Dant des Baterlandes erworben haben, mit dem Orden sowohl als mit der Medaille aber eine Gehaltszulage zu verbinden . In den der Rundmachung angeschloffenen Statuten für die Medaille ift bestimmt: "Es follen ben diefer Berdienst-Medaille in Sinsicht auf die zu derselben qualifigierenden ausgezeichneten Thaten, den Bemeis der= felben und die Bürdigkeit ber Subjecte ufm. abnliche Grundfate und im Gangen ohngefahr das nemliche Berhältniß wie ben dem militarifchen und Carl Friedrich= Verdienstorden beobachtet werden."

Die tatfächliche Sandhabung der Berleihung entsprach im Beltfriege durchaus diefen Sahungen, die für Orden, wie für Medaille besonders darauf hinwiesen, "daß nicht jede muthvolle That zur Aufnahme in diesen Orden würdig macht; noch weniger wird derfelbe blos wegen hober Geburt, langer Dienste, vor dem Beinde erhals tener Wunden, aus Gnaden oder auf Borwort anderer verliehen ... " Berlangt werden dagegen u. a. "Thaten, welche mit außerordentlicher Klugheit, Muth und Entichloffenheit gur befonderen Ehre und Bortheil ber Truppe ausgeführt worden find". Ferner mar gur Gingabe zu biefer Auszeichnung erforderlich "eine voll-

ftändige Beschreibung der That, hinlänglicher Beweiß berfelben, fodann unpartheiische Prüfung" ufw.

Der hohe Rang, der diefer Kriegsauszeichnung beis gelegt wurde, ergibt fich u. a. aus der Fünfzigjahrfeier der Ordensstiftung am 4. April 1857. Dabei murde der Fahne des 1. Btls. Bad. Leibgren .= Regts. die Gilberne Rarl-Friedrich-Berdienstmedaille verliehen. Die Fahnen ber anderen Bataillone erhielten diefe Auszeichnung nach dem Feldaug 1870/71. Bu diefer mit einer großen Parade, vielen Chrungen der "Rarl-Friedrich-Deforierten" verbundenen Feier maren nicht nur die Ritter bes Ordens, fondern auch Inhaber der goldenen und filbernen Medaille aus dem gangen Lande gugegogen morden und dann ins Schloß dur Tafel geladen. Gin Beweis, daß icon damals in Begiehung auf Bewertung als höchfte Kriegsauszeichnung fein Standesunterschied awischen Orden und Medaille gemacht worden ift.

Baben mar auch im Belifrieg barauf bedacht, ben Orden und die Medaille, den Satungen entsprechend, nicht etwa in höheren Staben und hinter der Front befindlichen Soldaten, fondern nur Frontfoldaten qufommen gu laffen. Der Stifter der Auszeichnung hat es verftanden, gerade ber Medaille einen gang besonberen perfonlichen Bert ju verleihen, der fie gu allen Beiten por unwürdigem Althandel und bergl. mehr mie alle anderen Rriegsauszeichnungen bewahrt bat; benn ber Medaille "Rehrseite enthält, von einem Borbeerfrans umichlungen, die Inidrift: Dem Tapferen . . woon noch ber Rame eines jeden Befigers beigegraben wird." Go ift die Medaille in Baben gu einem Familienbefit geworden, der fich in Generationen forterbt und auf den auch die Nachkommen mit besonderem Stolze

Den beften Magftab für die Bewertung der Musgeichnung als "Tapferkeitsmedaille" ergibt ein 3 ahlenergleich; denn der Wert einer Auszeichnung sieht im umgekehrten Berhältnis jur Säufigkeit ihrer Bereihung. So wurde z. B. die der badischen entsprechende höchfte württembergifche Kriegsmedaille unter im übrigen Borbedingungen verhältnismäßig breimal fo häufig vergeben, wie die badifche, die im gangen Kriege an nur 1280 Mann verliehen wurde, und zwar erstmals im Februar 1915 und bis jum Mai 1917 erft 342 Mal. Den Rarl-Friedrich-Orden haben im gangen 288 Offiziere

Dem Inhaber diefer Rriegsauszeichnung ftand früher fogar fatungsgemäß eine lebenslängliche Geldaus lage (3 Mf. monatlich) zu, die durch Anwachsen der Anwärter unter den alles vorgesehene Maß übersteis genden Berhältniffen bes Beltfriegs in Begfall tommen mußte. Aus gleichen Erfahrungsgründen murbe im Weltkrieg die goldene Medaille Karl Friedrichs überbaupt nicht perliehen.

Die Inhaber der Rarl-Friedrich-Medaille wurden auch noch dadurch vor den Inhabern der allgemeinen Berdienstmedaille ausgezeichnet, daß sie das gelbrote Band ohne die Medaille, also so wie das Band eines Ritterordens, tragen durften. Die Bestimmung, monach die Inhaber der Berdienstmedaille das Band nur gleichzeitig mit ber Medaille tragen durfen, fteht zwar noch in den Satzungen, ift aber durch die Kriegs= und Nachkriegsverhältniffe überholt, so daß jest allerdings nicht mehr unterschieden werden fann, ob ein Träger des gelbroten Bandes Befiber des Carl-Friedrich= oder der Berdienft=Medaille ift.

Den Offigieren als Rittern bes Rarl-Friedrich-Ordens stehen, auch nach ihrer Verabschiedung und im bürgerlichen Gemande, Chrenbezeigungen ber Boften und bei ihrem Tode militärifches Leichen= begängnis heute noch zu. Dabei ift - oder war fruber - ber Tote mit ben militarifchen Ehren gu bestatten, die für einen um einen Rang höher stehenden Offizier vorgesehen sind.

Durch all diefe mannigfachen Bestimmungen follen die Befiger diefer Tapferfeitsauszeichnung hervorgehoben werden. Da bisher über fie nichts weiter befannt geworden ift, hat ber Landesführer ber "Rameradicaft Badifder Leibgrenadiere" gleichzeitig bem Leiter bes Arbeitsausschuffes dum Garnisontag, Herr Julius Ficht, den Garntsontag zum Anlaß genommen, sie zu diefem Tag bier gufammengurufen, um Raberes über fie festauftellen, insbesondere die Lifte derjenigen gusammenautragen ober wenigstens zu beginnen, die noch am Leben find. Auf eine furze Zeitungsnotig bin haben fiber 250 Befiger des Ordens und der Medaille ihre Teilnahme angemelbet. Sie werden beim Geftzug an feinem Anfang por dem Leibgrenadier-Regiment marichieren und bei der anschließenden Treuefundgebung auf dem Schlofplat amifchen den Bachhäufern und dem Sauptportal Spalier bilben.

Rudolf von Frendorf.

# Munitionsträger bei Reims

Bon Hans Ebert

Am 15. Juli 1918 begann der lette deutsche Großangriff bei Reims. Dagu murde auch die 240. 3.D., be= stehend aus den Infanterieregimentern 469, 470, 471 und den Schwestermaffen, der Artillerie ufm., eingefest.

Rachstehende Schilderung gibt einen Ausschnitt von diefen Bewegungstämpfen. Die Ginfabbereitichaft, der Beg in den Marnejad, die ichweren Tage bei Bouilly und bei Chambrecy finden hiermit in der Rurge ihre

Bir, d. h. alle in Gilmärichen berangezogenen Truppen unferer Divifion, lagen eng gufammengepreßt in den großen heereslagern von St. Gemide und St. Martin. In der Racht vor Beginn der Schlacht wurden nochmals Nahkampfmittel und eiferne Portionen ausge= teilt, und am frühen Morgen war der Alarm da. Aber unfer Berband, das J.R. 469, follte noch nicht losbrechen. Der gange Bormittag verging mit nervenanspannendem Warten. Endlich am Mittag war es jo weit, und unter beginnendem Gefechtslärm ging es Somme-a-By entgegen. Der Weg führte über eine Anhöhe, hinter der unfer Bataillon, I/469, wie wohl auch die anderen Berbande unferes Regiments, fich jum Kampfe bereitstellten. Baf= serholer, darunter auch ich, die über diese Bodenwelle hinmeg mußten, befamen einen flaren Blid von der Lage vorne. Dort lag alles unter Qualm und Rauch. Es fonnte recht werden. Doch wurden wir in der sich hin= und her= bewegenden Schlacht nicht eingesett. Nachts rubten wir dann unter fleinen Baumden und Buiden.

Um frühen Morgen fanden wir, lebhaft begrüßt, den Lebensmittelwagen unserer Kompanie —4/469— vorge= fahren, und Unteroffizier Kalnbach, im gewöhnlichen Beben Opernfänger am damaligen Rarleruber Boftheater, ericien als wohltätiger Belfer mit "Portionen" und Brot. Er verstand es stets vortrefflich, der lebensfrohe Rünftler, durch feinen Sumor die gefuntenen Beifter wieder zu beleben. Bei einem früheren Truppenteil in vorderfter Linie verwundet und wieder genesen, hatte er, bei uns icon Rlandern, Cambrai und Armentieres ebenfalls mitgemacht und fam fo gu uns. Es begann für uns das, mas jeder Frontfoldat fennt. Täglich Märiche. Biel Staub und Dred, Oft faum Zeit jum Effen ober Schlafen. So bei Fort Brimont, fo bei den wenigen Stun= ben Raft in den einzelnen Baldlagern. In einem großen Bogen ging es um Reims berum, Allmählich murben mir in den fogen. Marnefact gestedt, aus dem das heraus= kommen eine gewagte Sache mar. Doch all diese Begleit= erscheinungen waren nebenfächlicher Natur bei der alles erfüllenden großen Erwartung.

An einem Abend Ginteilung einer Führerreferve. Ueber einen Bahndamm hinmeg ging es dann por in Stellung in die Granattrichter und mubfelig ausgehobenen Löcher auf einer Sügelfette. Bir maren dabei den Franzosen beinahe in die Hände gelaufen, wie uns am anderen Morgen Sergeant Brand, der umfichtige Bugführer in der Cambraischlacht, berichtete, der dafür mit bem E. R. 1 ausgezeichnet wurde. Das feindliche Granat= feuer machte aber unfere Stellung unhaltbar und fo gab es an diesen Tagen viel Bewegung. Sergeant Beg, unser Gruppenführer, der auch noch nicht lange fein E. R. 1 trug, follte die Berbindung mit dem Bataillonsftab wieber berftellen. Er und ber Unteroffigier Biermeiler, ber feinerzeit mich, als ich vor der Bimp-Sobe auf Boften vermundet murde, verband, mußten an diefem Tage leider ihr Leben laffen. Dann befanden wir uns wieder in einer Talmulde in Erdlöchern, um die alsbald ein Flammenring tangte, aus dem wir mit fnapper Rot gerade noch heraustamen, Rriegsfreiwilliger-Unteroffizier Sugo wurde dabei verwundet. Un der abfallenden Chauffee ni= fteten wir uns bann ein. Sier versuchten wir, endlich einmal gu ichlafen. Lange follte unfere Rube nicht dauern. In polliter Karriere mar wieder einmal die Feldfüche aufgefahren, von der es Brot und gefüllte Feldflaichen nur fo regnete. Doch bald rig und ein neuer Befehl aus unferem Jonal.

Alarm! Lichter Tag ift's. Wir rennen die icone Chauffeeftrage hinunter, hinter beren Sangen mir Obdach gefunden haben, um dann eine Biefe gu erreichen. Un einem Bache, der Ardre, fteht eine Mühle. Und auf einer Bodenböschung, nicht weit weg von ihr, liegt durch ichützendes Gefträuch gedeckt, das Glas am Auge und winfend, unfer Rompanieführer, Oberleutnant Fifcher. Die beiden erften Büge erhalten den Befehl gum Musdwärmen. In langer Schützenlinie gehen fie por. Bir, ber dritte Bug, feten die Gewehre gufammen, und dann geht's im Laufschritt wieder nach hinten. Wir haben nämlich den Auftrag, aus den Depots der gurudliegenden Artillerieftande MG-Munition vorzubringen. Im Munitionspark erhält ieder zwei gemichtige Batronenkaften. und dann geht's wieder der Mühle entgegen, Schon tref= fen auch die erften Bermundeten unferer Rompanie ein. Run habe ich mich mit noch einem Rameraden beim Ba= taillonsgefechtsftand gu melden. Diefer befindet fich in einem Wäldchen. Als wir ihn erreichen, tritt der Abjutant, Leutnant Gaudler, unter ben Baumen bervor: "Die Munition muß fofort nach porn au ben Maichinengewehren. Ich gebe einen Führer mit, ihr werdet die MGR. icon finden." So tigern wir denn weiter. Borne eine ansteigende Wiese an dem Berge. Um diesen scheint eine Strafe gu gieben. Qualm und Rauch darauf. 3m= mer neue Dreckfäulen fpriten in die Bobe. Ginichlage auf Ginichläge. Wohin? Wir ichauen nach Stahlhelmen aus. Immer weiter, immer naber der flammenden Chauffee. Es ift mertwürdig, je gefährlicher eine Sache in diesem Kriege ift, desto stärker fühlt man sich mit feinem Auftrag verbunden. Man denft nicht baran, daß man im nächften Augenblick swiften den Feuerwänden eingefeilt ift, die in einem Stahlregen über einem gu= fammenfallen. Erft wenn die Broden um einen fliegen, merft man, daß man vielleicht etwas vorsichtiger batte fein fonnen. Aber die Rameraden von der MGR. liegen vorne im Feuer und sind ohne Munition. Also immer weiter! - Auf einmal winft eine Hand aus dem Gras heraus. Im nächsten Sprung bin ich dort und sehe in ein lachendes Geficht, das aus einem Granatloch ichaut. Das erfte MG.! Schon flog dem Gewehrführer ein Batronen= kasten zu und ich hinterher. Wo die anderen, ift die Frage? Der Unteroffizier deutet nach dem Bald, auf dem ichwerftes Feuer liegt. Ginen Augenblid nur wird man fahl, dann hat man fich wieder in der Gewalt. Die Maschinengewehre müffen ihre Munition erhalten, koste es, was es wolle. Wir wiffen, wenn die MB vorne ausfallen, ist dies unsere Schuld. Ich nehme flüchtig Abschied von dem gaftlichen Granatloch, und weiter geht's dem Eifenhagel entgegen. Da ift nun die gefürchtete Stelle, wo es einfach gilt, durch die Feuerwand zu rennen, ob es einen niederschlägt ober nicht. Bis jeht ift es immer noch gut gegangen, und wie bestellt, schweigt das Feuer für einen Augenblick. Mit einem Cat find wir drüben, und icon icheint die Erde binter uns wieder au berften. Aber in den Bald felbst schlägts in gangen Salven. Man fucht Deckung, fo gut es eben geht. Als der Bulverdampf fich verzogen, famen wir hinter den Baumen bervor, an deren Burgeln mir uns gepreßt hatten, einer weißer wie der andere. Die eingesetten Rompanien liegen geritreut in den frifden Trichtern. Bir fragen uns nach den Maschinengewehren durch. Sie find irgendwo in diefem Hegenkeffel in Erwartung des Angriffs, der auch einsett, gerade als wir den letten Raften an den Mann

Er erfaßt auch uns beim Sinabsteigen von dem Soben= jug. Bon einem jenseitigen Berge zwitschern uns Gewehrfugeln um die Ohren. Etwas weiter unten auf der Straße liegt eine Rompanie eigener Leute ausgeschwärmt, die das Feuer erwidert und deren Gubrer fich durch lebhafte Beichen bemerkbar macht. Gein Befehl Tautet, wir follen fofort die Meldung dem Bataillonsftab abgeben, daß der Gegner des R.=Berges angreift. Dann werde ich Leutnant Krumm beigegeben, ber bei fener Rompanie den Berlauf des Gefechts su verfolgen hat. Bir erreichen auch über das beschoffene Ardre-Ufer den Standort der fampfenden Schar und fonnen feststellen, daß im Berein mit der angeforderten Artillerie der Gegner bermaßen niedergehalten wird, daß ihm bei feinem Angriff jeglicher Erfolg verfagt ift.

Leichteren Bergens fonnen mir wieder gu unferer Rompanie gurudfebren, die ebenfalls frob ift, daß mir noch am Leben find, nachdem unfere beruhigende Mitteilung den Gubrer des Bataillons von einer großen Sorge enthoben. - Gin fleines Erlebnis im großen Rriege. Die Erinnerung treuer Pflichterfüllung ift ge-



Ihr glaubt an uns, ihr Stolzen, Unentwegten, wenn ihr es auch nicht wißt, mas in uns brennt, und wenn ihr unfre Rune auch nicht fennt, ihr glaubt, weil wir die Sande auf euch legten.

Ihr febt die Fäufte, die die Fahne tragen mie ein Beheimnis, dran der Tod gerfpellt, und eure Blide wollen nicht mehr fragen: ihr glaubt mit uns an diese neue Welt.

Und mankt des Leides Rreus, und follt es finken, wenn es in Flammen unferes Rubms verging, faht ibr des Blutes ftolges Beiden minten auf unfrer Gabne und bem Sonnenring.

Saht ihr das Siegsfanal im Lichte fteigen, in das der Schwur wie ein Fadel lobt, und wißt es nun, meshalb mir Jungen ichmeigen: noch fteigt die Fahne in das Morgenrot.

Doch wenn sie ragen wird in Licht und Glauben ichließt fich der Kreis, in dem ein Wille brennt, dann foll fein Tag und feine Racht mehr rauben wobu fich jauchend unfer Berg befennt.

Dann fühlt aus unferm Schreiten, mas mir find, und gebt des Glaubens Gruß den Unentwegten. Die Bande, die fie einstmals auf euch legten, im Belben noch verraten fie bas Rind.

Wenn ihr nicht zaudert, riß das Berg entzwei, den Söhnen treu gu fein in diefen Stunden, von taufend fremden Papften wird es frei: Blut hat im Bolt, Bolt fich im Reich gefunden.

### Zimmerherr spricht über Murmeltiere

mit den letten au Rett bas ift eine anlbe Die Arbeit ichmedt in ben erften Morgenftunden am beften, und der Rorper bleibt gefund. Go fteht es in Erbauungsichriften, in löblichen Romanen und im Spruch an der Wand. Man foll Gold im Munde erhalten. Außerhalb der Erbauungsliteratur ift das Frühauffteben aber eine ichwere Runft. 3mar ift es mabr, die Sache mit dem Gold der Morgenstunde, ich habe es erprobt, aber eine Ueberwindungefraft gebort jum punftlichen Auffteben! Erft habe ich mir einen Beder gefauft, dann gewöhnte ich mich an ihn und schlief weiter. Meine Birtin schlug die Sande über dem Ropf zujammen und behauptete, fo ichlafen nur Murmeltiere.

Das war eine große Uebertreibung. Der gewöhnliche Schlaf eines Murmeltieres ift fo mach, wie der einer Rate. Aber fie meinte den Binterichlaf, und der ift mohl faum gu übertreffen. Wenn fo ein Murmeltier fich voll= gefreffen und fett im Berbit in feine Erdburg gurudbiebt, bann gedenft es einen langen Schlaf gu tun. Die Bluttemperatur fällt bis auf 9 Grad. Alle organischen Lebensäußerungen finten auf ein Minimum berab. Bom Blute aus wirft ber Stoff Ageton wie eine Autonartofe, wie eine Selbitbetäubung. Bohl macht es bin und wieder auf und fnabbert an feinem Bintervorrat, aber dann druffelt es bald wieder ein. Den Bintervorrat hat das Tier felbit eingesammelt. Im August beißt das vorjorgliche Tier das furge Gras ab, läßt das Gras, von der Conne gu Beu trodnen und ichleppt foviel davon ein, daß ein Mann den Winterporrat nicht wegtragen fann. Run hat man verfucht, Murmeltiere gu meden. Jupiterfonnen murben bem Tiere ine Auge geftrahlt, die Murmeltiere ichliefen meiter, Gelbit ernite Bermundungen machten die Tiere nicht mach. Liebe Frau Birtin, versuchen Gie die Sache bitte nicht bei mir. Ich werde wach.

Die Birtin ging auf meine Scherze nicht ein und wollte miffen, wo die Murmeltiere leben, und warum fie Murmeltiere beißen?

Die alten Römer fannten ichon die Tiere und fprachen von Alpenmäufen. Später fagten die Alpenbewohner, es fei eine Marmotta oder Marmotella. Sehen Sie, daraus haben wir Murmeltiere gemacht. In den Alpen mare das Alpenmurmeltier beinahe ichon aus= gerottet worden, die Jäger agen gern Murmeltierfleifch. Dann murbe ein Banngebiet jum Gefet erhoben. Die I fahrt man aus bem Tagebuch des Grafen Bilbelm von

Mit den erften Sonnenftrahlen aus den Jedern und | Tiere leben in den höchften Regionen und fommen faum | Der große Beift der Steppe horte davon und forderte von Baumgrenze. Die Schonzeit wirkte Wunder. In den deutschen und öfterreichischen Alpen murden die Tiere

> Die Jagd ift nicht leicht. Nach jedem Biffen machen die Tiere Männchen und halten Umichau. Auch beim Trinfen beben sie ihr Röpschen wie die Sühner, von denen man behauptet, fie danken Gott für jeden Schluck. Rann das Murmeltier nicht mehr feine Manfardenwohnung errei= chen, dann fest es fich zornig gur Wehr und bat ichon Raten, Hunde und Raubvögel in die Flucht geschlagen. Das Tier ift nicht gart befaitet; alte, franke Tiere merden totgebiffen. Die feiften Tiere, die bis 1 Meter boch fpringen fonnen, laffen fich jedoch leicht gahmen und machen ibrem Berrn Spaß und Freude.

> Richt nur in den Alpen leben Murmeltiere. In der Steppe jagt der Tunguje das Steppenmurmel= tier. Er findet es ichmachaft, nur ein menia Rleisch unter den Achfeln ift er nicht mit. Er behauptet, es fei Menschenfleisch und begründet es fo: Prablerische Jager behaupteten, jedes Tier ichießen und treffen gu fonnen.

den Aufschneidern, daß sie nach einer Schwalbe ichteken follen. Sie trafen nur den Schwanz. Seit der Zeit ift der Schwalbenschwanz fo eigenartig geteilt. Der große Steppengeist verwandelte die übermütigen Jäger in Murmel-

In Nordamerita lebt ber "Bräriehund". Die Farmer nannten das Murmeltier fo nach dem Bellen des Tieres. Sie fagen, die Brariehunde leben in Dorfern. Coviel Erde haben fie ausgeschachtet, daß das Wohngebäude voller Erdhügel fteht. Daraut fiten die Bachtpoften und fünden Gefahr an. Die Prariehunde follen in friedlicher Nachbarichaft mit Prärieeulen und Rlapperichlangen leben. Reugierige Foricher brachten die Tiere in der Befangenichaft zusammen. Die Prariebunde fragen die Gulen auf, rudten aber vor den Rlapperichlangen aus.

Meine Wirtin hatte meiner Borlefung fo angestrengt gelauscht, daß fie die Milch überfochen ließ. Am nächsten Morgen wedten mich auch drei Weder nicht auf. Die un= belehrbare Wirtin behauptet jest alles Wiffen vergeffend, ich schlafe doch wie ein Murmeltier. Berbert Paat.

### Badische fahnen und Standarten

Das Armeemufeum Karlsruhe bringt allen badifchen Sol= daten jum Karlsruher Garnisontag eine freudige Ueber= rafchung. Im Rahmen der geplanten amtlichen Beröffent= lichungen ift foeben das erfte Buch "Badifche Gabnen und Standarten" erichienen. Es ift die erfte Beröffentlichung, die den badifchen Geldzeichen gewidmet ift und prachtvolle Abbildungen fämtlicher Topen der in Baden seit 1770 geführten und befannten Fahnen und Standarten enthält. Wer diese mit viel Sachfenntnis susammengestellte Schrift durchblättert, der ift überrascht von den prachtvollen vierfarbigen Fahnenbildern, die ein Stud befter badifcher Geschichte vermitteln.

Sehr wertvoll find die hiftorischen Aufzeichnungen gu den einzelnen Feldzeichen, die intereffanten Aufschluß über die Geschichte der einzelnen Fahnen geben. Da lieft man von mancher hervischen Tat des Fahnenträgers, der mit dem Feldzeichen in der Hand den Tod fand, da er-

Sochberg, des Führers der badifchen Felddivifion, im Feldzug 1812 in Rugland, wie die Feldwebel Janion und Bhilippi die Fahnentucher des Leibregiments um den Beib widelten, um fie gu retten. Da erhalt man Renninis pon Gingelheiten über die Fahnen für badifche Truppenteile, die erft im Rriegsfalle gur Aufstellung gelangten, beren Ragelung Großherdog Friedrich I. am 13. Oftober 1890 im Residenzichloß zu Karlsrube vollzog. Sie murden im Beltfrieg von den Referve-Infanterie-Regimentern 109, 110, 111 und 40 geführt.

Recht intereffant find auch die Bilber über die Rarl-Briedrich-Militar-Berdienft-Medaille, vom Schellenbaum ber babifchen Leibgrenadiere, der am 22. Märs 1874 von Großherzog Friedrich I dem Regiment gestiftet murde und von den filbernen Paufen der badifchen Leibdragoner, die Großherzog Friedrich I. am 20. September 1856, dem Tage feiner Beirat mit Bringeffin Luife von Baben, bem badifchen Leibbragoner-Regiment verlieb.



### Eröffnung der Bäcker-Ausstellung in Mannheim

Bas die Ausstellung bietet

Mannheim, 9. Mai. In einer ichlichten Feier im Ch= renhof des Ausstellungsgeländes wurde am Samstagvor= mittag die Reichsfachausftellung des Baderhandwerts Mannheim 1936 eröffnet. Die Bedeutung der Ausstellung tam durch die Anwesenheit gablreicher Ehrengafte, an ihrer Spite Ministerpräfident Röhler und Oberburger= meifter Renninger, jum Ausbrud. Rach einer vom Rergl=Quartett gespielten Ginleitung und dem vom Silderbund, Mannheim, vorgetragenen Männerchor "Rlamme empor" richtete Ministerpräfibent Röhler herzliche Worte des Dankes an die Beranstalter der Ausstellung, daß sie das Land Baden und die Stadt Mann= beim für die Ausstellung und für die Tagung des deut= ichen Bäckerhandwerks gewählt haben. Das Land Baden beiße die Teilnehmer als ein freies Land willfommen, das durch die Tat unseres Führers von der unerträglichen Stellung als neutrale Zone erlöft worden sei. Für die Bahl Mannheims feien nicht nur wirtschaftliche Gründe maßgebend gewesen, sondern auch die Tatsache, daß die Tagung in einem ichonen Land stattfinde, das herrliche Berge und liebliche Täler ben Besuchern zeige, und bas Menichen beherberge, die ebenfo willig wie ihre Borfabren an der Bestmarkgrenze ihre deutsche Pflicht erfüllen. Ministerpräsident Köhler schloß mit dem Bunsch, daß die Ausstellung und die Tagung eine innere Kräftigung für jeden einzelnen, aber auch für die Organisation bringen, und daß jeder Teilnehmer auch einige Tage der Erholung, Entspannung und Freude erleben moge.

Oberbürgermeifter Renninger begrüßte als Stadtoberhaupt Mannheims den Reichsinnungsverband und feine Leiter, fowie alle Tagungs= und Ausftellungsteil= nehmer aufs heralicite auch namens der Mannheimer Bevolferung, beren Dafein fich nicht nur im Berufsinter= effe ericopfe, die auch barüber hinaus bereit fei, an allen allgemeinen Greigniffen ber Stadt freudig teilgunehmen.

Rach weiteren Begrüßungsansprachen des Begirtsin= nungsmeifters Pfliegensborfer und des Mannheis mer Obermeifters Bidel bantte Reichsinnungsmeifter Grüßer ber Regierung des Landes Baden, der Stadtverwaltung Mannheim und weiterhin all denen, die am Buftandekommen und am Belingen der Ausstellung mit= gearbeitet haben. Mit dem Bunsche, daß die Ausstellung für jeden Teilnehmer, und zwar nicht nur materielle, fondern auch ibeelle, bringen moge, murde die Ausstellung für eröffnet erflärt. Die Feier ichloß mit dem bantbaren Gedenken des Mannes, der uns einen Weg gewiesen hat, ber zu glücklichen Menichen auf glücklicher Scholle führt. Das Sieg Beil auf unseren Gubrer mar ein Gelöbnis gur gemeinsamen Arbeit im Intereffe bes gangen Bolfes.

Diefe Ausstellung ift im Gegensat ju manchen anderen Sachausstellungen nicht allein für ben Jachmann, für ben Bäder felbit febenswert, fondern auch für den Berbrauder ber Erzeugniffe bes Baders, Und bies find fo giemlich alle Menschen, ob arm, ob reich, das täglich Brot ift auf

Die Ausstellung zeigt dem Besucher nach einem ftim= mungsvollen Chrenhof die Bielfältigfeit der Baderzeugniffe in den beutichen Gauen. Im organisatorischen Aufbau find die 108 000 Backereibetriebe in 15 Berbande nach den Landschaften eingeteilt und diefe 15 Berbande legen die Besonderheiten ihrer Beimat vor. Bir feben ba aus Bürttemberg die Mitichele und Saaraffen, ein Bebad aus Butterteig, neben Beftfalen, das feinen befannten Pumpernickel mit "Stinken" aufwartet. Die Pfalz lädt au einem Schoppen Wein mit weißem Rafe, fraftigem Bauernbrot und vielerlei gefalzenen Beden ein, wie man fie jum Wein liebt. Baden zeigt den fliehenden Ofterhas mit dem Ei unter bem Schwänzchen und die Braun= ichweiger baden Gulen und Affen. Wie jede Landichaft ihre Leibgerichte hat, fo liebt fie auch eine besondere

Form und einen besonderen Geschmad im Gebad. Besonbere Aufmerksamkeit findet der zweieinhalb Bent= ner ich were Rapftuchen, hergestellt von Bader= meifter Rarl Berfer aus Beingarten bei Bruchfal.

Ein Sandwerk, das etwas leiften will, muß auch feine Lehrlinge schulen und wir sehen nun, welche besonderen Fachtenntniffe ben Baderlehrlingen vermittelt werden. Da ift nicht nur die hubsch garnierte Torte, sondern viel wichtiger wird die Berftellung eines gesunden Brotes behandelt, benn Brot ift Bolfsnahrung und ichon ber Lehrling foll wissen, daß Mehl nicht einfach Mehl ist, son= bern ein Werkstoff mit Eigenheiten, die eine große Rolle

Die fulturhiftorifche Abteilung gwingt jum Berweiler. Gine Rückschau über 700 Jahre - fo lange gibt es icon bas Bäckerhandwert - läßt fich nicht im Borbeiftromen erledigen. Gin furger Blid zeigt wertvolle Guter bandwerklicher Rultur bis jum Mittel= alter gurud. Bunftfahnen und Bunftladen, aber auch ftrenge Borichriften für die Aufnahme in die Innung fagen uns, daß auch früher icon ber Sandwertsftand auf Leiftung und auf Ehre fab.

Run geht es in die Induftriefcau, die alles ent= halt, was der Bader und Konditor in feinem Betrieb braucht. Auch daran ift gedacht, daß da und dort zu den lederen Teilchen und Törtchen auch ein Raffee ausgeschenkt wird. Bäckereimaschinen, die bekannten Tischen einer fleinen Ronditorei und gar eine gange Mufter= baderei der Mannheimer Bader-Innung feben wir neben Badaufaben, die das Frühftudsbrotchen recht fnusperig werden laffen, und natürlich gang groß und ausführlich: das Mehl.

Die Mühlen am Oberrhein und Riederrhein haben gemeinschaftlich auf streng wissenschaftlicher Grundlage eine Schau gufammengeftellt, die burch die ausgezeichnete Behandlung gur Werbung für das beutiche Mehl wird. Bir feben die technische Seite, die bygienischen Dagnahmen, aber auch die Erzeugung von Mehl vor vielen hundert Jahren. Gin Kontraft, wie man fich ihn nicht icharfer denten tann, entsteht bei bem Rebeneinanderftellen moderner deutscher Mühlen und der Dehlbereitung primitiver Bölfer.

Die Rhein-Nedar-Sallen reichten nicht aus, ben für biefe Musftellung notwendigen Raum ju bieten, und neben fünf großen Belten ift auch im Freien noch mancher Stand aufgebaut. Die Mannheimer Baderinnung bat ein Cafe eingerichtet und die Mannheimer Metger zeigen ihre Berbundenheit in einem Stand, ber das vertauft, mas man gerne ju Brot und Brotchen vergehrt, nämlich Wurft in allen Sorten.

Bom 9. bis 18. Mai ift die Ausstellung geöffnet. Sie bietet allen Besuchern fo viel Intereffantes, daß fich auch von auswärts ein Ausflug nach Mannheim lohnt.

### Wetterbericht

bes Reichswetterdienftes. Ausgabeort Stuttgart

Borausfictliche Bitterung: Schwache Binde, zeitweife beiter, stellenweise auch gewittrig, Temperaturen wenig verändert.

Rheinwasserstände	non	6	Uhr	morgens	
Ralhahut			974		6

2001099UI	274	TU
Rheinfelden	274	+2
Rehl	292	+7
Karlsruhe	441	+1
Mannheim	352	-6

Geländeprüfung in Staubwolken

### Zweiter Tag der Ostpreußenfahrt

Mit dem erften Teil der Gelandefahrt murde am Freitag die 11. Dftpreußenfahrt fortgefest. Roch 396 Rabrer traten zu diefer neuen Prüfung an, einer ver= sichtete auf die Beiterfahrt, von den Mannichaften gingen noch 52 ins Rennen. In der Geländefahrt haben die Bagen 700 Kilometer, die Kraftrader 550 Kilometer au bewältigen. Der größte Teil der Streden murde bereits am Freitag erledigt.



Ditbreußenfahrt 1936. Richt nur auf Ortssinn kommt es an bei der Orientierungsfahrt. Beinahe mahlt sich Bobby Kohlrausch auf Opel fest in tiefem Dünensand. Fot. Dr. P. Bolff & Tritichler.

Die Geländeprüfung gestaltete sich nun boch etwas schwieriger als die Orientierungsfahrt am Bortage. Wohl ichien wieder die Sonne, das hatte aber eine starte Staubplage gur Folge, von der besonders die Rraftradfahrer und Rahrer der offenen Bagen ftart beläftigt wurden. Die Fahrer nahmen aber dieje Ungemach immerhin noch lieber auf sich, als die Regenfahrt durch Schlamm und Moraft des Borjahres wiederholen ju muffen. Gine furge Strede hatten beide Gruppen die gleichen Wege zu fahren. Die 450 Kilometer-Fahrt ber Wagen ging zunächst füdlich von Königsberg nach Ortelsburg, von dort mandte man fich oftwärts nach Johannisburg und in einer großen Schleife über Boldap febrte man wieder nach Ronigsberg gurud.

Das Gelände bis Johannisburg brachte den Fahrern manche unliebsame Ueberraschung, ausgefahrene Wege. versandete Steigungen und morastiger Untergrund zwangen die Teilnehmer mehr denn einmal, mit Schaufel und Unterlage die Wagen wieder flottzumachen. Im zweiten Teil der Strede ging es dann immer über Feld= und Baldwege, fo daß die Fobrzeuge ftandig in dicten Stanbwolfen gu fahren hatten. Die Motorradfahrer hatten reicht.

nur gu Beginn, bis Schippenbeil, den gleichen Weg gurudzulegen. Der ichwierigfte Abichnitt folgte bann von Mensguth in füdlicher Richtung bis nach Angerburg, von wo erneut Schippenbeil angesteuert murde. Auf einer Parallelstrede tam man wieder nach Königsberg zurück. Die Fahrer statteten alfo gunächst dem Ermland und später den Masuren einen Besuch ab. Ueberall, wo fie hinkamen, wurden sie mit größter Begeisterung emp= fangen und überaus berglich begrüßt. Befonders die Jugend folgte den Ereigniffen mit lebhafter Anteilnahme. Die Schulen hatten frei, fo fanden fich die Rlaffen mit ihren Lehrern an allen Teilen der Strede ein.

Die Verluftlifte ift natürlich weiter angewachsen. Mehrere Einzelfahrer find ausgeschleden. einige Mannschoften gesprengt. Mangelnde Erfahrung mar oft der Grund des Ausscheidens, viele aber hatten auch Pech. Einige Fahrer waren auf den Landwegen zu ängstlich, durch den zu niedrigen Durchschnitt gerieten fie in Gefahr, die Sollzeit zu überschreiten. Auf den festen Straßen versuchten fie bann, aus ihren Maschinen bas Lette herauszuholen, mas diese dann nicht immer mit-

Besondere Aufmerksomkeit schenkt man jenen Fahrern, denen es am ersten Tage bei der Orientierung &fahrt gelungen mar, die meiften Bunkte gu fammeln. Sie konnten erneut beweisen, daß fie ihre Leiftungen keineswegs dem Zufall zu verdanken hatten, denn es maren burchmeg Teilnehmer mit großem fahrtechnischen Gannen die fich auch in ber Welandefahrt behaunten fonns ten. Die Errechnung der Ergebniffe wird natürlich wieder einige Arbeit verursachen, zumal die Geländeprüfung auch erft gur Salfte erledigt ift.

#### RE Phonix-Amicitia Viernheim

Bu bem entideidungsvollen Treffen im Phonix-Stadion treten die Mannschaften voraussichtlich in folgender Aufstellung an: Amicitia Biernheim:

de of State	Riß I	Krug Kalter	mann and	d in red
fennig	Martin Müller	Bauersfeld Mantel		Niß II
iehle	Föry Nied	Wenzel Lorenzer	Noe Hausen	Graß
	Se	ehne Mo	br	

Wie verlautet, kommen sowohl von Freiburg als auch von Biernheim einige hundert Sportanhänger, die Zeuge diefes für den Abstieg maßgebenden Spieles fein wollen. Die Leitung des Spieles obliegt Herrn M. Unfervehrt,

### Unfere Zurner heimgekehrt

Begeisterter Empfang in Singen

Mit dem fahrplanmäßigen Büricher Schnelljug traf am Freitag um 17.21 Uhr die fiegreiche beutiche Rationalmannichaft der Runftturner in Gingen a. S. ein. Die Turner, die Deutschland im Länderkampf gegen die starken Italiener in Mailand fo erfolareich vertraten, wurden von der Singener Sportgemeinde und einer großen Menfchenmenge fturmifc begrüßt. Ginige ber Teilnehmer fubren mit bem Berliner Schnellzug ihrer Beimat zu, mabrend Bedert und Stadel nach Reuftadt i. Schw. baw. Konftang andere Büge benutten. Der Ländermannschaft wurde vom Städt. TB Singen ein schönes Photo-Album als Ehrengabe über-

### Die alten Soldaten treffen sich im Familien-Cabaret

Eingang Kapellenstr. und Durlacherstrasse

### Holl. Binsenstühle und Sessel Bauernmöbel

jeder Art fertigt an Friedr. Schaaf Schillerstr. 10



mit schmalen und breiten Wagen, Saldiermaschinen mit elektrischem Wagensprung. **Einzige Maschine mit** 

Voreinstellkontrolle. Rheinmetall

Rechenmaschine

Generalvertretung der Rheinmetall-Borsig A.-G. Fritz Reich & Co. Karlsruhe, Kaiferftr, 225, Ruf 126

 Das gute Besteck Zu verkaufen vom Fachgeschäft 10470 Karl Hummel, Werderstr. 11/13

Zu vermieten sa. 400 am Baro- Gut möbl. 3im.

n bermiet, Ang. u. (1909) 1854 an b. Führ. Gut möbl. Zimmer Möbl. Baltonzimmer it 2 Betten gu bm Swei aut möblierte

traße 11, S., III. (1630) Bimmer Mohn= und möbl.Baltonzimmer schlafzimmer

erren gu vermiet. mit Balfon und artenstr. 11,5, III an vermiet. (1945 (1239) Maxanstraße 5, III Genausenster

Mietgesuche

sucht p. Sept./Ott 23. n. Cl., f. fof. 1. 6. berufst. 2-3 3.=Wohn. Fräulein. Ang. u. 976 an d. Führer. Meinft., rub. Frf. hans. Ang. m. 18t. Fr. Nieberftabt, ucht leeres, beisb. Pforsh.-Beihenstein Manj.=3imm.

gut. Haufe in d. tstadt. Angeb. m. eisangabe u. Nr. Heirat Große Einzim.-Whg.

2 berufst. Fräul. 1 3immer u. 53045 a. d. Führ

od. 2 3im.= Verloren

Damenrad

erfenkbar, sowie eiferne Bettstelle

Dekor.=Würfel

Rriegsftr. 84, Büro (1953)

! gum Umguge ! Bolftermöbelhaus Köhler, Tel. 4419.

Gelbstinserat! Herd

marienstr.13, Frion Einige Tafelbestede

Rinderwagen

Nähmajdine

billig abzugeben. Winterstr. 50, III.

Roto=Vervielf.

Seffel, Bett-Couch, Rr. 1631, bormitt. Sofa, Chaifelongues (1914 - extra billig - DAB. 500 cem

Kaufgesuche Renn-

Brauerei Heinrich Fels

empfiehlt ihre vorzüglichen Biere



ZUM KROKODIL

Krailianrzeuge An- und Verkauf

Gebr. 40/20er Limoufine (ebil. m. ar fauft: Telefon Diete, Liebigftr.

Gewandte tleuerfrei, in allerbeft. Zuft. 600 Mm, SMW. 200 cem tomplett, 350 Mm. typistin fomplett, 350 Mt. Laufmann, Roonftr. 3. (1896) fucht Steffung auf sofort. Angeb, unt.

fofort. Angeb, unt. 6951 an d. Führ.-Berlag Offenburg. mafchine Maben, 25 3. alt modern, sombiniert, 500 ccm, Büder, 38 3. all ucht sich auf 15. 5 33 an veränd. Koch, Angebote unt. 1970 an den Führer. 3aderacing, seri, 38 an veränd. Koch, Sausark.ert, Frauen, an den Führer. 3aderach, 26 3. all ucht sich auf 15. 5 3 and 15. 5 du verlauf, Ang. u. Birtschaftsbetr. beb Jamil. Ansch. ern Jamil. Ansch. ern Jamil. Ansch. ern Jamil. Ansch. ern

25 RM. Sastbagen off. 5.Sit., su verlaufen. Angebote u. Stammb., av verlaufen. Angebote u. Stammb., av verlaufen. Angebote u. Stammb., av verlaufen. Angebote u. Stamfen. Angebote laufen. Angebote laufen. Angebote haufen. Angebote laufen. Angebo

Jugend um Sitler Tückt. Friseuse uf 25. Mai gesucht A. Oftertag, 120 Bilder von f. hoffmann Text von Baldur von Schirach 120 Bilder von f. hoffmann

gubrer-Berlag G. m. b. D., Rarisruhe, Commfirage 1b, ferner burch unfere Beichafisstellen B.-Baden und Offenburg Mädchen

Offene Stellen Nur Abschriften der Original-Zeugnisse den Bewerbungsschreiben beitegen. Auf der Rückseite der Bilder

des Bewerbers angeben

laff, Neubeit (gef. gefch.)

Vertreter

Areusstrafie Nr. 14. (53219) Mädchen das kochen kann u. Hausarbeit überstets Namen u. Anschrift

Damen-

vegen Berbeiratung des jehigen, d. balb. Sintritt gesucht.

Regina.

Frau Paula Nohe,

Margsen. (1955)

Mädel

im Dienft

schneiderin gefucht, bei welcher man Rleiber felbft Rachweisbar guter Angebet u. 1949 Abfath, hober Ber- an den Führer.

Das Dienstbuch für ben B.D.M. Preis in Letnen ge-bunden 2.80 Mark

Kapitalien Bankkredit für Beamte, langfriftig gu günftige gebingungen, vorkoftenlos, fofortig (uszahlung bch. Behr, Karlsruh fobert-Wagner-Allee 17, Tel. 2092 SEIFERT EDMUND MÖBEL-Lieferung frei Haus, auch auf Ehestandsdarlehen.

ACHERN Kirchstr. 2 und 4 Einrichtungshaus Kirchstr 7 Möbelfabrik. Verlangen Sie Katalog und Preisliste gratis!

eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht.

Hierdurch laden wir die verehrlichen Vertreter zu der am Montag, den 18. Mai 1936, abends 6 Uhr, im Saale der "Eintracht", Karl-Friedrichstr. 30, stattfindenden

ordentlichen Vertreter-Versammlung

Vorlage des Geschäftsberichtes für 1935 durch den Vorstand und Prüfungsbericht des Aufsichtsrates.

2. Genehmigung der Bilanz und Erteilung der Entlastung an den Vorstand und Aufsichtsrat. 3. Beschlußfassung über die Verwendung des Reingewinnes. 4. Beschlußfassung über den Bericht des Verbandsrevisors über die vorgenommene Revision.

5. Beschlußfassung über satzungsgemäß gestellte Anträge. 6. Wahl in den Aufsichtsrat für die nach der satzungsgemäßen Bestimmung ausscheidenden Herren Dr. Richard Gönner und Wilhelm Stober, welche wieder wählbar sind.

Anträge, über welche in der Vertreterversammlung Beschluß gefaßt werden soll, wolle man bis spätestens 13. Mai 1935, mittags 12 Uhr, bei dem unterzeichneten Aufsiehtsrat einreichen. Wir bitten die Vertreter, ihre Ausweiskarte mitzubringen, da diese zur Teilnahme an der Versammlung sowie zur Ausübung des Stimmrechtes unbedingt erforderlich ist.

Die Bilanz, sowie die Gewinn- und Verlustrechnung und der Geschäftsbericht nebst den Bemerkungen des Aufsichtsrates liegen vom 11. Mai ds. Js. ab im Geschäftslokal der Genossenschaft zur Einsicht der Genossen auf und können daselbst im Abdruck in Empfang genommen werden.

Karlsruhe, den 9. Mai 1936.

Der Aufsichtsrat der Vereinsbank Karlsruhe eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht. Adolf Wilser, Vorsitzender.

\* Wir würden es begrüßen, wenn auch Mitglieder, welche nicht Vertreter sind, der Versammlung anwohnen; sie haben aber kein Stimmrecht.

# Das badiche Land

### Gastlichkeit ist Dienst an der Heimat

Eindrucksvolle Billenstundgebung des Badischen Fremdenverfehrsverbandes in Baden-Baden - Ansprachen von Staatsminister Effer und Ministerpräsident Röhler

(Eigener Bericht des "Gübrer").

ichen Berkehrsmerbewoche "Seid gaftlich!" vom 9. bis 17. Mai fand heute nachmittag im festlich geschmück= ten Gartenfaal des Rurhaufes eine Willenstundgebung des Badifchen Fremdenverkehre ftatt, an der u. a. Staatsminifter a. D. S. Effer, Borfigender des Reichs= fremdenverfehrsverbandes Berlin, Minifterpräfident Balter Röhler, Innenminifter Bflaumer und Gaupropagandaleiter Schmid teilnahmen.

Nach einem einleitenden Musikstück "Einzug der Gafte auf der Bartburg", begrüßte der Vorsitzende des Lande&fremdenverfehrsverbandes Baden,

#### Frig Gabler=Beidelberg,

feine Gafte. Rach berglichen Dankesworten für die tatfraftige Unterftugung durch den Reichsstatthalter und die Landesregierung fuhr Bg. Gabler fort: Täger bes icopferifchen Gedankene diefer Aftion "Seid gaftlich!" und zugleich ihr Wegbereiter ift die Gaupropagandaleis tung der Partei und Landesftelle des Reichsminifteriums für Bolfsaufflärung und Propaganda in Karlerube. Satte icon ber nach Berlin berufene Frang Moraller ber Sache bes Reisewesene frische und nachhaltige Singabe gewidmet, fo gewannen wir in feinem Nachfolger, wie ich wohl fagen darf, einen nicht minder tatfräftigen und opferbereiten Forderer unferer Aufgaben, ja einen wahren Freund des heimatlichen Fremdenverkehrs.

Und wenn Unfere heimische Organisation Mufter = gültiges leistet, so basiert dieser Erfolg auf dem fameradschaftlichen und vertrauensvollen Sand-in-Sand-Schaffen aller berufenen Stellen. Es tft Ihr Berdienft, mein lieber herr Schmid, in dem von Ihnen geleite-ten Amte den Fragen des Fremdenverkehre eine Stätte hingebender Betreuung erschloffen gu haben! Seien Sie unseres aufrichtigen Dankes für diese Zusammenarbeit, die ihren sichtbaren Ausdruck in dieser Gaftlichkeitswoche findet, versichert.

Meine Bolksgenoffen! Wenn man mit einer burchaus Butreffenden und überzeugenden Ausdeutung vom Frem=

### Denit an das Dankopfer der Nation!

Zeichnungsliften in allen Sturmdienststellen

denverkehr als von angewandter Heimatliebe gesprochen bat, fo ergibt fich aus folder Auffaffung von felbft, wie febr und völlig die Pflege eines gaftlichen Reisewesens recht eine Aufgabe ber Bolfsgemeinschaft ift. Je mehr ber Fremdenverkehr als Obliegenheit der Gemeinschaft, alfo aller Boltsgenoffen, betrachtet und gefordert wird, besto mehr wird er jener einseitigen Tendengen unbefum= merten Berdienstwollens entkleidet, die ihm nicht nur schlecht zu Gesicht steben, sondern ihn immer auch früher oder fpater empfindlich ichadigen. Rlare Ginficht in Sinn und Wesen der Gastlichkeit als Trägerin und Beherrscherin des Reifens und Unterwegsfein und aus diefer Erfenntnis erwachsende Berantwortungsfreudigkeit ftellen die haltbarften, weil gefündeften Pfeiler des Fremdenver-

Darauf erariff

### Ministerpräsident Walter Röhler

bas Wort. Er legte eingangs feiner Ausführungen die Bedeutung der Werbewoche dar und fuhr dann fort:

Der Fremdenverfehr, fo betonte er, ift nicht nur eine wirtschaftliche Angelegenbeit für diejenigen, die unmittelbar daran interessiert sind. Es fommt ihm auch eine hohe kulturelle Bedeutung gu. Innerpolitisch ge= feben wiffen wir, daß der Staat beute eine politifche Einheit barftellt. Es ift aber wichtig, daß diefe Gin= beit auch lebendig ift. In dem Biele, die Denfchen einander näher zu bringen, erwächst dem Fremdenverfehr eine hohe Aufgabe. Die, die gu uns fommen, follen erfahren, daß hier genau fo wie bei ihnen in den anderen Gauen deutsche Menschen leben und arbeiten und mit ihnen hoffen, daß überall in Deutschland Menichen von gleichem Gleisch und Blut tätig find, daß uns alle ein einigendes Band umichließt.

Durch die Bestrebungen, wie fie in dem Wert "Rraft durch Freude" zum Ausdruck kommen foll, die Reichsreform der einzelnen Menschen geschaffen werden, die durch eine staatliche Gesetzgebung nicht herbeigeführt werden fann. Darüber hinaus hat der Fremdenverfehr auch außenpolitisch seine Bedeutung. Dem Strom ber Menschen aus aller Welt, der zu uns kommt, wollen wir einen Eindruck vermitteln, mas in Deutschland tatfächlich geschaffen worden i ft, damit das Bild gerftort wird, das die Betpropaganda in ber Belt von uns berausgestellt bat. Der Minifter forderte für diese Aufgaben engste Zusammenarbeit aller staatlichen und politischen Stellen mit der Wirtschaft, und umgekehrt. Er fprach dann den Hoteliers und Inhabern von Gaststätten seinen gang besonderen Dant und feine Anertennung aus, die trot ichweren wirtschaftlichen

B. Baben-Baden, 9. Mai. Als Auftatt gur Badi = | Ringens den Mut gehabt haben, Neues gu ichaffen, | lichfte Reifeland der Belt. Die oberfte Ueberum ihre Saufer freundlicher und gaftlicher gu geftalten. Das Minus, das das Grengland Baden wirtschaftlich hat, muß es durch den Fremdenverfehr wieder auggleichen. Wir find ein Land, bas Commer und Winter etwas zu bieten hat, ein Land, das schön ift und bewundernswert, für das alle Boraussetzungen für eine erfolgreiche Fremdenverkehrswerbung vorliegen. Er gab jum Schluß der Hoffnung Ausdruck, daß ber Ruf, ber jest ine Bolf hinaus geht, von allen Stellen in Baden aufgenommen und alle ideellen und wirtschaftlichen Früchte tragen wird.

Nach der Ouverture aus "Freischüt" sprach

#### Staatsminifter a. D. Bermann Effer.

Der Borfibende verwies auf die Rotwendigkeit, den Fremdenverfehr in nationalfogialiftischem Ginne gu führen, dem deutschen Menichen Freude und Rraft zu geben. Dazu ift das Mittel der Förderung des deut= ichen Fremdenverkehrs gang besonders geeignet. Bas wir anstreben, ist nichts anderes als eine Berbefferung des deutschen Lebensftils, der deutschen Lebenshaltuna.

Der Fremdenverfehr dient dazu, im Innern das Bolf bu einer Einheit zu verschmelzen, und nach außen den Boden für eine Berftändigung unter den Bolfern vorzubereiten, die notwendig ift, wenn nicht eines Tages die Welt in einem Chaos versinken soll. Es wird der Tag tommen, wo die Bedeutung des Fremdenver= fehres von allen Einfichtigen außerhalb der Grenzen er= fannt wird; denn es gibt höhere Biele auf Erden, als bag die Bolfer fich gegenseitig vernichten. Bir glauben an höhere Aufgaben, daß die Menichheit dazu berufen ift, Werte gu ichaffen und nicht Werte gu vernichten.

Der Redner wandte fich dann der reichsgesetlichen Regelung der deutschen Fremdenverfehrswerbung gu, die in dem Reichsausschuß für Fremdenverkehr die organisatorifche Spite erhalten hat. Wir wollen, fo betonte er, den Fremdenverkehr nicht nach Paragraphen betreiben, fondern wollen fie füllen mit dem Inhalt beffen, mas uns unier Berg vorichreibt. Dieje Paragraphen follen nicht Semmichub, fondern Buttel fein, mit denen wir benen guleibe ruden wollen, die uns im Wege fteben. Gaftlichfeit ift die Parole, die in alle Bemeinden getragen merden muß mit dem Biele: Deutschland, das gaft - 1

wachungsftelle ift dazu berufen, allgemeine Richtlinien für die Arbeit gu erlaffen und ben Bedanten der Berfehrswerbung und der Gastlichkeit so an alle heranzutragen, daß er ihnen ein Bergensdienft ift.

Wir haben stets die Ansicht vertreten, daß gerade in der Förderung besonderer charafteristischer heimatlicher Dinge der Wert für eine erfolgreiche Fremdenverfehrs= werbung liegt. Sie gufammen ergeben ein Ganges, unfer Baterland. Deutschland ift eine Summe von fulturellen Mittelpunkten. Richt nach Berlin, nicht nach München muß man reifen, um Deutschland fennen gu lernen, fondern nach Guden und Norden, Beften und Often. Wir haben nicht eine, fondern bunbert Metropolen an Schönheit. Bir muffen alle Dinge Bufammenfügen, um eine einheitliche Wirkung gu er= gielen. Den Kommunen ift bier eine Unsumme von Mitmirfungsmöglichkeiten gegeben.

Die Forderung der Gaftlichkeit ift nicht allein damit erfüllt, wenn einzelne Sotels und Gaftstätten ihre Saufer iconer geftaltet haben, fie muß bineingetragen werden auch in die entlegenen Biertel der Städte und Orte und gerade dahin, wo die ärmeren Bolfsgenoffen wohnen, um ihnen Schönheit und Freude zu geben. Wir wollen allen Bolfsgenoffen flar machen, daß sie zuerst ihre engere Beimat und das Baterland fennen muffen, um erft dann in die Welt gu reifen.

Der Redner ernannte dann den bisherigen Leiter des Landesfremdenverfehrsverbandes Baden, Frit Gabler, Beidelberg, wieder. Er ichloß in der Zuversicht, daß durch die von allen staatlichen und wirtschaftlichen Stellen gemeinsam geleiftete Arbeit für die Fremdenverfehrsmers bung ein wertvoller Beitrag für die deutsche Aufbauarbeit geleistet wird.

Abschließend dankte Frit Gabler für das ihm ausgesprochene Bertrauen durch Pg. Effer und verficherte feine und feiner Mitarbeiter unabläffige Sorge und Arbeit für das große Ziel. Pg. Gabler tam dabei auf feinen fürglichen Befuch beim Führer du fprechen und wiederholte das Wort, das ihnen dabei Adolf Sitler mit auf den Weg gegeben hatte und das den Sinn der Werbewoche "Seid gaftlich!" ausdrudt: "Baftlichfeit ift Dien ft an der Beimat!"

Mit einem begeiftert aufgenommenen Siegheil auf den Führer und den Liedern der Nation ichloß die eindrucksvolle Kundgebung.



Aufnahme: Schweizer

### "Ewiges Deutschland"

Anfang April diefes Jahres ericbien die erfte Folge des neuen monatlichen Mitteilungsblattes der NSB

"Ewiges Deutschland". Das neue Organ der NSB, entstanden aus der Erkenntnis heraus, daß eine Zeitschrift die beste und zugleich lebendigfte Berbindung ift, foll jedem einzelnen Bolksgenoffen die großen Aufgaben und Ziele der NSB aufzeigen. Es foll in Wort und Bild von unserer Arbeit, aus unferem Schaffen berichten. Die NS-Bolfswohlfahrt stellt eine Kampfgemeinschaft gegen alle Not dar. Sie ift aum unerschütterlichen Lebenswillen un= feres Volkes geworden.

Um aber auch den letten Bolfsgenoffen gu biefer Erkenninis zu bringen, bedarf es noch einer großen Aufklärungsarbeit. Unfer neues Reichsmitteilungsblatt foll in erfter Linie dagu beitragen, diese Gedanken nicht nur in den Reihen unferer Mitglieder, fondern im gangen Bolfe gu festigen und gu verantern, und damit Bindeglied zwischen Amt, Belfer und Bolfagenoffe fein.

Darum ift es Pflicht eines jeden Mitgliedes der NSB und darüber binaus eines jeden Bolfsgenoffen, das Mitteilungsblatt zu lesen, um sich daraus neue Rraft und neuen Mut für die Arbeit gum Wohle unferes beutschen Volkes zu ichöpfen.

Beil Bitler!

gez.: Dintel, Gauamtsleiter der NSB.

### Der Führer Ehrenbürger von Lindenfels

Lindenfels, 10. Mai. In diefem Jahre fann die "Berle des Odenwalds", Lindenfels, ihr 600jähriges Stadtjubi= läum begehen, das in großzügiger Beife begangen wird. Im Zusammenhang mit dem Jubilaum hat der Führer und Reichstangler die Ehrenbürgerschaft der Stadt Bindenfels angenommen.

#### Berstörte Schwanen-Nester — ein unerhörter Robbeitsatt

\* Bom Bodensee, 9. Mai. Durch eine Berordnung des Babiichen Ministeriums vom 4. Juli 1930 wurde ein Teil der Mettnau dum Naturschutzarf erflart. Die Stadtverwaltung Radolfzell tat alles, um die Unversehrtheit des neuen Naturichutgebietes gu gewährleiften. Die Reichenauer Fifcher erhielten auf Grund eines jederzeit widerruflichen Abtommens mit der Stadt Radolfzell die Erlaubnis jum Landen mabrend des Fischens unter zeitlicher Beschränkung auf die Zuggarnfischerei. Es wurde ihnen für die Trocknung ber Rete je ein Plat am "mittleren Löhle" und an der

Bei Schlaflosigkeit

das erprobte, unschädliche und preiswerte **Solarum.** Schlechter Schlat zermürbt. Quä en Sie sich nicht länger! Keine Nachwirkungen. Originalpackg. M. 1,26 i.d. Apotheke

Battenlude dur Berfügung geftellt. Gleichzeitig murben die Fischer ersucht, jede Beschädigung der Bäume und Sträucher gu vermeiden und jeden Gingriff in die Tierund Pflanzenwelt und befonders das Ausnehmen der

Gier zu unterlaffen. Es ift nun festgestellt worden, daß Fischer die Mettnau fast täglich anlaufen, daß fie auch das Innere der Infel betreten, bort garm verurfachen und bie Bogel berartig beunruhigen, daß viele das Brutgefchaft aufgeben und die Infel verlaffen. Dagu fommt noch die erft in den letten Tagen festgestellte Tatsache, daß die Brutftatten perichiebener auf ber Mettnau fich aufhaltender geschütter Bögel burch bis jest noch unbefannte Täter planmäßig vernichtet werden. Auf bem Oftufer der Sagnau sowie auf der fogenannten Liebesinfel nifteten in diefem Jahr zwei Schwanenpaare, die jum Brutgeschäft übergingen, Beide Brutftatten wurden von rober Sand Berftort und die angebrüteten Gier geraubt. Der Bürgermeifter der Stadt Radolfzell hat für die Auffindung und Ueberführung der Täter eine Belohnung ausgesett. Es ift u. a. beantragt, daß die das Naturschutgebiet Mett= nau umfaffende Bafferfläche in einer Breite von 200 Metern gum Reichsnaturichutgebiet erflärt wird.

### Die Gemeinden sollen Rücklagen bilden

Die erste Durchführungsverord nung zur deutschen Gemeindeordnung

Fragen der Bemeindewirtschaft nur in ihren Grundzügen geregelt. Sie fieht jedoch in Paragraph 105 eine Ausfüllung diefer Grundzüge im Bege der Durch-

führungsverordnungen vor.

MIs erfte diefer Durchführungsverordnungen ift vom Reichsminister des Innern, Dr . Frick, unter dem 5. Mai 1936 eine Rücklagenverordnung erlaffen worden, die fich in ihren einzelnen Abichnitten mit der Anfammlung, ber Unlegung, der Bermendung und dem Nachweis ber Rücklagen in den Gemeinden befaßt. Die Berordnung geht von einer Reihe von Gingelvorichriften ber beutichen Bemeindeordnung aus, in benen die Bildung bestimmter Rücklagen bereits dringend vorgeschrieben ist. In Ausfüllung diefer Borfchriften trifft fie nähere Bestimmungen über die Bildung einer Betriebsmittel= rücklage, einer allgemeinen Ausgleichsrücklage, einer Tilgungsrücklage, einer Bürgichaftssicherungsrücklage, von

Berlin, 9. Mai. Die deutsche Gemeindeordnung bat die | lagen für bestimmte Sonderzwede und legt zugleich die Mindeft- und Söchstfäte diefer Rudlagen feft.

Biel ift die nachhaltige Sicherung ber Finangage der Gemeinden. Es ift in den letten Jahren bant der durchgreifenden Magnahmen der Reichsregierung gelungen, die bei der Machtübernahme in weitestem Umfange zerrütteten Gemeindefinangen unter anerkennenswerter Mitarbeit aller beteiligten Stellen ber Befundung näherzubringen. Wenn auch diefer Gefundungsprozeß noch nicht überall abgeschloffen ift, so muffen boch schon jest die Magnahmen eingeleitet werben, die geeignet find, die Finanglage ber gablreichen Gemeinden, die ihren Saushalt wieder ausgleichen tonnen, durch eine magvolle Rücklagenpolitif dauernd gu fichern. Daneben foll bie Berordnung die Gemeinden inftandfeten, ihrer Aufgabe als bedeutsamer Auftraggeber von Industrie und Sand= werk nachhaltig gerecht zu werden, ohne den Geldmarkt in Unfpruch nehmen gu muffen. Dabei ift felbitverftandlich nicht beabsichtigt, die Rücklagenbilbung etwa burch neue Erneuerungs- und Erweiterungs-Rücklagen und von Rück- ! Belaftungen der Bürgericaft au fördern.

### Luftbeförderung von Briefpost

Eine Reihe von Luftpostverbindungen in Deutschland und nach bem europäischen Ausland wird, soweit das Raffungsvermögen der Flugzeuge ausreicht, bis auf weis teres auch gur Beforderung von Briefen und Postfarten benutt, die nicht als Luftpostfendungen bezeichnet und auch nur für die Beforderung auf gewöhnlichem Bege (also nicht mit Buichlaggebühr für die Luftbeförderung) freigemocht find. Die Deutsche Reichspost will damit den Postbenutern die Borteile der Beforderung mit Luftpost por Augen führen und jo für die Luftpoft werben. Es wird ausdrücklich barauf bingewiesen, daß bei Gendungen, für die feine Luftpostauschlag entrichtet wird, ein Unrecht auf Beforderung mit der Luftpoft nicht befteht. Da= gegen werden Luftpoftfendungen, d. h. Gendungen, für die die Absender den Luftpoftguichlag bezahlt haben, ftets mit Borrang und auf allen vorhandenen Luftpoftverbin= dungen befördert.

### Die Breifacher Jestspiele

= Breifach, 9. Mai. In der am Donnerstag abgehaltenen, aus allen Schichten ber Bevölferung fehr gut befuchten Spielerversammlung wurde beschloffen, mit den Aufführungen des Schaufpiels "Die Quipows", die als Freilichtspiele auf dem Münfterplat aufgeführt werben, am 14. Juni gu beginnen. Burgermeifter Berr, Breifach, gab feiner Ueberzeugung Ausdrud, daß bei ber bisher gezeigten Opferwilligkeit der Bürgerschaft der Erfolg auch in diesem Festipielfahr nicht ausbleiben werde, mahrend Oberfpielleiter Schaefer eine Schilberung des Schauspiels aab.

Offenburg, 9. Mai. (Leiche geborgen.) Der feit 14 Tagen vermißte Obermaschinist a. D. Guftav Roth ift als Leiche aus dem Mühlbach geborgen worden. Es dürfte fich um einen Unfall bandeln



### Neubau-Wohnungen

2 und 3 Zimmer

teilweise mit Wohnküche, in freier sonniger Lage an der Sonnen-, Steuben-, Graben- und Feldstraße

zum 1. Juli 1936 zu vermieten. Wohnmansarden, Kellerräume, Fahrrad-Raum, Waschküche, Trockenspeicher, Luftschutgraum

Eingerichtete Bäder, Rundfunk - Vorgärten u. Grünanlagen Kein Baukostenzuschuß

Auskunft: Werktags und Sonntags von 9-12 und 1/4 2-6 Uhr. Auskunft u, Vermietung: K'he.-Mühlburg, Feldstr., Fernspr. 3283. Nordstern Lebensversicherungsbank A.-G.

Fahrverbindung: Straßenbahn Linie 1, 2, 7 bis Hardtstraße; Linie 5 bis Flughafen.

2 leere 3imm.

Friebenftr. 16, pt. -(2126)

23im. u.Rüche

nuch für Büro geseignet, auf 1. Juli

Wohnung

28 M Bu vermieten

Saltest. Knielingen, auf 1. Juli zu ver-mieten. Zu erfrag. unter Kr. 53191 im Fübrer.

### Im Bürohaus Karlsbau,

Karlstrasse 36/38

sind zu vermieten: 52864 Im Erbgeich. ca. 200 am Büroraume a. 1. Juli 1936, im Erdgeschof 4 Schaulasten, im III. Obergeschof ca. 90 am Buroraume, sofort

ober später, im III. Obergeschoß ca. 75 am Lagerräume sofort, im III. Obergeschoß ein Ausstellungsraum, Bersonen- und Lastenaufzüge, Zentralheizung, Licht u. Krafistrom find vorhanden. Austunft erteilt Hausverwalter Sonner, Fernruf 6593.

3immer

Weitstadt

Herrn (53383) Menbau, nitt fänttl. zu vermieten. Jub., auf d. Lande, Ablerstr. Nr. 42/4. Rähe Turlach sof. f.

23.=Bohnung 33.=Bohnung bei lebernahme ein. mob. Babeeinrichte. mant, in rub. zentr. an auffinierte Mie-

Zell am harmersbach.

Shone 3 3im.-Wohnung

in einem fleinen Sauschen (Rebenhaus), gang allein gum wohnen, fehr icon ge-

legen, alles neu, schone Küche, alle 3 Jim-mer können von der Küche aus geheizt werden. Breis 35 RP, monatlich (53328

(Rahe Saupthofi), auf 1. Juli gu berm. Rah. Spitzengeschaft Beier, Raiferftr. 174.

Stefanienftrafte (Raiferplat), ohne Be-

Egon Bucher, Boedhitrafe 24.

Sonnige

8 3 immer-Wohnung

### Größerer Restaurationsbetrieb

(Brauereiausschant), in Kreis- u. Garnisonsstadt Babens auf 1. Juli ds. 38. unter gunftigen Bebingungen gu berpachten. Angebote erbeten unter Rr. 52700

Barage fof. od. 1.1 Neu möbliert. du vermiet. (50066) Näh Mozartstr. 11,

LADEN an fol., berufstätig. näher. im 3. Stod.

Laden mit 3 Zim.-Wohn., Oftstadt, auf 1. 7. 36, zu 80*M* zu vermieten. Ang. unter 53049 an d. Führer Sirichitraße 36.

Großer Eckladen

Karlsruhe, mit Bahnhofftraße 46, fofort an vermieten.

Moberner Laden in gut. Lage, su vermiet. Zuschr. u. 2121 an d. Führer.

Laden Nähe Markthalle

auch für Werkstätte od. Büro, mit od. ohne Wohng., bist-zu bermieten. Näh.

Berkitätte Bab, b. Kaiferplat, per 1. Juli 1936 gu

Gewerblich. Raum

Gerwigstraße, sirla genüber schöne (53168)

100 am, auch geteilt, mit Wasser, el. Licht, Einfahrt; baselbst eine 3 kinnter-Wohnung mit Etag. Heiner was und reicht Zubehör, dum 1. Est. du vermieten. Ang. u. du vermieten. Ang. u. der kinnter kang. u. der nig. Gerwigstraße, sirta genüber schöne 100 am, auch ge-teilt, mit Wasser, 7 7 im

vermieten. Ang. u. 1999 an d. Führer. Telefon 5402 von 9—12½ u. 3—6 Uhr. Allee 26, mit reichl. Zub., Ofends., a. 1. 7 Zim.-Wohnung 1 3immer in ber Ablerftrage Rr. 30, 3. Stod, mit Bigarrengeschäft.

hergerichtet, per sofort ober später äußer preiswert zu vermieten. Raberes: (53142 (1979 Schönes 3immet feeres 3immet an berufst. Fraul. su berm. Helmholi-ftr. 5, 6. Barmann. Angusehen Sonnta bis 13 Uhr. (1913

Connige, möblierte Bohnmani.

mit eig. Eingang Afabemiestr. 18, II] Schon., 3immer lecres

mit Kiiche, einger. Bab, Mäbchenund Speichertammer, sowie sonitg. Jubehör, neu hergerichtet, in der Kaiferstraße (Nähe Haupthost und Mühlburger Tor), auf 1. Just 1936 zu vermieten. Für Arzt, Zahnarzt, Rechtsanwalt usw. besonbers geeignet. Raberes Raiferftrafe 178, Bimmer im 2. St., s. verm. Rr. 55, von 10—12 und 3—5 11hr. Fernruf Rr. 5820. (53116)

### Mietgesuche

ca. 200 qm, part, gelegen, mit Baf-fer, Gas und Stromanschluß, Nähe altes Garnison-Lasarett, für sofort od. Ansang Juni gesucht. Angebote unter Nr. 1935 an den Führer.

ofort ober später zu mieten gesucht. Angebote unt. 53188 an d. Führer. Monatsrat. v.7.60 an

Wohnung er größ, u. fleinere Wohnungen ud auswärts. Id Bett., Kiichenben.) ermittle Ifd, Wood-ungen aller Art. vrechs. idgl. 2—6 Hibrer.

2 Person., auf 1. Juli od. spät. ges.

fe fof. an ruh. Ham. Leet. 3immet 3 8immerwohnung n den Führer.

Renzeitsiche (45604)

n den Führer.

A 3immer b. Angeft. auf 1. Juni def. Angert. auf 2000 an d. Führ.

Schöne, fonnige Breisang. u. 1 an den Führer.

Rohnung
the Mark.

Angeb under 2143
an den Führer.

Stir. Bon.

Kentelingen, India av versulet av erfag.
Rr. 53191 im

Bohnung
ad u. Kodone
Bohnung
ad u. Stir merto
auf 1. Auni gelugit.

Mingebote unt. 2102
an ben Kitber

Bohnung
ad u. Kodone
Bohnung
an ben Kitber

Bohnung
an ben Kitber

Bohnung
Bohnung
an ben Kitber

Bohnung
Bohnung
an ben Kitber

Bohnung

### Zu verkaufen

Bu verkaufen:

63im.=Wohnung Wohnung Gifentobrittaße, mit reichlich. Subebör u. Garten, auf fofort



finden Sie bestimmt unter meiner großen Auswahl an erstkl. Märken und Spezial-rädern von Mk. 33.- an. Die seit Jahr-zehnten bewährten, weitbekanten Markenräder wie

Triumph Grizner Torpedo

Dürkopp Phänomen Meister u. a. m. bieten Ihnen alle Vorteile, die Sie nur wünschen können. Sehen auch Sie sich einmal unverbindlich Räder an bei 63.=Bohnung SOINEGG Amalienstraße 45

Bollftänbige . Rinderwagen | Rücheneinrichtung

(1808) herricaftlich. Rinber.
Sportwagen
in tadellos. Bustb.
zu berif. Hornung. Lengstr. 8. (2142)

Schöne, sonnige 3 Kimmerwohnung Witer 30.M g. ebensocial 2-3 3.-Bobnung zu tausch, get.
Nageb. unter 2145
an ben Führer.

Bedeibenrädern, garnitur (Plüsch), breisde zu verkauf. Nähmasch. zu verkauf. Nähmasch. zu verft. Anfragen u. 2112 Zu erfrag. u. 1948 Anfragen u. 2112 Zu erfrag. u. 1 an den Führer.

Brillant-Ring
nit einem Stein, ca.

3,55 Karaf, sowie den Führer.

Brillant-Lassier

pabe ich im Auf-rage von Krivat zu vertaufen. (53468) für Auto, gebraucht. B. Kamphues, wirb gelucht. für Auto, gebraucht. Uhrmacher und Angebote unt. 202 an ben Führer. unt. 2026 am Lubwigeplat.

Babe-Ginrichtung

1 Dog Cart Kaufgesuche

Pony-Wagen

Brillant=Ring

Schone, große

Rakteen

(Maaben)

Gebr. Möbel aller Art u. Betten fauft stets (53472 Fr. Schufter, Mudolfstraffe 10.

**Faltboot** 3meifiger, zu taufen gesucht. Mietung. u. Mr. 1023 an b. Führer, Ge-ichäftsftelle Babenwaschküche

Telefunken, 3 Mon.
gespielt, Ihd T523
weit unter Neuprels Mark. Forchbeim, 3n verkauf. Ung. u. Södsanscheim, 3n verkauf. Ung. u. 53461 a. d. Führer.

Sonderschau Deutscher WK-Möbel im neueröffneten Einrichtungshaus



### MARKSTAHLER & BARTH

KARLSRUHE I.B., KARLSTR. 30 ABT. DEUTSCHE WK-MOBEL

Wohnung bon 5 ZimmerRide, Bad, Walfer.
Rolett, 2 Manfarb.
Ulm, in rub. Saufe, 2128 an b. Fisher.

Who was suffered by the constant of the co

achten, sow. eine mivolle französ. Waschmaschine Meistergeige billig privat au vertaufen. Gefl. Lufdor. unter ver, billig au vert. 52308 an d. Hübrer Ju erfrag. Wotfier. Baden-Badeu.

Rüchenbüsett Baben, Baben, Baben, Baben, Beuernerstr. 55, I fcönes, gut erhalt. Stüd, 2,10 m brt., 2,40 m boch, für Birtschaft od. Ken-sion geeignet, blüts abzugeben. Kaifer-alter 15, II. (2133

Eleg. Kleid Größe 42, pitifiert, Garbe gelb, wie Kinderwagen Mobe, f. mittl. Gia... umtfänbeb, preism. zu wert. 3u erft. n. nur neue Mod, billig A. Jorg Karlspund

2127 an d. Führer Faltboot hart, 1er, kompl., günst. 3. bf. herk-ftr. 8, II., 14-15 U. (2129)

Diman, aufgearb. neubez., 26.M. besgl. Couch, 28.M. zu vf. Westendstraße 34, Tapez .= 28fft. (53148

Möbel

Gmailherb.

Modern., gut erh. Rinderwagen fowie älter. weiße Bens, Yordstr. 61. su versauf. (1983 (1971 Dosftr. 3, Weiher

Ibach, schiedmayer, Mupfer-Flügel u. Pianos! Drei Namen von Klang! Und alle drei Markener-zeugnisse zu ha-ben im mayer, Hupfer-

Raiferstr. 62, II.

(2110) Vonn-Vierd

Bahnbollitube Telefon 200. Kanarienvogel entflogen. Albaugeben Garten-straße 38, III. (2118)

Rind

000

A. Jörg, Karlsruha Amalienstr. 59, Tel. 2486

Massagen

bekannt für gediegene preiswerte

Wohnungs-

risch, findet liebeb. Isslege. Angeb. u. 1943 an d. Führer.

Herzliche Bitte! Bo fann 13i, Schü-lerin, ebg., f. Aug. Ferienaufenth, neh-men? Jufchr. u. 1952

in den Führer.

klebt jeden Gegenstan Wasserfest!

Möbel-Haaf

Einrichtungen

Araitiahrer Nebenverdiensi Verkäuferin

Urbeit Biefelbach (Thur.) Lebensmittel Affer dein aller Alassen, 26 Jahre, welche schon Filiale geleit., an den Führer. Mädchen Stüte ob. ig. Frau, mit Rochkenntn., in

Schnetzlerstr. 11, II (1947)

Vertreter

Barverdienst

Schließfach 256 Blauen i. Boaff.

53318

Für ein Arcitet-tur-Buro in Seil. bronn a. R.

Bau-

fechniker

Bertreter

ir Kraftwagen- 1 Majdinenversiche

gesucht. Angebote unter Mr. 53193 an den Führer.

Roch-

lernende

ür fof. gef. Erho lungsheim Wald.

haus b. Ettlingen

maes, anständia

Mädchen

an ben Führer.

Wicifiges, guber.

affiges. finberliches Allein-

19—23 J., das bür-gerl. kochen u. alle Hausarb. berrichten kann, auf 1. Juni

gefucht. Angeb. mit

an ben Führer.

hausmädchen

ofort gefucht. (208; Dr. Ph. Schmidt, Sübliche Hilba-promenade 1.

wandert sind, . Mai 1936

en Führer.

In guten Pribat-

tücht. Mädchen

ni gesucht. Zweit-

Angebote u. 53139 an den Führer.

Bur selbständigen Führung eines klei-ten Geschäftsbaus-

Its wird äußer

Mädchen

. 15. Mai gesucht Ingebote mit Bild

1697 an d. Führer

3g. Mädchen

Marie Maier, Perrenstraße 22. Herrenstraße 22.

gesucht. (53150) Beiertheimer Allee

Bungere Silfe

Mr. 23, I.

mädchen

tter 53174

Bertrauens= itellung. Ungeb. unter 1 an den Führer.

Junger, tüchtiger Kontorist

mit eigenem Wagen u. langi, Praris, jucht paff. Wirkungs, treis. Angebote unter Rr. 1910 an b. Führer.

Offene Stellen

der Original - Zeugnisse den Bewerbungsschreiben beilegen. Auf der Rückseite der Bilder stets Namen u. Anschrift des Bewerbers angeben

errichtet ftrebf. Privat-Bertreter eig. Bertriebsftelle. Gute Dauer-Erifteng. Ausführl. Angebote mit Referengen unt. ". 754" an Mla, Dresben-A. 1. (53344)

Gewandter, zuverläffiger

Bertäuferin bie auch in Buroarbeiten bewandert ift, mit gutem Chorafter, ift auf fofort gute Bertrauensftellung geboten.

Einmaliges Angebot f. völlig neues haushaltungsgerät (D.R.K.) per sofort in gang Baben wirll. erstlf. reelle

Vertreter

Eritflass. Reisevertreterin f. Sübbaden von leiftungsf. fächs. Maßdorfettfabrik (1899 gegar.) gesucht inf.
Ertrank. d. bish. langi. Bertret. Eingeführte langi. Brivaikundichaft ist laulend
au besuchen. Nur wirklich leiftungskäh,
unabhänge Damen, die gut verkaufen u.
verdienen wossen, mögen sich melden unt
bewandert sind ner

(53296) fucht. (53375) Hotel Deutscher Hof Mlte, leistungsfähige Mineralölsgroßhandlung lucht für den Bezirf Offenburg und Kinzigtala einen bei Induktrie, Gemerbe, Rev.-Berftätten und Behörden bestens eins gesucht, tagsüber gestährten

**Provisions - Vertreter** 

Getrauen Sie sich

ein Spezialpraparat

in Badereien abaufeben? Mir fuchen unabhangige, rebege

liche Bewerbung unter Mittei lung b. bisber, Zätigkeit. Schlieffach Dresben A 1 Rr. 279

Spezial-Nähmafdinenfabrif

Berkaufsagenien gegen böchste Brovisionen, freie Fabrt und Tagesspefen. Bet Gig-nung feste Anstellung, Einarbei-tung durch erste Kraft, Ingebote unter Rr. 58186 an den Führer.

ciner großen Lebens-Versich.-Gef.
durch entsvrechende Kermebrung der bereits vorhand. Bekände (Kleinsleben) in Lahr. Offenburg, Oberstirk, Achern, B.-Baden n. Haftat.
Bur Berbung befähigte Herren werden um schrift, Angebote unt. 50715 an den Führerverlag Offens
burg gebeten. Beorg-Friedrichstr Rr. 30, III. (1998

Rontoriftin

nur zuberläffige, pünftliche Arbeitsfraft. albigen Eintritt gesucht. Ausführliche Bewerbungen unter Rr.

Umgebung gut eingeführt ift, ift Gelegenheit geboten, einen aussichtsreichen Artifel mitauführen. Angebote unter 1854 an b. Führer.

Juwelier J. Petry wwe.

Kaiserstraße 102 das gediegene Fachgeschäft seit 1846

Bon ber Stadt Eberbach (bab, Redar-tat) wird für die Berwaltung auf 1. 6. 1936 eine Maldkarte perfette Stenotypistin bes "Wührers"

gesucht. Bewerbungsgesuche mit Licht bisd Diefe schone bisd und Zeugnisabschriften sind bis längstens 15. d. Mis. einzureichen. Der Bürgermeifter. (53373) ten Schwarzwalb b. Agrisrube-Bafel-3. B. geg. Gragmann, 1. Beigeordneter.

Taler, Bache, Bruisen, Mālber u. Felber, etnselne Geböffe, Straßen, Wege, alles ift genau eingezeichnet. Maßfab 1:200 000. Älteres Mädchen gesucht ober Frau, et., mit beft. Beugn., perfett im Rochen und aller Sausrbeit, in gut. Saushalt nach Karls-uhe. Angenehme Bertrauensstelle. Bunffarbenbrud. Butfrau vorhanden. Angebote mit

Küdien-Mäddien

### vergibt für den bortigen Begirf bie

Berücfichtigt wird nur Bewerber mit vorbildlichem Bleiß, unbedingter Zuverläffigfeit und Entichluffraft. Gignung für Werbung und Organifation Borausfebung. Ausführl. Bewerbung erbeten unter A. R. 220/53189 an den Gubrer.

Bedeutende Büroma eine deutsche Gene-

für Verkauf von Schreibmaschinen. Kurze Ange-bote mit Erfolgsnachweisen erbet, an d. Exp. unter Nr. F1/53313 an den Führer-Verlag.

von Fassondreberet des Schwarswaldes für Dauerstellung lofort geincht. Allter über 25 %. Ungebote mit Zeugnisabschriften und Lobnansprüche erbeten unter Nr. 58190 an den Führer.

\*\*\*\*

Derren

mit Berbeveranlagung bet guter Berdienstmöglichkeit.

Bezirtsdireftion Beimatstadt \*\*\*\*

> Lebensversicherungsbank A.G. führendes deutsches Unternehmen

mit Sit in Karlsrube. Bewerber, die über allererfte Referenzen verfügen, Initiative befiten und fomobl in der Organisation als auch der prattischen Werbung Gervorragendes au leiften vermögen, finden Berücksichtigung. Musführl. Lebenslauf mit Lichtbild und

r autom. Rühlschränke und andere haush.cafch. fofort bei gunftigem Abkommen gesucht. Borbearb. Abreffenmat. und Rachfragen vou Intereffenten werden gestellt.

Geeignete - auch nicht branchefundige - Berren werben koftenlos und forgfällig ausgebildet. Rasche Bewerbungen mögl. mit Bild unter Ar. 53511 an ben Führer.

### Werkitaitraum

# URANIA

Kennen Sie

KLEIN-

URANIA

K'he.Waldstr.54

Schöner

komb. Serd

nur einige Monate im Gebrauch, wegen

ftrafte 9, III., Ifs. (53458)

5-6 Zimmer-Wohnung Stock, Georg-Friedrich-Barfitr. er öftlich davon gelegen, für die eichäftsaimmer einer Dienftielle

3ch suche möbl. 2 3im.= R. Schwara b für Auftragge=

Sir Juni 1936 wird Generalvertretung

with Fode, 23.=Bohnung Begang billig au berfaufen. Gehard-Raiferassee 41.
(1993)

Bum trodenen Unterstellen 1 neschloss.

Sebt. gef. Ung. u. 2048 an b. Filbrer.

mob., ger. Laden gesucht 2-3 3.=Bohn. onnige, mod., ger.

4 3immerWohnung
it Bad, Etg:-H3g.
fw., in Badnbofsäbe, auf 1. 6. od.
7. weg. Berf. su
ermieten. Edilling,
an den Führer.

Lutell Helute
i. d. fdon ein Lebenkm.-Seld. betr. Schuhmacher in der
wurde u. Einrichta
worh. ift, m. 2—3
Nimmer-Wohnung.
Maged. mit Preis
u. Lage u Nr. 2147
oder Albtal

Karl-Hoffmannftr. 8, 1. Stod. (1625)

A 2 - Mahnung gef. Ang. unt. 2144

bon penf. Beamten, 43.=Bohnung an ben Rubrer. And den der Kubrer.

2 Perfon., auf 1. Juli od. höt, gef.

2 Perfon., auf 1. Juli od. höt, gef.

3 - Bohnung
6. große, b. hayding gef. den eine gef. Eing. uni.

3 trh., eing. Bah. Diele fof. an ruh. Kam.

1934 an b. Kübrer.

2 Perfon., auf 1. Juli od. höt, gef.

3 mar. 3 Perf., au meg. Bah. die ten gef. Eing. uni.

3 Jimmerwohnung in Neureut, au miet.

1934 an b. Kübrer.

2 Aer Dimmer.

Fräulein fucht 3 3immer- Wohnung aut möbl. 3im. mit Wohnmansarde u. eingericht, Bad, auf 1. Juli 2002 an den Hilbert.

u. eingericht, Bad, auf 1. Juli 2002 an d. Hüber.

1972 an d. Hüber.

Fil. sucht a. 15. 5. 13.=Bohnung 3u erfragen u. Ar. 2018 im Hühren itraße 5.

mit Zubehör, an alleinstebende Frau der in den in

vermieren. Zu erfr. August-Dürr-Str. 3, u. Nr. 2114 i. Führ. 2. St., links. (2130)

vermensch. Schöne, sonn., renov., abgeschl.

3 Jimmer-Wohnung

Bad, Balk., Rans., Sart., 1. 45.M sof. zu verm. henne, in Graben (Bad.), Tel. 43.

verm. henne, in Graben (Bad.), Tel. 43.

(2029)

Wermieren. Dinlinky

gr. Beranda, Balk., A Mippurr

ver Gartenstabt!

Suche möbl. Imm.

Suche möbl. Imm.

Suche möbl. India auf 1.

7. 36 aber pääter

im 3. Stock. (2103)

Schöne

Wihpurr

ver Gartenstabt!

Beamtensam. (bret Beerf.) such auf 1.

7. 36 aber pääter

im 3. Stock. (2103)

Schöne

Wohnung

Wermieren. Dinner-Wohnung

Bodh. Balk., Kans., Sart., 1. 45.M sof. zu

vermieren. Dinner-Wohnung

Bodh. Balk., Wans., Sart., 1. 45.M sof. zu

vermieren. Dinner-Wohnung

Bodh. Balk., Wans., Sart., 1. 45.M sof. zu

vermieren. Dinner-Wohnung

Bodh. Balk., Wans., Sart., 1. 45.M sof. zu

vermieren. Dinner-Wohnung

Bodh. Balk., Wans., Sart., 1. 45.M sof. zu

vermieren. Dinner-Wohnung

Bodh. Balk., Wans., Sart., 1. 45.M sof. zu

vermieren. Dinner-Wohnung

Bodh. Balk., Wans., Sart., 1. 45.M sof. zu

vermieren. Dinner-Wohnung

Bodh. Balk., Wans., Sart., 1. 45.M sof. zu

vermieren. Dinner-Wohnung

Bodh. Balk., Wans., Sart., 1. 45.M sof. zu

vermieren. Dinner-Wohnung

Bodh. Balk., Wans., Sart., 1. 45.M sof. zu

vermieren. Dinner-Wohnung

Bodh. Balk., Wans., Sart., 1. 45.M sof. zu

vermieren. Dinner-Wohnung

Bodh. Balk., Wans., Sart., 1. 45.M sof. zu

vermieren. Dinner-Wohnung

Bodh. Balk., Wans., Sart., 1. 45.M sof. zu

vermieren. Dinner-Wohnung

Bodh. Balk., Sart., Sart

ort zu bermieter ietzins 120 RD

Ruschriften u. 48441 in den Führer. In der Rabe bor

Garten, auf fojott ob. fpat. du verm. vermieten. Angeb. u. 808 an b. Führer. Die t., E. Eigen-Schöne (51619)

6 Zin - Wohnung Gtefanienit. 13 parterre, 63.-Bohnung m. Rüche, Bab, Man. m.Küche, Bad, Mo farde u. Zub., Zo tralbs., auf 1. I hne Ge-(53168) d. J. su verm. rage fann dazu geben werd. Näh

dspr. Einseh. b. –5 Uhr. Näh. pt.

Einfamilien= Saus mit Garage n. Garsten, sum 1. Juli od. 1. Oft. su vermiet. Gifenlobritraße 15.

Sekrefär 6 Stühle unskiehtisch, klein Sofa, groß. antifer Schrant, antif. Sef-fel Rlüschbiwan, 6 Stüble

Zlügel billig su verkaufen. Angeb. unter 53047 an den Führer.

Mob. Maßangug, ichicars, auf Seibe garb., Gr. 46—48 hoben Salamander Zahlr. gebr. Instr. Tausch. Miete, Tausch. Miete, Teilzahlung.

1. 25 Den im Raiferfir. 62, 11.

Mob. Maßangug, ichicars, auf Seibe garb., Gr. 46—48 hoben hoben sim "Führer" in "Führer" in "Führer" in "Führer" in "Führer" größten Erfolg größten Erfolg

Stung! Photoama-teure! El. Belicht.-meijer, Keupr. M. 29.50, f. nur 10 M.

Geschäftstochter judit

Schwarzw. beborg. Angeb. unter 1954 Unabhängige Frau Anfang 40 3., fucht Stellung sur Führ.

fomm. Bitoarbeit, jucht seine Stelle du wechseln. Bish tät. in Kapierva-renindustr. (Pranche-renindustr.) mit Gehalt erb. u. 1986 an d. Führer

an den Führer.

Bedienung Nachfftuhl 26 3. alt, sucht au fof. ob. spät. Stelle aus gut. Haufe zu fauf, gelucht. Ange-bote uniter 53146 an ben Bührer.

Nur Abschriften

Ar. Textil - Unternehmen

Bilbgufchriften mit Zeugnisabschriften inter Rr. 53135 an ben Führer.

f. Briv.-Aundsch. gesucht. Für Ko-lonnenführ. m. gut. Stab seltene Gelegenheit. Eilongebote unter Rr. 1958 an ben Führer.

verdienen wollen, mögen sich melben unt. L. U. 5386 bch. Midag, Mittelbt., Auz.-Ges., Leipzig.C. 1. (53296)

Günftiges Abkommen wird 3nge-fichert. Angebote erbeten unter Pr. 53157 an den Führer.

wandte Bertreter gegen hohe Brovision, welche feinen Reben-artifel führen, Erbitten aussun-

mit weitgebenoften Zahlungserleich= terungen, sucht

Sichere Existena finden ehrliche und ftrebfame Ber- Alleinmadmen

burg gebeten.

erste Kraft, sosort ober später gesucht. A. Hinderberger, Balbftraße 61

Beugnisabichriften erbet. unt. M. 6. 4275 Ehrliches, fleifiges an Ala Anzeigen A.G., Mannheim. Mädchen

Durlach-Mue. Schwarzwaldftr Friseuse

Ehrl., fl. Mäbchen, nicht unter für ländl. It fof. gef. unt. 2141

(53144

G.m.b.S., Abt. Buchhandig. Rarisruhe, ferner in unieren Geschäftsftellen in gesucht, der im Biro auf sofort gesucht. (53133) und auf Bauplat Darm frater fof, Karlsruhe, unter einiger An-(53133) Offenburg und Baben-Paden

ee. Berge, Bäche, Brüfs

ir den Wanderer, adfahrer und Mo-

orfbortler unent-

Gührer-Berlag

### Lebensversicherungsbank-Großuniernehmen

schinenfabrik sucht für gewandten Vertreter

Automaten-Einrichter

Wir suchen für die Rarlsruber Spezialstelle unferer Spar-und Lebensversicherung fleibige und ftrebfame

Geboten werben: Sofortige feste wöchentliche Ir-schüffe und Brovisionen. Hachtenntnisse nicht un-bedingt erforderlich. Ankänger werden sorgkältig eingearbeitet. Bewerber wollen sich vorstellen: Wontag von 9—11 Uhr.

Karlsruher Lebensversicherungsbank A.G. Mitglied d. Birticaftsgruppe Brivatverficherung

fucht einen

Bon Groß-Firma 2 tüchtige

Zur Reichstheaterfeltwoche 1936 in München (10.-17. Mai)

### Die Situation des deutschen Theaters

Bon Gauleiter A. E. Frauenfeld, M. d. R., Gefcaftsführer der Reichstheaterkammer

3mifden ber Reichstheaterfestwoche 1935 und ber ! Reichstheaterfestwoche 1936 in der Sauptstadt der Bemegung München liegt nur die furze Beitspanne einer Spielzeit. Doch diefes eine Jahr war in vieler Sinficht bedeutsam für das deutsche Theater. Der mit der Berfündigung des Reichstheatergesetes und der Errichtung einer Kulturkammer eingeschlagene Weg ift auch in die= fem Jahre weiter beschritten worden. Die Situation des Theaters von heute hat sich gegenüber der Situation des Theaters von gestern jedenfalls wesentlich gebeffert. Die Borausfehungen des Theaters find heute andere als in der Zeit des Liberalismus, der l'art pour l'art : Epoche und der joge = nannten freien Beiftigkeit. Das ift das Ent=

Wie unfer ganges Kulturleben, fo ift auch das deutsche Theater in den vierzehn Jahren des Zwischenreiches un= ter der Berrichaft liberaler und margiftischer Anschauungen gerfeht und vernichtet worden. Bir befanden uns nicht nur politisch und wirtschaftlich, sondern auch fulturell in dem Buftand einer "Rrife". Um deren Behebung bemühten fich auch die Bertreter des Liberalismus und des Margismus. Es gelang ihnen nur nicht. Jede Kultur wird getragen von einer Beltanschauung. Ift diese frant, bann ift auch bas fich auf ihr aufbauende fulturelle Leben im Rern ungefund.

Dem Nationalsozialismus ift der Borwurf gemacht worden, er politisiere die Runft; er habe das Theater dum politischen Forum gemacht. Gerade umgefehrt ift es: Der Rationalsozialismus hat das deutiche Theater dem Streit der Barteien entzogen, indem er diefe Parteien beseitigte. Die Liberaliften faben im Theater junachft ein wirtichaftliches Unternehmen und gingen darum daran, Magnahmen gur Hebung des Theaterbesuches au treffen. Es bieß, der moberne Menich, der "Großstädter", stehe von morgens fruh bis fpat in die Racht im Exiftengfampf und befite daber nicht mehr die Rube, in einer Abendvorftellung fich ben Darbietungen der großen Runft hingugeben. Er verlange bequemere Roft auf der Buhne. Und darum brachte das Theater Reportagen, Sensationen, Nervenfibel. Wer aber waren denn die Theaterbesucher? Gang

Raum ein Teil beutscher Rultur war bem Bolfe fo entfremdet worden, mar in gleichem Mage in den Sanben frember Beschäftemacher und politischer Agenten wie bas deutsche Theater! Gegenüber einem Theater des 19. Jahrhunderts, das fich ausschließlich an die Befibenden ober auch an die Gebildeten wendet, bildete fich im Anfang des 20. Jahrhunderts ein Klaffentheater heraus, ein Theater des Naturalismus, eine von der margiftischen Beltanschauung getragene "Bolfsbuhne" und schließlich ein ausgesprochen tommunistisches Rlaffenkampftheater. Das war der Bolichewismus auf der Buhne. Im Snitem des Bolichewismus laufen lettlich alle Strebungen aufammen, die den heldischen Menschen inftinttiv verab-

gewiß nicht diejenigen, die tagsüber im Existengtampf standen. Gerade die gingen eben nicht ins Theater. Die um ihre Egifteng fampften, famen in un= fere Berjammlungen, marichierten in den Reihen unferer SU; fie waren bei uns und nicht im fterbenden Theater des 3mi-

scheuen. Das Kulturprogramm des Bolschewismus hieß Rampf gegen jede Rultur. Das Ideal des Bolichewismus war der wurzellose, jeder feelischen Substanz beraubte Untermenich, der Sochstapler, der Buhalter, die Dirne, der internationale Baftard ohne Beimat, ohne Familie, ohne Liebe, ohne Glaube, ohne Treue, — der Unter-mensch, deffen Leben allein der Haß gegen alles Edle, Beffere und Größere antrieb. Und dieses Untermenschentum ftand ichließlich auch im Mittelpunkt des deutschen Theaters. Sehr leicht scheint das vergeffen zu werden.

Daß es anders murde, das ift ein Berdienft des Rationalfozialismus! Es war möglich, ben Spielplan der deutschen Theater zu bereinigen, ohne die Theater qu sperren. Es war möglich, die deutsche Rünftler= ich aft von den zahlreichen judischen Elementen zu befreien, ohne daß dabei die deutsche Rultur gu Schaden fam. Im Gegenteil: Das deutsche Theater hat fich auf fein Befen und feinen Charafter befonnen! Der deutsche Schauspieler ift aus dem Bagabundentum in das ftaatliche Leben eingetreten. Alle beutiden Theater find lettlich Staatstheater geworben! Die Reichstheaterfestwoche ift eine reichswichtige Beranftaltung, an der die Bertreter aller öffentlichen Inftitutionen der Partei und des Reiches teilnehmen.

Wenn Jahr um Jahr der dem Führer verantwortliche Treuhander der fulturpolitischen Guter des deut= ichen Bolfes, Reich & minifter Dr. Goebbels, au einer großen Reichstheaterfestwoche gufammenruft, bann tut er das in der Absicht, das Ronnen und die Leiftungen des deutschen Theaters in einer Stadt gu demonftrieren. Er wird die dritte Reichstheaterfestwoche in München er= öffnen können mit der Feststellung, daß das deutsche Bolk an einer wichtigen Stelle bes Reiches wieber ein Theater hat, das die Sache des Bolfes wieder zu feiner Sache gemacht hat. Nie wieder l'art pour l'art! Sondern: Theater in Bolf und die Schauspieler aus dem Bolfe und die Sache des Bolkes auf die Bühne! Das Theater lebt aus der Bemeinschaft feiner Rrafte, des Dichters, des Schauspielers und des Bolfes. Sie muffen gleichen Blutes und gleichen Beiftes fein!

Die Reichstheaterkammer hat in dem abgelaufenen Jahr, das zwischen den beiden Reichstheater= festwochen liegt, eine grundlegende innere Umgestaltung erfahren. Die Neuorganisation der Rammer ist abgeichloffen. In flarer, einfacher und finnvoller Gliederung nach den Fachichaften Bühne, Artistik und Tang find die Mitglieder dreifach eingeteilt und die Kachschaften wiederum in Fachgruppen untergeteilt. An der Spipe der Reichstheaterkammer fteht als Prafident der nationalsozialistische Kulturpolitiker Dr. Rainer

Im Mittelpunkt der Reichstheaterfestwoche wird eine große Kundgebung der Reichstheaterkammer steben, auf ber Reichsminifter Dr. Goebbels fprechen wird. Wie in Dresden und Samburg find auch diefes Mal wieder bedeutende kulturpolitische Ausführungen des Präfidenten der Reichskulturkammer zu erwarten. Ferner treten zu Beratungen die Bühnenleiter, die Bühnenkunftler, die Verleger und Autoren, die Landesleiter der Reichstheaterkammer und die Obleute der Theater aufammen.

Wir find der Ueberzeugung, daß die diesjährige Reich&= theaterfestwoche in der Sauptstadt der Bewegung in ihrer Größe und Bedeutung die beiden letten Theaterwochen noch übertreffen wird. Ein vorzüglicher Spielplan, wohlvorbereitete Aufführungen und die Beften der deutschen Rünftler erwarten ihre Gafte. Das deutsche Theater hat feine Aufgabe wieder begriffen. Die Münchener Tage

Le Albert Ludwig Universität in Preiburg hat nach einstimmigem. Vorsithlag des Preisgerichts den Erwinvon Steinbach Preis der für das alemannische Sprachgebiet am Oberefein gestistet wurde zur firderung der geistig-schöpferisch en Krafte in diesem kaume für das Jahr 1936 dem Diditor Chille Will infrabuter ihrem Ehrendoftor/zugesprochen. Damit anerkennt sie dankbar die Eroße seines Werkes: seine Leistungen als Dichter/Sprachkinstier und Erzieher seines deutschen Voltes, Die Aberreichung des Areises und dieser Arkunde hat infeierlicher Sitzung ber gesamten Amwerstatt kattgefunden. in Freiburg im Breisgan amo Marioso. gut mant.

Erwin von Steinbach-Preis für Emil Strauß

Der von einem amerifanifchen Runftfreund gestiftete | fleinerte Biedergabe der babei ausgehandigten Bergaem Rektor der Telet. 7831 | Universität Freiburg verliehen. Wir bringen eine ver-

Ermin von Steinbach-Preis murde in feierlicher Beife | menturfunde, der in einer Golgfapfel bas große Siegel

Aus Kunft und Leben

- 1 9300

Flamifche Rulturtage am Mhein, Gieben Institute ber Rölner Uniberfitat führten in Gemeinschaft mit ber Studentenschaft eine Folge bon Beranftaltungen burch, die bem beutich-flämischen Rulturaustaufc bienten. Im Mittelpuntt ftand ber flamifche Dichter und Trager bes Rembrandtpreifes Chriel Berichaebe, bem gu Ehren eine bom Angemeinen Riederlandifchen Bervand gufammengestellte Schan bon Berten bes Dichters und bon Studien über ibn als ein aufichlufreicher Blid auf fein Gefamtwert bereitet worben

Londons Atademie-Ausstellung. Die jahrlich wiederfebrende Schau ber Kunftafabemte in London ift eröffnet worden und findet großen Zulauf. Allerdings ift ber Durchichnitt nicht höber ober geringer als früher; nur die Bilbniffe irteressieren mehr, wegen ber bargeftellten Bersonlichfeiten, unter benen fic ber bergog von Port befindet. Künftlerisch sehr bedeutend ift wieder die Abteilung Aquarelle, wo Landichaften und Stilleben von einer Qualität zu sehen find, wie sie seit langem Englands besonderer Rubm tft. Die Runft ber Bafferfarben bat bier manchen erftaunlichen Sobepunzt.

Borfäusig keine neuen Frachtbriefmuster. Die neue Eisenbahn-Berkehrsordnung mit den neuen Frachtbriefmustern kann insolge der umfangreichen Forarbeiten nicht — wie ursprünglich borgeseben — am 1. Juli 1936 in Kraft gesett werden. Als frühester Termin kommt der 1. Januar 1937 in Frage, doch ist es nicht ausgeschlossen, daß die Eisenbahn-Kerkebtsordnung erst am 1. Juli 1937 eingeführt wird. Die jur Zeit gultigen Frachibriefvordruce, für bie eine seconomatige Aufbrauchfrift vorgesehen war, gelten also noch minbeftens bis jum 30. Juni 1937.

Behnjahresseter der Bereinigung Carl Schurz. Im Mai ds. 3s. begehr die Bereinigung Carl Schurz e. B. die Feier ibres zehniädrigen Bestebens. Dem Sinn und Zwect der Vereinigung, die sich die deutsch-amerikanische Berständigung zum Ziel geseht dat, entsprechend, vermittelt sie amerikanischen Austauschliedenten im Reich auf einer Reise durch Deutschlands Gane einen baftenden Begriff von der futurellen und wirtschaftlichen Bedeutung des Reiches, in dem sie jest ein Studienjadr verbringen. Den Abschüng der Relfe bildet eine Feler am Geburishause don Carl Schurz in Liblar bet Köln. Diese Feier, die am 23. Mai im Beisein don Bertretern deutsscher Regierungs- und Parkeissellen und amerikanischer Behörden ftattfindet, wird auch die Mitglieber ber Bereinigung berfammeln.

Holfandisches Musitsest in Wiesbaden. Der Geschäftsssührer der Reichsmusstrammer Deinz 3hlert sprach in der Eröffnungsseter über die Bedeutung der Musitseste. Immer set es sett dem ausgehenden 18. Jahrhundert Sinn und Aufgade der Musiksete in Deutschland gewesen, größere hörerkreise mit den Werken der Kompanitzen, besamt zu mecken war aus den den Verlagen besamt zu wecken werden den der Rom poniften befannt ju machen, wenn auch in ben letten Jahren biefe Beste jum Tummelplat internationaler Eliquen geworben waren. Beute fei aber ben Diufitfeften wieber ber rechte Ginn gegeben worden und jo babe bas hollandiiche Mufitfest bie Aufgabe uns mit bem Dufitschaffen unferer Nachbarn befannt gu machen.

Uraufführung in Köln. Am 20. Mai wird im Schaufpielhaus in Köln "Der weiße Abler" urausgeführt werben, ein Schaufpiel nach dem polnischen Buhnenwerf "Tandem" der G. Zapolifa von

Stadttheater Freiburg i. Br. Das Stadttheater bereitet gur Beit Stadttheater Freiburg i. Br. Das Stadtsheater bereitet zur Zett die Erstaussisterung von Werner Egt's ersolgreicher neuer Oper "Die Zaubergeis eige" vor. Der Komponist der sir die nächste Epielzeit als Kapelmeister an die Staatsoper Berlin verpslichtet wurde, wird auf Einladung eine der ersten Aufsührungen seiner Oper selbst dirigieren. — Die Zanzgruppe des Freiburger Stadtsbeaters dereitet für den 17. Mat einen Tanzadend vor, auf dem unter Leitung von Anzmeister Hans heins Steinbach: "Karnedal" von Kobert Schauftwossen und Stallett "Coppelia" von Les lides zur Aussuchung sommen. — Zur asseingen Uranssiderung in der Spielzeit 1936/37 wurde das neue mustkalische Lussssieheit "Der Kirscher"

Das Schubertfest in Seibelberg. Das traditionelle Frühiahrs-musitseit ber Stadt heibelberg ist dieses Jahr bem Meister Franz Schubert gewidmet. Als Mitwirfende bes diesjährigen Schubert-festes das zu Pfingsien unter Leitung des heibelberger Generalmusikbirettors Kurt Overhoff stattsindet, wurden die bekannte Konzertsängerin Ria Ginfter, das Ellh-Neh-Trio und das Mai StrubQuartett gewonnen. Am Beginn der Festtage steht Maj TirubQuartett gewonnen. Am Beginn der Festtage steht Pflingsstamstag ein Serenadenkongeri im Schlößdos, das als Hauptstüd die Symphonie in E.Dur bringt; der Gesangspart der Komposition "Der Hirt auf dem Fessen" wird den Killen wird den Killen der Gesaugen. Am Psicassischen seiner mit den Killen wird der Gesiungen. Am Psicassischen seine Ges Dur, in der Ria Ginster, Gerrich Dr. Pop p en die Wesse in Esdur, in der Ria Ginster, Gerrich Krest muth, Heins Marten, Hinderstäden der und Rusdoff das mals Solisten mitwirfen. Am 2. Festtag gibt Riassinster im Königsaal des Schlösses einen Liederadend; die Begleitung am Flügel dat E.I.V Reu übernommen. An beiden Felerstagen wird worgens Kammermusst im Königsaal gedosen, die von dem Esde V. Pede Trio und von dem Max Strud Duartett des stritten wird. Am Dienstag, der 2. Juni, schließt das Musstssessins einem Orcheftertongert unter Leitung von Overhoff.





Cophright 1936 by Lubwig Boggenreiter Berlag Botsbane

(31)

In diesen Tagen um die Mitte des Oktober muchsen die Schanzen vor Delfzijl trop des Regens langfam in die Sobe. Robles de Billy, ein hagerer und ichweigfamer Mann, wich Tag und Nacht nicht aus dem Lehmfumpf und feuchten Schüttungsgelande. Beil es an Sole fehlte, ließ er die Maften und Planken von Kanalichuten für die Bettung der Kanonen zerfägen. Alle Einwohner des kleinen Sielfledens mußten barte Fronarbeit leiften. Der Amtmann magte es ichließlich, bei Robles megen ber Buttfischer vorstellig zu werden, die noch vor Winterbeginn ausfahren mußten. Der fpanische Sauptmann wies ibn nur ichweigend an, fich an die Binde gu icheren, mit der die naffen Lehmbrocken in Fischförben an einem Dreibein von Balfen auf die Bruftwehr hinaufgezogen wurden. Und als der Amtmann darauf bestand, eine Antwort zu erhalten, ftieß ihn der Spanier ploplich im Jahgorn in den Lehm, daß der Alte fturzte. Der wütende Soldat brudte den Ropf des Ungludlichen folange nieder, bis fich ber Körper nicht mehr regte. Dann bentte er ihn eigenbandig mit dem Strid der Binde am Dreibein und ließ die Leute die Rorbe fortan mit den Armen hinaufstemmen. So wurde Robles de Billy mit den Schanzen von Delfzijl fertig. Bu ihrer Bestüdung murden insgeheim neun ichwere, gegoffene 24-Pfünder in Groningen auf Kähne verladen und hoch mit Schilfheu zugedeckt nach Delfzijl

Am 28. Oftober mittags follten die fünf Schiffe Lange-Ints, die unter Borfum versammelt lagen, bei einsetendem Blutftrom die Unter lichten. Go wie es die Baffergeufen bei Landgängen liebten, würden fie dann gerade mit der Dammerung, wenn dem Menichen am fanfteften gumute mar, jum Angriff auf Delfgift fommen. Bugleich murbe das hohe Waffer fie dicht ans Land und, im Falle eines I flut ein, und bei dem Nebelregen heute ift's dunkel wie

Miglingens auch leicht wieder davontragen. Am Tage porher tamen mit der Ebbe mittags noch Spione aus Grijgemonifen an der Rufte von Friesland und mabnten

"Reun Schiffe fommen auf dem Ranal hoch mit Schilfhen bepact, in Groningen geladen und nach Delfgift beftimmt, wo nichts wie Schilf mächft! Ich habe jedem der Riicher einen Gulden geichmiert dafür, daß fie dem Breberode diefe merfwürdige Rachricht nicht fagen", tuichelte ber Rapitan ber "Poft von Saarlem" eilig feinem Beutnant au. "Seute nacht wollen wir es bereden, fleiner

Bur Rachtzeit fagen die beiden in der niedrigen Sauptfajute unter der Lampe. Jan van Tropen hatte icon reichlich getrunken. Sasto faß ohne Maste neben ihm. "Schwere, gegoffene Robre! Bas meinft bu, mein gappeliges, fechtendes Bliegefpenft", gurrte Jan mit tiefem Behagen, "wenn wir dem Bleichedoot vorausgriffen und uns die Gier aus dem Reft holten?" Er ficherte. "Best find wir beinem vornehmen herrn dahintergekommen, mas er burchaus in Delfzijl holen will."

"Du bift und bleibft ein alter Seefchäumer", meinte Hasto brummig.

"Sag das nur nicht fo leichthin", mahnte Jan van Tropen versonnen. "Gine Bruderschaft fühner Männer ouf alles, was nur fein fann im Leben und Tod, das wird auch dir Prinzen vielleicht eines Tages noch nicht als das Schlechteste ericheinen, mas Gott oben auf der Rordfee gu ichwimmen erichaffen hat. Aber hore!" Jan beugte fich über den Tifch. "Die Rahne mit den Schilf= bündeln", flüsterte er, "die sie im Arsenal von Groningen gebunden haben, können vor heute nacht nicht in Delfeijl ein. An das Hochgabeln können sich die Dons erst mit Tageslicht machen. In zwei Stunden fest bier die Racht-

im Bauch der Ruh. Und fie arbeiten hort in den Schangen, | bei dem merkwürdigen Rlang in Sastos Stimme aller geblendet durch große Feuer. Bare es nicht menschen= freundlich, wenn wir beide icon morgen früh die Spanier bei ihrer Arbeit ablöften?"

Basto blidte ohne Begeisterung vor fich bin. Irgend= wo im Schiff fangen Leute. Jan van Tropens Blick wurde finfter. "Borch!" fagte er, "unten in ber Batterie find die Kanoniere wieder am Litaneien!" Ein paar ichwere Robre taten meinem Schiff beffer. 3ch glaube, der alte Dolhain hat mir dies Faß deswegen jo eilig verfauft, weil er roch, daß es ein heulender Kräbenfäfig werden wollte. Be", stieß er seinen schmächtigen Leutnant in die Schulter, "wäre es nicht Zeit, wieder einmal eine Unternehmung zu machen, bei der die Jungen auch mit dem Fluchen wieder in Gang geraten?" tüchtiger alter Bor!" fagte Basto finfter und blidte nach den verschloffenen Bedfenftern, "ift denn auf der Ems nichts Wichtigeres zu tun, als daß wir uns um ein paar Kanonenrobre aufmachen?"

"Du wirft beinen einen Bruftkaften babei genau fo gut por die Bartifanen halten müffen, wie dann, wenn der bleiche herrgott von Brederode mit allen Schiffen von Riga bie Emden den Spanier aus der Rordfee verjagt", schalt der enttäuschte Freund. Aber Hasto schwieg

"Jett, wo du den Gespensterlappen herunter haft", begann Jan bart von neuem, "icheint mir bein Beficht auch fcon frahenmäßig politifch zu werben. Bum Wohle!"

Sasto ichwieg. "Saft wohl Sorge", stichelte Jan weiter, "ob du unter den Augen beines Bleichedoot auch die größte Ranone freihandig aus der Bettung reift, oder ob es dem Bullendirk van Bremen beffer gelingt? Ich sage dir doch, wir fegeln beute nacht allein poraus!"

"Du bift betrunten", fagte Baeto bofe. "Halts Maul!" schrie Jam, "du bift hier mein Leut= nant! Aber freilich, dir liegt wohl bloß daran, daß fie auf ,Greifer' fich hogen, wenn du beim Alten gnadigft wieder an Bord darfit."

Es war totenftill in der Rajute nach diefen ichlimmen Worten. Jan van Tropen war ploplich nüchtern, aber er ichaute mutend por fich bin. Dann fprang Sasto vom Tisch weg und riß das Hecksenster auf, als wenn er auf die nächtliche Ems hinaushorchen wollte. "Ravitan" fagte er endlich vom Genfter aus, "laß mich fort! Das Boot aus Grifgemonifen liegt noch bei uns längsseit und wartet auf den Flutftrom. Ich fonnte nach Emden fahren", fagte er beifer nach einer Paufe, "wo viele Menichen auf meine vier Kraben hören. Man könnte Dinge erfahren, die noch gange Bolter gegen die Spanier treiben müffen!"

Aus dem männlichen Gesicht Jan van Tropens mar

Born verschwunden. Gin fester prüfender Blid lag jest auf dem Jüngling.

"Es fängt an ihn au rufen", nickte ber Mann dann in feinen breiten, braunen Bart hinein. "Ich mußte ichon lange, daß du eines Tages geben würdeft."

Basto gudte mit ber Sand, ale wollte er von babin= ten aus den Arm um den Freund legen. "Es ift aber nicht nötig", fuhr der Rapitan der "Poft von Saarlem" gang ruhig fort, "daß ihr mit dem lum=

pigen Boot im Dunkeln emsauf friecht und halbmegs den Strom verliert. Ich fegle um Mitternacht, und ich tann bich bis querab Delfajil ine Schlepp nehmen." Sasto nidte mit glangenden Augen. Bie ichweres,

gegoffenes Metall, fo tit die Freundichaft von Mannern Plöplich lachte Jan van Tropen berglich und framte

aus feiner Trube ein Badchen vor, in dem fich beim Auseinanderwickeln Radeln und eine Dofe mit fcmaralicher Salbe vorfanden. Sasto erfannte das Gezeug, mit dem fich die Seeleute nach indianischer Sitte unvergängliche Beiden in die Saut gu riten pflegten. "Salt den Urm ber", fagte der Mann feierlich, "ich muß dich erft noch au einem gunftigen alten Geefchaumer machen!" Die Glotfen der Ankerwachen draußen fliderten zweimal durch die Racht, bis die großen, hornigen Finger die ichmers= hafte Arbeit vollendet hatten.

"Co, Rleiner", fagte Jan van Troven bann, "mit biefem Bogel, der durch eine Flamme ichwebt, auf beinem rechten Oberarm fannft du jeden, der das gleiche Beichen an fich trägt, von jest an gu dir fordern. Beder Silfe noch Zweifampf darf man dir verweigern, und fei es der große Dirf van Bremen felber. Man muß dabei nur die Worte aneinander fügen: Das Feuer - in ber nacht - auf bem Deich - von Monnifendamm." Sasto wieberholte ernft die Borte. Go rifftete Jan van Tropen den Freund aus, ale ihre Wege auseinanderzugehen begannen. "Und jest wollen wir unfere Becklaterne all= mählich ausgeben laffen", fagte er vergnügt.

Begen Morgen in diefer Racht, als Sasto mit zwei Fischern aus Greifzemonniken nach Emden gu in ber Dunkelheit verschwunden war, gelang es Jan van Tropen, die "Post von Haarlem" bei Sochwasser unbemerkt dreihundert Schritt von den neuen Delfzijler Schangen auf den Ufergrund gu legen, der von dem ftar= fen Strom ber bier febr bart war. Auf der Schange brannten drei große Feuer. Die Beufen faben und bor= ten die Spanier binter der Bruftwehr arbeiten. Die Schildwachen aber wurden vom Schein der Feuer geblendet, fo daß fie die Geufen nicht bemerkten. Bei Ebbe wollte Jan van Tropen mit feinen Leuten an Land maten und die Schange im Sandstreich nehmen.

Fortsetzung folgt.



haus des Reichsnährstandes / Erzeugungsschlacht Marktordnung/mehrere taufend Buchttiere/ Jahlreiche Lehrschauen (u. a. Weinbau-Lehrschau) 7000 Landmaschinen / Reit- und Fahrturnier. Sonntags - Rückfahrkarten in 300 km Umkreis von Frankfurt am Main in der Zeit vom 15 .- 25. Mai

### Zwangs:

verfteigerung. Montag, ben 11. Mat 1936, nachmit-tags 2 Uhr, werbe ich in Karlsruhe, herrenftr. Rr. 45a, **Bfandivial**, geger bare Zahlung im Bollitredungswege schreibildt, 1 Ftb-fertrollette, 1 Staub-fauger, 1 Sofa, 1 Mähmaschinen-An-lage mit 6 Stüden, 1 Wollreinigungs-

Rarlsrube, ben 9. Mai 1936. Gerichtsbollgieber. (53425)

Ausschneiben! Aufheben!

### Plissé-Brennerei

Hohlfaum Anfurbeln Kantenstich Lunitstopfen Knopflöcher Rnopfanfertigung Schnellste Bebieng. auch nach auswärts

L. Kuhn nacht.

Drahtgeslechtsabrik K'he. Brauerstraße 21, Tel. 3297

Brau

2111 an d. Führer

Alle Fahrrad= Reparaturen gut, billig n. preis wert bei (53423 Soinegg, Amalienstraße 45.

Kinderwagen reparter Telefon 2486

deidsnährstandes / Erzeugungsichlacht
ung/mehrere taulend Judittiere/ jahltichauen (a. Weinbau-cheichau)
maschinen / Reit- und Fahrturnier.

lächlachkacten in 300 km Umkreis som
m Main in der Zeit som 15.—25. Mai

Adtern

Karlsruhe

Mufterung 1936

im Canobezirt Karlsruhe.

nger u. Gröningen einicht. A. D. Lagaer; i für die Dienstoflichtigen ir Gemeinden Grünwetters. ich, Sagsfeld, Sochitetten u. Rarls

der Gemeinden Mutschelbach. Weingarten, Wolfartsweier und Böschach. Der Dienstrofilchtige bat sur Wusterung mitsubringen:



a) den Geburtsschein;
b) Rachweise über Abstammung;
c) die Schulseugnisse und Rachweise über Berussausbildung (Lehrslings- und Gesellenprüfung);
d) das Arbeitsbuch;
e) Ausweise über Jugebörigkeit aur HJ (Marine-HJ),
sur SU (Marine-SU),
aur SE

aur HJ (Marine-HJ),
aur SC,
aum NERR,
aum NER (Reichsluftsvortkorvs),
bisher DLB (Deutscher Luftsvortverband),
aum DMSD (Deutscher Amateur-Sende u. Empfangsdiens);
f) den Rachweis über Teilnahme
am Wehrsport (Seesport), die
Bescheinigung über die Kraftfahrausbildung beim MSKO —
Amt für Schulen —, den Reiterschein des Reichstnipetkeurs für Reit- und Hahrausbildung, das
Seesportsunkseungnis;
g) den Rachweis über geleisten Arbeitsdienst (Arbeitspah oder Ar

Rarlernbe, ben 5. Mai 1936. Babifdes Begirtsamt III.

Anordnung. Der bisber als "Rarlaplat" be-nannte Blat erbalt den Ramen "Langemardplat".

materia don.
Langestraße 33, I

(23533)

Materia de n.
Mat

Das Ronfureverfahren über das Das Kontursverfahren über das Bermögen der Firma Heinrich Raufch, Holdsgroßhandlung, Karlstruhe, Doffikt. 1, sowie deren versönlich bastende Gesellschafter Beinrich Raufch inn, in Karlstuhe, Orfikt. I. Kasse, f Dividend Raufch inn, in Karlstuhe, Orfikt. I. Kasse, f Dividend Schluktermins mangels Masse einen ungestellt.

Rarlsruhe, ben 7. Mai 1936. Amtsgericht A. 5.

Darf die Dienstpflichtigen der Gemeinden Abelauseit.

29. Mai für die Dienstpflichtigen der Gemeinden Hohenweitersbach, Aleinsteinbach, Leopoldhaien einschl. R.A.D.-Lagaer, Linkenbeim ungelichen der Gemeinden Antheim ungelichen der Gemeinden Antheim einschließt. R.A.D.-Lagaer, Linkenbeim ungelichen der Gemeinden Antheim einschließt. R.A.D.-Lagaer, Sölstein der Gemeinden Antheim einschließt. R.A.D.-Lagaer, Sölstein der Gemeinden Antheim einschließt. R.A.D.-Lagaer, Sölstein der Gemeinden Eröck, einschließten der Gemeinden Eröck, einschließtein der Gemeinden Mutischlaach. Beingarten, Bolfartsweier

Rarlernhe, ben 6. Dai 1936. Stäbtifches Gasa, Baffer- und Gleftrigitatsamt. Rarlerube.

Gruslieferung und Teerarbeiten Das Baffer- und Straßenbauamt Rarlsruhe vergibt im öffentlichen Weitbemerb die Teerung der Reichsftraße Rr. 35 (366) km 1,480 —7.2 awiichen Bruchial und Reu-(3386 Lieferung von gewaschenem Vor-obnrarus 650 ebm, Beisubr von Voroborgrus 650

chm, 3. Teerarbetten 45 000 qm. Bedingungen liegen beim Bausamt auf, wofelbit auch Angebotsvorducke erhältlich find. Angebotsworducke erhältlich find. Angebote mit entsprechender Aufschrift find die Freitag, 15. Mai 1936, vormittags 11 Uhr beim Bafsers und Straßenbauamt Karlsvuhe, Stefanienstraße 51, einzureichen. Zuschlagsfrift 8 Tage.

Rarlsrube, den 7. Mai 1936. Babifdes Baffer- und Stragenbanamt Rarlernhe.

Lörrach

Das Baffer- und Stragenbauamt Lörrach vergibt die Lieferung und Beifuhr von 3800 cbm Teer-

### Billige COLUMBUS Fahrten



pom 7. Juli bis 19. Juli

20. bis 27.7./28.7. bis 4.8.

FAHRPREIS AB RM 250.-FAHRPREIS AB RM 145.mit bem Lloyddampfer »General von Steuben« LLOYD-OSTSEEFAHR

ferner mit DD. »Gen. v. Steuben« »Stuttgart« »Bremen« »Europa« »Columbus« »Berlin« PFINGST-SONDERFAHRT zur FLOTTENPARADE in der Kieler Bucht und nach KOPENHAGEN bom 28. Mai bis 2. Juni / ab RM 80.-PFINGST-MITTELMEERFAHRT bom 22. Mai bis 10. Juni ab RM 385.-POLAR-NORDKAPFAHRTEN 26. Juni bis 12. Juli, 13. Juli bis 29. Juli, 18. Juli bis 12. August, 1. bis 17. August / ab RM 500. - bezw. ab RM 270. - RUND UM ENGLAND FAHRT vom 19. bis 30. August / ab RM 220. - Außerdem ab August weitere Mittelmeer und Madeira Fahrten. IM URLAUB NACH AMERIKA während des ganzen Jahres!

Seche Länder · Fahrt / 27. Juni bis 13. Juli / ab RM 350. -

Minbeltfahrpreile nach Mafigabe porhandener Plate

#### Anshunft und Profpekte durch die Bezirkspertreter und NORDDEUTSCHER LLOYD BREMEN

2. Die Lieferung von gewaschenem Teergrus frei Berwendungstelle 2440 cbm in 30 Losen.

Die Bedingungen sind nur auf dem Baiaant einzusehen; die Angebote auf sämtliche gebote auf sämtliche gebete auf sämtliche gebete auf sämtliche gebete geter & Dr. Bürt o.H.G. (53359)

Angebote auf sämtliche oder einzusten gebete geter kannen gebete geter die Bermögen der Firma giegelei Beiter & Dr. Bürt o.H.G. (53359)
in Derhanten wurde heute vormittags 11 Uhr Konfurs eröffnet, konfursverwalter ift Rechtsanwalf

arus und 270 000 am Teerarbeiten an den Meichsstraßen und Landsstraßen und

Offenburg

Das Konfursverfahren über den Kachlin Litter des Krans Joief Brann in Ortenberg wird nach Abhaltung des Schlußtermins aufgehoben.
Offenburg, den 6. Mai 1936.
Amisgericht.

Seerarbeiten
und Teergrustieferungen 1936
In Ausführung von wiederholten Oberstächenbehandlungen ohen Reichstraßen unseres Bezirks baben wir nach Makgabe der Vertigen den Abel Mickennen und Vickerungen given Beiligten der Konfursordnung beseichneten Gegenstände ist am Freitag, den 12. Juni 1936, nachmittags 3 Uhr und auf Prüfung der angemeldeten Korsberungen an kreitag, den 12. Juni 1936, nachmittags 3 Uhr und auf Prüfung der angemeldeten Korsberungen an Kreitag, den 12. Juni 1936, nachmittags 3 Uhr und aus Prüfung der angemeldeten Korsberungen am Kreitag, den 12. Juni 1936, nachmittags 3 Uhr und aus Prüfung der angemeldeten Korsberungen am Kreitag, den 12. Juni 1936, nachmittags 3 Uhr und aus Prüfung der angemeldeten Korsberungen am Kreitag, den 12. Juni 1936, nachmittags 3 Uhr und aus Prüfung der angemeldeten Korsberungen am Kreitag, den 29. Mai 1936 nachmittags 3 Uhr und aus Prüfung der angemeldeten Korsberungen am Kreitag, den 29. Mai 1936, nachmittags 3 Uhr und aus Prüfung der angemeldeten Korsberungen am Kreitag, den 29. Mai 1936, nachmittags 3 Uhr und aus Prüfung der angemeldeten Korsberungen am Kreitag, den 29. Mai 1936, nachmittags 3 Uhr und auf Prüfung der angemeldeten Korsberungen am Kreitag, den 29. Mai 1936, nachmittags 3 Uhr und auf Prüfung der angemeldeten Korsberungen am Kreitag, den 29. Mai 1936, nachmittags 3 Uhr und auf Prüfung der angemeldeten Korsberungen am Kreitag, den 29. Mai 1936, nachmittags 3 Uhr und auf Prüfung der angemeldeten Korsberungen am Kreitag, den 29. Mai 1936, nachmittags 3 Uhr und auf Prüfung der angemeldeten Korsberungen am Kreitag, den 29. Mai 1936, nachmittags 3 Uhr und auf Prüfung der angemeldeten Korsberungen am Kreitag, den 29. Mai 1936, nachmittags 3 Uhr und auf Prüfung der angemeldeten Korsberungen am Kreitag, den 29. Mai 1936 and mit auf der Erichtag den 19. Mai 1936 and mit auf der E

Philippsburg

Konkursmasse besitst oder sur Masse etwas schulbet, darf nichts mehr an den Gemeinschuldner leisten. Der Besits der Sache und ein Anspruch auf abgesonderte Besriedigung darraus ist dem Konkursverwalter bis aum 30. Mat 1936 anzuseigen.

Philippsburg, den 8. Mai 1936. Amtsgericht.

"Der Metzger Johann Baader III in Kirrlach hat die Kraftloserklätung des verloren gegangenen, auf seinen Kamen ausgestellten Sparbucks Kr. 2056 der Städt. Sparfasse Vollegen mit einer Einslage von KM. 976.80 beantragt.
Das genannte Sparbuch wird für fraftlos erflärt, wenn es nicht von dem Inhaber innerhalb eines Monats von dieser Einrückung au bei der unterzeichneten Kasse vorselegt wird. (53878)

Philippeburg, ben 8. Mai 1936. Stabt, Spartaffe Philippsburg."

#### **Ueberlingen**

Arbeitsvergebung

Das Baffer- und Straßenbau-amt Ueberlingen hat an Landitr. I. Dronung und Landitr. II. Ordnung ju vergeben: 1. Liefern von Bala- und Flid-ichotter, sowie Teersvlitt und An-

fuhr, Walsarbeiten, 2. Balsarbeiten,
3. Teerarbeiten.
Geöffnungstermin am Freitag, den 15. Mai 1936, vorm, 10.30 Uhr beim Basser und Straßenbauamt. Angedofdvordrucke sind bei den Straßenbaumeistern in Ueberlingen, Meersdurg und Meistrich sowie beim Bauamt erhältlich, Bedingungen und Vergebungsunterlagen sind während den üblichen Geschäftstunden beim Bauamt einzuseben.

Underlingen den 7. Mei 1936

Meberlingen, ben 7. Mai 1936. Baffer- und Strafenbauamt Ueberlingen.

Arbeitspergebung Das Baffer- und Stragenbauamt Meberlingen bat an Reichsitrage au Liefern von Bala- und Flick-ichotter, fowie Teerfplitt und An-

Ralagrheiten

Olympia BÜRO- UND KLEIN-**SCHREIBMASCHINEN** 

Olympia

KUNDENDIENST Reparaturen von

Schreibmaschinen aller Art Olympia

KUNDENDIENSTSTELLEN Karlsruhe Waldstraße 11, Tel. 871 Pforzheim Dillsteiner Str. 24, Tel. 5510 Baden-Baden LichtenthalerStr.70.Tel.1128

Freiburg i. Brg. Bertholdstr. 57, Tel. 3316 Donaueschingen Karlstraße 8, Tel. 619

> Versteigerungen Karlsruhe

Amtliche

Grundftuds- 3mangsverfteigerung. Das unterzeichnete Motariat ver-

steigert am:
Samstag, den 16. Mai 1936,
vormittags, 9 Uhr,
in seinen Diensträumen im Ratsbaus Karlsruhe, östlicher Gingang
Jimmer Nr. 15 das folgende
Grundstüd der Gemarkung Karlsrufe: Lab. Ar. 252: 2 a 37 am Hofrette mit Gebäulichfeiten. Anwefen Balbitraße 9. Schätzungswert: 12 000 A.K.

### **Aachener und Münchener**

Feuer-Versicherungs-Gesellschaft

Bilanz für den Schluß des Geschäftsjahres 1935. Forderungen an die Aktionäre für noch nicht eingezahltes Aktienkapital . . . . 7 246 418.64 1 428 075.34 rundbesitz Typotheken und Grundschuldforderungen Schuldscheinforderungen gegen öffentliche 146 666.67 10 417 874.01 Wertpapiere 10 417 874.01
Beteiligungen an anderen Versicherungsunternehmungen 10 223 802.02
Guthaben bei Bankhäusern 5 630 025.90 orderungen an andere Versicherungsunter-984 989.57 nehmungen m folgenden Jahre fällige Zinsen und Mie-ten, soweit sie anteilig auf das Berichts-jahr entfallen außenstände bei Generalagenten bezw. Agenten 294 481.05
Kassenbestand einschl. Postscheckguthaben 294 632.24
Inventar und Drucksachen 1.—
Sonstige Aktiva 1.—
105 235.03

B) Verbindlichkeiten: Aktienkapital
Reservefonds (§ 262 H.G.B., § 37 V.A.G.)
Rückstellungen für verschiedene Zwecke
Wertberichtigungsposten 1 997 198.86 Prämienüberträge Schadenreserven
Prämien-Reserven für Unfall- und Haftpflicht-Versicherung
Rücklage für unvorhergesehene Fälle \$10 061.85 Rücklage für unvorhergesehene Fälle Dividenden-Ergänzungs-Fonds
Verbindlichkeiten gegenüber anderen Versicherungsunternehmungen
Guthaben der Generalagenten bezw. Agenten
Gemeinnütziger Fonds
Aufgewertete Forderung der alten Pensionskassen
Sonstige Passiva
Gewinn 447 084.38 1 909 433.16 55 712.45 644 492.28 271 807.-51 438 010.68

> Der Vorstand: Walter Schmidt.

> > 1. Zinsertrag . 630.797.88

stücksertrag 3.259.27

a) effektive 27.753.31

2. Gebühren u. Verwaltgs.-einnahmen . 17.369.58

3. Grund-

4. Kurs

### Jahresabschluß der Städt. Sparkasse Villingen

Bilanz für den 31. Dezember 1935

Kasse, fremde Geldsorten und fällige Zins- und Dividendenscheine 37,651,31 2. Guthaben bei der Reichsbank, bei Noten- u. Abrechnungs-Banken sowie auf Postscheckkonto . 8.023.89 3. Wechsel, Schecke n. unverzsl. Schatzanweisungen
a) Wechsel (darunter Einzugswechsel 10.203.31)

124.805 124,805.93 124.805.93 4. Gnth. h.and. innerhalb darüber hin-dtsch. Geld-anstalten 7 Tagen aus bis zu 3 fällig Monat. fällig naten fällig a) eig. Giro-745,485.60 40.000.- 50,000. 835.485.60 dav. auf Li-Konto 568.000.b) Sparkass. | 15 968,88 e) Privatbk. | 4.124.95 4.124.9 Summe 765.579.43 40,000.- 50.000.-855.579.43 Eigene Wertpapiere
a) Anleihen des Reichs
b) Anleihen des eigenen Landes
c) Anleihen der sonstigen Länder
d) Schuldverschreibungen d. Umschulderschrade des Gemeinden 184.318 70 36.881.25 314.527.75 dungsverbandes dtsch. Gemeinder e) sonstige Kommunale Wertpapiere f) sonstige Wertpapiere 6. Langfristige Darlehen geg. Hypothek (davon a. d. Anfwertg. 650.412.80) a) auf landwirtschaftl. Grundstücke 6,594,849.90 b) auf städtische Grundstücke Darlehen (unt. Ausschluß v. 6. 8. 9 u 3a) Kontokorrent Darlehen Summe a) gegen börsengäng.
Wertpapiere
b) g. sonst. satzungsmäßige Sicherheit
c) sonst. (ohne weit.
Sicherh.) (ohne d) 19.242.69 559 780 37 316.303.19 876.083.56 4.191.15 Summe | 563.971.52 | 335.545 88 | Darlehen an öfftl.-rechtl.
Körpersch an den eigenen Gemeinden u.Gemeinden verband verband an sonstige Gemeinden u.Gemeinden verbande verbande (dav. aus d. Aufw.11215.13) c) Langfrist. Darlehen 97.200.— 83.501.78 22.500.— 203.201.78 Summe 97.200. 83.501.78 22.500. 37.368.4 113,872,35 10. Fällige Zinsforderungen . . . . . . . . . 9,160,04 11. Sonstige Forderungen 13.553 -15. Beteiligung bei der eigenen Girozentrale u. beim zuständigen Sparkassenverband 166.000 .--

16. Posten der Rechnungsabgrenzung . . . . . .

Summe der Aktiva

Gewinn-und Verlustrechnung AUFWAND für das Jahr 1935 ERTRAG PASSIVA Zinsaufw.: Spareinlagen: (davon aus der Aufwertung 1 533.308.30) a) Sparein-lagenzs. b) Zinsen f. Giroeinl. u. Depos. c) Zinsen f. Anleihen d) sonstige Zinsen a) mit satzungsmäßiger Kündigung b) mit besonders vereinbarter Kundig. 7.780.899.64 Depositen. Giro- u. Kontokorrenteinl.
a) innerhalb 7 Tagen fällig . . .
b) darüber hinaus bis zu 3 Mon. fällig 979.009.26 3. Anleihen (für die Leihzins gezahlt wird) sowie Verrechnungskonten ge-genüber deutschen Kreditinstituten: per 1 1.35 RM.112.121.44 126.248.74 Verwaltgs.-Kosten: a) Reichsbanklombd. a) persönl. b) sächl. Grundst. 54.594 96 b) Versiche 37.368.46 162.65 Rückstellungen
 Rücklagen
 Sicherheits- und sonstige Rücklagen
 Sicherheitsrücklage 166.493.06 1,908.31 826.257.91 2.032.-763.20 Summe der Passiva 346.85 Abschreigegenst c) sonstige Kursver-Bürgschafts(aval)verpflichtungen . . . . . . . 31.660.luste:
a) effektive
b) buch
mäßige 136.87 Verpflichtungen aus weitergegebenen Wechseln . . 7.706.75 9. Sonstige Aufwendg. 7.128.29

Villingen, den 20. Februar 1936. Der Sparkassenvorstand:

Villingen, den 15. Februar 1936. Der Sparkassenleiter:

Summe 679.180.04 Summe 679.180.0 Nach pflichtmäßiger Prüfung auf Grund der Schriften. Bü Nach pflichtmäßiger Prufung auf Grund der Schriften. Bucher und sonstigen Unterlagen des Betriebes sowie der erteilten Aufklärungen und Nachweise ist festgestellt worden, daß die Buchführung und der Jahresabschluß sowie der Jahresbericht den gesetzlichen Vorschriften und den einschlägigen Bestimmungen entsprechen, und daß im übrigen auch die wirtschaftlichen Verhältnisse des Betriebes wesentliche Beanstandungen nicht ergeben haben.

90.762.70

10. Gewinn

Mannheim, den 20. April 1936. (51128) Badischer Sparkassen- und Giroverband - Verbandsrevision -Der Revisionsleiter:

Der Revisor: gez. Dr. Winnewisser.

### Weinheim im Rennfieber

Reue Refordzeiten beim Training zum Wachenburg-Rennen

(Gigener Bericht des "Führer")

5. Beinheim, 10. Mai. Bei fast tropischer Sonnenglut fand am Samstag in Beinheim a. b. Bergitrage, das aus Unlag des großen süddeutschen Motorsportereigniffes reiden Flaggenschmud angelegt hat, das offizielle Training jum 3. Bergrennen auf die Bachen= burg ftatt. Die 2,6 Rm. lange Bergftrage mit Start am Gundelbach zu dem 327 Meter hoch gelegenen Ziel befand sich in ausgezeichneter Berfaffung. Die Abwicklung der Probeläufe, die vormittags von 10 bis 12 Uhr und nachmittags von 15 bis 18 Uhr absolviert wurden, ging unter der umfichtigen Leitung von DDAC=Sportleiter Rönia = Freiburg äußerst flott und ohne Unfall vonstatten. Auch die Absperrung durch die NSAR-Motorbrigade Rurpfald unter Staffelführer Gide flappte vorzüglich. Die NGRR-Männer hatten alle Sande voll zu tun, weil fich nament= lich am Nachmittag bereits mehrere Taufend sport= begeisterte Buichauer an den Sangen und den Sauptturven eingefunden batten.

Da von allen Fahrern für die Zulaffung gum Rennen wenigstens zwei Probeläufe mit bestimmten Mindeftzei= ten gefordert wurden, batte das Training bereits poll= kommen rennmäßigen Charafter. Es ift alfo nicht weiter verwunderlich, daß am Samstag bereits in allen Motor= rad- und Bagentlaffen die beftebenden Streden. reforde erheblich verbeffert murden. Go er= reichte 3. B. der einheimische Ausweisfahrer Diesbach ouf BMB zugleich mit mehreren Ligenzfahrern wie Mehmeier = Ottersweier auf MEH und Rlager = Freiburg auf Ardie die bisherige Stredenrefordzeit der Solo-Motorradflaffe, die auf über 58 Amftd. ftand.

Bei den Beimagenfahrern fam der Rarl3= ruber Braun auf horer mit 2,47 Minuten = 56 Amstd. ju einer neuen Beimagenrefordzeit. Auch in den Sportwagengruppen der Ausweiß= und Lizenz= fahrern wurden die alten Rlaffenbestzeiten von Dr. Brodmann = Freiburg auf BMW und dem Münche= ner Abler-Fahrer Schweder erheblich überboten.

Ginen ausgezeichneten Eindruck machten auch die Brobefahrten der Badener Bimmer = Rappelroded, Tröltid = Gutad und Summel = Freiburg. Diefe drei Rafrer haben fich jest gu einer fubbeutichen Renngemeinicaft zusammengeschloffen und wollen zum erften Male gemeinschaftlich auf Salmson und Bugatti-Rennwagen ftarten. Bie fich bei der in den Abendstunden erfolgten Fahrzeugabnahme feststellen ließ, find von den indgefamt 132 gemeldeten Startern erfreulicherweife fait alle dur Stelle. Rur wenige mußten wegen Richterfüllung der vorgeschriebenen Trainingszeiten vom Start ausgeschlof=

Damit wird diefes dritte Bachenburgrennen om beutigen Sonntag bezüglich Anzahl und Güte der aftiven Teilnehmer feine beiden Borgangerinnen gang erheblich in den Schatten ftellen. Bei dem berrichenden Brachtmet-

ter ift auch mit einer neuen Buschauerrefordziffer gu rechnen, jumal die DE-Gemeinichaft "Rraft durch Freude" mehrere Condergüge nach Beingeim entfendet.

#### Reufer in 80 Setunden to. Sieger

Der internationale Berufsborabend, ber am Freitagabend im Berliner Sportpalaft rund um Beufer veranstaltet wurde, entsprach mit einem Besuch von fnapp 5000 Zuschauern nicht den Erwartungen. Der Sauptfampf des Abends, in dem der in Paris lebende Argentinier Tomajulo gegen den feinen dritten Rampf als Schwergewichtler bestreitenden Bonner Abolf Beuger antrat, endete mit einem jenjationell wirfenden f.o.-Sieg Beufers. Roch nicht einmal 80 Sefunden benötigte ber Rheinlander, um feinen ibm forperlich in Große und Reichweite, überlegenen Gegner mit einem rechten Schwinger auf die Rinnfpipe weit über die Beit binaus auf die Bretter zu werfen.

### Dritter Tag der Mannheimer Rennwoche

3um Großen Caarpfalz-Areis am Conntag, den 10. Mai

Die Mannheimer Rennwiese wird am Sonntag noch einmal das Biel der Taufende fein, denn fie bietet ihren Freunden nochmals ein mahres Elite-Programm. Für die nach verschiedenen faarlandischen Stadte benannten Ren= nen haben die füd-west und nord-deutschen Ställe ftart gerüstet und somit ihrerseits für den der bedeutsamen Beranstaltung gebührenden sportlichen Erfolg Sorge ge-

Der Große = Saarpfald = Breis ift vor einigen Jahren geschaffen worden; er wurde 1984 gum erstenmal gelaufen, Beftit Balbfrieds Gregorovus unter Otto Schmid gewann. Im letten Jahre mar es der Saniel'iche Di mit E. Suguenin, der das reiche Rennen nach Berlin entführte. Intereffant ift, daß die beiden Gieger von Baldfrieder Bengsten stammen: Gregorovius von Bergolefe un Ei von Graf Ferry. Sollte es biesmal wieder ein Bferd fein, bas ein Balbfrieber jum Bater bat? Die Starte'rlifte weift folgende vier Ramen auf:

Geftüt Schlenderhan's Blingen bir. v. Brunus 61 Kg. (P. Ludwig) Stall Ammerland's Renvers 5fr. v. Pergolefe 58 Ag. (Göbl)

Buchmann's Palaftherold bir. v. Berold 55 % Rg. (Hlm. Schmidt) B. Mülhens's Marienfels 4ir. v. Flambopant

551/2 Ag. (Raftenberger).

Das Geftüt Schlenderhan, das 1934 durch Ideolog vertreten mar, läßt diesmal Blingen ftarten, der bier erftmals im Jahre beraustommt. Der Schlenderhaner, ber noch feinem ausgezeichneten Laufen im Großen Preis von Berlin und als Gewinner des Großen Sanfa-Preifes und des Deutschen St. Legers, im Commer vorigen Jahres feine alte Form wiedergefunden hatte, erlitt bei der Morgenarbeit eine Geffelfiffur und mar feit bem August gum feiern gezwungen. Er bat fich nun wieder gefunden und follte, falls ihm unterwegs nichts paffiert, eine icharfe Rlinge ichlagen, Gein gefährlichfter Wegner mare mohl der Mülhens'iche Marienfels; er gewann in Dresden ein 2000-Meter-Rennen gegen Craffus, Lampe und Rofenfürst. Der Flambonant-Sohn bewies bereits im Borjahre, baß er auch über langere Strede fommt, Gine gute Befamtform befitt auch Palaftherold. Der aus ber Bucht bes Berrn Milhens ftammenbe Berold-Cobn zeigte fich am Eröffnungstage im Frühjahrspreis gu Mario im Rommen, Das Rennen follte dem Bengit febr gefordert haben. Dagegen fab man von dem Münchner Renvers im gleichen Rennen wenig. Der Fünfjährige burfte mohl noch nicht fo weit fein, um bier ernftlich einzugreifen. Bir geben unter den bestehenden Gemichtsverhältniffen mit dem gur 18 Ubr: Rado/Gaslini-Dr. Bug/Göpfert.

Beit beftens im Bang befindlichen Marienfels vor Blingen und Palaithernis

Im Amagonen = Preis (1800 Meter) hier ftellen fich erstmals unfere erfolgreichften Rennreiterinnen vor; elf Pferde fonnten gusammen tommen. Außer Grenges= luft, die febr unguverläffig ift, Abept, Mebardus, Spanga, Lohma, Spata und Beladoros, von benen man in diefem Jahre noch nicht viel gesehen bat, fommen die anderen Bewerber um diefe "Damenprüfung" mit einer frifchen Form an ben Start. Babricheinliche Reiterinnen im ,Amazonen=Preis" find:

Bajadere, noch unbestimmt; Abept, Frau Elisabeht Blume: Fenfterparade, Frl. Monita v. Miblaff; Medardus, Frl. Urfel Neumann; Spanga, Frl. Erna Ignagef; Stahled, Fran Dagmar Schmoller; Lohma, Frl. Daifn v. Miblaff; Grenzesluft, Grl. Annemarie v. Berrenfcmand; Ilmenau, Frl. Ellen Panfe; Spata, Frl. Margot v. Bliniti; Peladoros, Frau Lilo Bellenbrand-Banfe; Salur, Frl. Renata v. Schmidt-Pauli.

Unfere Borberfagen für den letten Mannbeimer Tag

1. Breis ber SS = Reiterftanbarte: Clivia-Stall Reiterstandarte 49 - Rathe.

2. Bölflingen - Ragdrennen: Lockvogel - Ame-

3. A magonen = Breis: Almenau - Fenfterparade -Stabled.

4. Saarbrücken - Jagdrennen: Nix — (Feuerheld) - Gemma. 5. Brober Saarpfal 3 = Preis: Marienfels - Blin=

6. Somburg = Rennen: Sagius - Ofterluget - Sarro.

7. Neunfirden . Jagdrennen: Robinfon -Feuerheld - Ingemaus.

8. St. Ingbert = Rennen: Immer meiter - Bofoper - Gratianus

#### Italiens Davispokalspieler in Mannheim

Dem Tennistlub Mannheim ift es gelungen, bie italienischen Davispotalspieler Rado und Gaslin't für Montag, 11. Mai, ju einem Bettipiel Mailand-Mannheim gu verpflichten. Auf ben Blagen am Griedrichering werden zwei Gingel- und ein Doppelfpiel ausgetragen. Der Deutsche Tennis-Bund bat dem Berliner Göpfert die Benehmigung erteilt, in diefem Rampfe für Mannheim zu starten. Der Spieplan für Montag — urfprünglich follte das Treffen am Sonntag stattfinden, aber die Mannheimer Pferderennen machten eine Berlegung auf Montag notwendig - ist folgender:

16 Uhr: Rado-Göpfert; 17 Uhr: Gaslini-Dr. Buß;



3wei= o. Drei=

**Familienhaus** 

Neubau

Ditenbitraffe 2

Lebensmittel

oeschäft

in befter Ber

tehrelage, bor

Fachmann zu

taufen gefucht.

unt. 2137 n ben Führer.

### Immobilien

Etagenhaus

felten schöner Reubau, mit 4×4 herrschaftl. Zimmern. Diele, ein-geb. Bäber, getrennte B.Cl., erstift. Zustand, dicht haupt-bahnhof, Ia Rentite, preisgunftig bei RM. 10 000.— bung zu verfaufen burch — Anzah-3. 8th. Stoll Immobilien Oppotheren, Waldhornftr. 30. Telefon 2952.

### Grundstück

nit Wochenendhaus, an Sublage bei Rari Schwars, Durlach.

### Zweifamilienhaus beim Karlsfor

2×6 Zim., mit Zentralhag., Garten uiw., febr geringe Steuerbelastung. bet 8—10 000 N Angahlung zu ver-lausen (1990 Musführl. Ange bote, bie bertraulich behanb. werben, unter Alleinverfanfsbeauftragt M. Kübler & Sohn ben Führer.

### Wagnerei mit Karofferiebau

Telefon 461

neuseitlich eingerichtet, antgeb. Geschäft mit aut. Aundschaft, nebst dazugehörigem Bohnbaus mit Garten, wegen Todesfall zu verfaufen ober zu verpachen. Ernsthafte Interesienten wollen sich wenden unter Rr, 87247 an den Führer.



(bab. Schwarzwald), mit 7 3immern, eingericht. Bab und allem Zubehör, mit großem Obsi- und aubengarten, in schönft, freier Lage, umftanbehalber gu ber-taufen. Breis Mart 28 000. Raberes bei: (53102) Rechtsanwalt v. Bigleben, Rarlsruhe i. B., Beftenbfir. 13.

lhr Wunsch-ein Eigenheim



Bauwirtring Aktiengesellschaft Bremei

Diefes icone Ginfamilienbaus im Gr Sie schon bei einer Sparleistung vo-monatlich RM. 13.90 erwerben. Til rlangen Gie fofort Profbetie! Aus Georg & och , Rarlsruhe, Sirfcftr. 1

Beorg Rod, Rarlsruhe, Stricker. 1.

in schon. Ringiglal liabtchen, weg. To be fall sof. s. vert. Rreis 14 000 Wit. Stades an b. Führ. 2. Mageb. unter 53001 an ben Führer.



Ihr Eigenheim kaufen oder entschulden Sie mit der Bausparkasse Mainz Akt. - Ges. Sie erhalten kostenlose Beratung in der Eigenheim-Schau Karlsruhe, Kalserstraße 172, Telefon 372

in herrenalb.

baten Dollban, babe ich Baue bon 500 gm
väris du beren, (53194)

Mar Shill,

herrenalb, Landhaus Schill.

Haus

schöner Villen- And. 5-6000.M. am Balb und Riegfer, Immober gelegen, mit Amalienstraße.

Schöner

Durchgeh, v, 9-19 Uhr geöffn, Eintritt frei! Verlangen Sie die wichtige Baumappe mit 50 Eigenheimen für 1.- RM. Bei Voreinsendung durch die Post 1.40 RM,

Wer Milch trinkt wird in allen Lagen Die Last des Lebens leichter tragen.

### Ein Hapag-Reisender erzählt:

### "Nordische Tage - Nordische Nächte wer sie erlebte, besitzt eine Welt!"



"Nur wem eigenes Erleben die nordische Welt erschloß, der kennt und versteht sie und besitzt damit einen unverlierbaren Schatz." - Was Bücher, Bilder und Erzählungen nicht vermögen, das schenken Dir die Nordlandfahrten der Hapag. Unerreichte Erfahrung bestimmt den Kurs ihrer Schiffe. Die Fürsorge für den Hapag-Reisenden ist vorbildlich. Es reist sich gut mit den Schiffen der Hamburg-Amerika Linie.

Erste Island - Spitzbergen - Norwegen - Fahrt mit M.S.,, Milwaukee", 15. Juli-7. Aug. Von RM 475 an

Nordkap - Spitzbergen - Fahrt mit M. S. "St. Louis", 17. Juli - 4. Aug. Von RM 360 an Zweite Island-Spitzbergen-Norwegen-Fahrt mit D. "Reliance", 2. - 23. August. Von RM 440 an Ostsee - Norwegen - Fahrt

mit M.S., Milwaukee", 9.-25. August. Von RM 320 an Die Hapag erfüllt Deinen Traum

von der Seefahrt! HAMBURG-AMERIKA LINIE

Vertretung in Karlsruhe: E. P. Hieke, Kaiserstraße 215, bei der Hauptpost

Bu vertaufen: Bauplah Raiferftr. 82a m Feierabendweg, 19 am, Frontbreite 3 Meter (41012) Narkfahler & Barth Bertaufe Saus mit

Reurenter Str. 4.

Turmberg Bauplat an fertiger Straße, schöne Lage, zu bkf. Angebote unt. 1486 an den Führer,

für Zweifamil. baus in icone StabtlageRarls-Angebote unter Nr. 22714 an ben Führer

Gebr., fteuerfr. (4-Siper, Cabriol.)
fofort in kaufen gejucht. Angebote u.

Zimmer-Bohnungen, jebr guter aufgeb. unter 2116 an ben Kührer. Rächeres bei

M. Kübler & Sohn Telefon 461

MOTORRADER

KORNMANN Laden Karlstr. 20 Motorrad

ben Führer.

Unhänger

TRIUMPH

Neuwertiges Motorrad

für Sattelfaleper, Tragfraft 6 Konn.
ca. 8 Monate ge laufen, in jeb. him 1 To.4-Maddinger, umfibb.
lich in bestem In himbauger, umfibb.
geu. Harbans Beier, Kurt Mers, karlstuhe, Bunteben Karlstuhe, Karlstuhe, Karlstuhe, Buntekarlstuhe, Karlstuhe, Karlstuhe, Buntefitraße 15. (1989)

Darjam im Berbr.
d. Warentransbort geeigenet, in gutem gebreit. Bustand, im Multrag billig 21 Viol. Harband im Merbr.
d. Barentransbort geeigenet, in gutem gebreit. Bustand, im Multrag billig 21 Viol. Harband.
Multrag billig 31 Viol. Telefanis 1985, Inche 15. Company.
Multrag billig 31 Viol. Telefanis 1985, Inche 15. Company.
Multrag billig 31 Viol. Telefanis 1985, Inche 15. Company.
Multrag billig 31 Viol. Telefanis 1985, Inche 15. Company.
Multrag billig 31 Viol. Telefanis 1985, Inche 15. Company.
Multrag billig 31 Viol. Telefanis 1985, Inche 15. Company.
Multrag billig 31 Viol. Telefanis 1985, Inche 15. Company.
Multrag billig 31 Viol. Telefanis 1985, Inche 15. Company.
Multrag billig 31 Viol. Telefanis 1985, Inche 15. Company.
Multrag billig 31 Viol. Telefanis 1985, Inche 15. Company.
Multrag billig 31 Viol. Telefanis 1985, Inche 15. Company.
Multrag billig 31 Viol. Telefanis 1985, Inche 15. Company.
Multrag billig 31 Viol. Telefanis 1985, Inche 15. Company.
Multrag billig 31 Viol. Telefanis 1985, Inche 15. Company.
Multrag billig 31 Viol. Telefanis 1985, Inche 15. Company.
Multrag billig 31 Viol. Telefanis 1985, Inche 15. Company.
Multrag billig 31 Viol. Telefanis 1985, Inche 15. Company.
Multrag billig 31 Viol. Telefanis 1985, Inche 15. Company.
Multrag billig 31 Viol. Telefanis 1985, Inche 15. Company.
Multrag billig 31 Viol. Telefanis 1985, Inche 15. Company.
Multrag billig 31 Viol. Telefanis 1985, Inche 15. Company.
Multrag billig 31 Viol. Telefanis 1985, Inche 15. Company.
Multrag billig 31 Viol. Telefanis 1985, Inche 15. Company.
Multrag billig 31 Viol. Telefanis 1985, Inche 15. Company.
Multrag billig 31 Viol. Telefanis 1985, Inche 15. Company.
Multrag billig 31 Viol. Telefanis 1985, Inche 15. Company.
Multrag bil



Raufmann, bietet an: (5329 Robnitr. 3. (1896 3,3 To. Sattelichleb Limonfine bis 5 PS, nur neueres Mod., g. Kasse gesucht.

200 com, in beft.
Buft., billig su vert, Wagen, fahrbereit.
Blantentoch, Abolfhitter-Straße 167.
(2043) fparfam im Berbr.

Maanrus= Lieferwagen

Jeig Werner, Agrisruhe, Soffenfte, 168 Gebr. Mafchinen ftets am Sager

Auto

4/20 B. Opel, Cabr., 2—4 Siper, (53471) 1,1 Liter Opel, Limoufine, fieuerfrei, 1,2 Liter Opel Cabr., seuerfrei, 1,3 Liter Opel, Limoussus, seuerfrei, 4/20 B. Danowag, Limouss., seuerfrei, Werner, Karlsruhe, Schützenst.59

Triumph-Schmit

Kriegsstr.111

eg. Brauerei Moninge

Opel-

10/50 Ps Wanderer - Lim Baujahr 30, mit Schnellgang, 6fach bereift, mit Roffer u. fonft. Bubeh. günftig abzugeben. Marks ahler & Barth

### Limousine Reureuter Strafe 4. Opel 4/20

Auto - Verleih an Selbstfahrer nur bei

Auto - Hasler Soflenstr. 115 Maschinen

ier vielgekaufte wirts chaftliche Ganzstahl Aufbauten

Raelble, Zur Pfingstfahrt Gute Auto-Re fen, in neu, neugummiert u. gebr., von der Telefon 1417. (53131 .. NEUVULKA"

TRW., 500 ccm, teuerfrei, in allerbeitem Luft. 600% halle Köln, 800%, 200 ccm, lomplett, 350% majtrichterftraße 36

gesucht. wagen, unter 1992 2½ To. Ford Lang-

Mercebes.

Opel 2 Ltr. Gttlingen, Ferniprescher 155. (1488

Waldstr. 40 c

### Geregenheitt Halten Sie sich gesund



die Nerven und brünnen die Agut. Kompl. Apparate von 98.- bis 241.20 RM. Verlangen Sie kostenl. Prospektevon der QUARZLAMPEN GESELLSCHAFT

### Hanauer Höhensonne

Autorisiertes Verkaufslager i. die künstl. Höhensonne, Original Hanau MOTORRÄDER Meyer & Kersting, Karlsruhe/Bad. Kaiserstraße 106/108 24210

1 Opel-Limousine

Telephon 11' oauptstraße 109. (53185)

DKW Block 2—300 ccm, fabraber., geg. bar gef. Angaben: Marte, oo 1. 300 ccm, f. ber., geg. bar gel. 30 RM. zu verff. Angaben: Marte, tutisftraße 20, J. Bauj., Kreis u. Kr., (2131) 2124 an b. Fübr.



**Finsser** 

Eisenwaren Kalserplatz

der leichte (nur 4,8 kg.) 53100 der billige (nur Mk. 122,50) Koffer - Radio

Zu sehen und zu hören bei 200 cem | 400 cem | 500 cem | 750 ce

E. & W. GÖNIGP Auch auf Raten: Mk, 24.50 Anzahlung
10 Raten von je Mk, 10.80



# Handel und Wirtschaft

### Reichsbankausweis für die erste Maiwoche

Berlin, 9. Mai. Der Ausweis der Reichsbank vom 7. Mai 1936 zeigt eine normale Entlastung des Noteninstituts in der ersten Mortwoche. Mit der Vermisderung der gesamten Kapitalanlage um 195.5 auf 4860,4 Mill. M ist eine Abbedung der Ultimodeanspruchung von 34,7 vH. zu berzeichnen. Segenüberstellungen mit Vormonat und Jahr sind diesmal nicht gegeben, da im April in Andertracht des bevorsiehenden Osterseites nur eine Abbedung der Ultimobeanspruchung im Ausmaß von 14,6 vH., im Vorjahr dagegen eine über Normal hohe Ertlastung um rund 64 vH. eingerreten war. Im einzelnen haben in der Berichtszeit die Bestände an Handelsenweiseln und siches um 105.9 auf 4246.8 Will. M an Lombardenenden wechseln und sichelß um 105,9 auf 4246,8 Mill. M an Lombardforderungen um 20,4 auf 53,0 Mill. M, an deckungsfähigten Wertpapieren um 10,7 auf 228,8 Mill. M, an Reichsschapwechseln um
58,4 auf 12,4 Mill. M und an sonstigen Wertpapteren um 0,05 auf
319,4 Mill. M abgenommen. Andererseits zeigen die fremden Gelder mit 685,9 Mill. M eine Abnahme um 1,9 Mill. M; hierdet
haben die öffentlichen ausenommen, die pringten abgenommen. Der haben die öffentlichen zugenommen, die privaten abgenommen gefamte Zahlungsmittelumlauf stellt sich am Stichtag auf 6085 Mill. M gegen 6351 Mill. M in der Borwoche, 6114 Mill. M am Stichtag des Vormonats und 5641 Mill, M am gleichen Tage des Voriahres. Die Bestände an Gold und bedungssähigen Devisen sind um 0,9 auf 76,3 Mill. W gestiegen. Im einzelnen stellen sich der Goldbestände dei einer Junahme um 1,0 Mill. W auf 71,0 Mill. M, bie Bestände an bedungsfähigen Devisen bei einer Abnahme um

#### Die Sparkasseneinlagen im März 1936

Die Spareinlagen bei ben beutichen Spartaffen baben fich im Mars 1936 um 22.2 Mill. M auf 13.954.9 Mill. M erhöht. Diefe Zunahme ift jedoch ganz burch Zinsgutschriften, Umbuchungen und andere budungsmäßige Borgange entflanden. Im reinen Ein- und Auszahlungsgeschäft bat sich bagegen ein Auszahlungsüberschuß von 8,9 Mill, M ergeben. Damit bat fich eine Entwidlung fortgesett, bie fich bereits im Februar 1936 angebahnt batte. Im Februar waren bereits die Einzahlungen um 84 Mill, M geringer als im Februar des Borjahres, die Auszahlungen dagegen nur um 18 Milrionen M. Saisonmäßig pflegt im März jeweils die Beanspruschung der Sparfassen durch Auszahlungen zu steigen (Zunahme der Auszahlungen im März 1936 um rb. 62 Mill. M); die Einzahlungen den dagegen nehmen gewöhnlich ab (Abnahme der Einzahlungen im März 1936 um 26 Mill. M). Im Zuge der Wirtschaftsbesehunz daben die Virtschaftskeise, die Kunden der Sparfassen sind, ind, in der Milliagen Wirtschaftsbesehunz daben der Auszahlungen ihre ställigen Wirtschaftsbesehunz ferem Umfange ibre flüffigen Mittel unmittelbar für wirticaftliche und ffartere Inbestitionstätigfeit ber Rleingewerbetreibenben)

Die Depositen. Giro. und Konntoforrenteinlagen ber Sparfaffen, ber Girofaffen und Rommunalbanten erbobten fich im Mars 1936 ftarfer als im Borjabre, sie stiegen um rb. 13 Mill. 2M gegeieiner Zunahme bon nur 0.7 Mill. 2M im März 1935. Faßt die Spareinsagen mit den Depositen, Giro- und Kontoforrentein-lagen zusammen, so zeigt sich, daß die Gesamteinsagen im März 1936 um rb. 35 Will. M zugenommen baben. Ohne Berücksichigung der Gutschriften von Zinsen sowie der anderen, nicht durch den reinen Zahlungsverkehr bedingten Veränderunzen haben sich die Gesamteinsagen freisich nur um rb. 6 Mill. M erhöht.

#### Neue unverzinsliche Reichsschahanweisungen

Die in ben letten Tagen gu beobachtenbe Raufneigung für un-Die in den letzten Tagen zu bevodortende Kalinkeigung int interberzinsliche Reichssichabanweisungen hatte den Ausverkauf der Abschnitte per 15. 3. 1938 zur Folge, so daß die Ausstegung einer Ergänzungsserie per 18. 4. 1938 zu einem unveränderten Diskontsat von 3% Prozent erforderlich geworden ist.

### Pforzheimer Bankverein 21G Pforzheim

In ber Generalberfammlung bes Bforzbeimer Bankvereins (AG) wurde die Uebertragung von beffen Bermogen auf die Babifche Bant beichloffen. Die Babifche Bant bat in biefer Generalversammlung mehr als 90 Prozent bes Aftienkapitals bes Pforzheimer Bantvereins vertreten. Die Badische Bant wird die Ceschäfte des Pforz-heimer Bantwereins dis zum Ablauf der gesetlichen Fusionssperrfrist unter der Firma Badische Bart, Filiale Bsorzheim, Abteilung Bforzheimer Banfverein, weiterführen.

### Einzelhandelsumfätze im März 1936

Die Umfate bes beutschen Facheinzelhandels lagen nach ben Gr-Mie umjage des deutichen Facheilgelbandels lagen nach den Erm mittsungen der Forschungsstelle für den Handel beim MRW im März dieses Jahres um 9 Prozent böber als im März 1935. Damit konnte die seit Beginn dieses Jahres berzeichnete günstige Umsak-entwicklung sortgesett werden. Der Unterschied gegenüber dem Februar, in bem um 13 Prozent bobere Umfate als im Februar hebruar, in dem um 13 prozent bodere Unigase als im zeoruar des vergangenen Jahres erzielt wurden, erklärt sich vorwiegend daraus, daß die Ginkause für den ersten Sonntag des Wärz; im lau-fenden Jahre bereits im Februar getätigt wurden; in den März des bergangenen Jahres sielen dagegen 5 Samstage mit ihwn im Bergleich zu den sibrigen Wochentagen besonders hoben Umsäben. Zu einem nennenswerten Teil hängt der Umsatzawachs des März 1936 mit einer Erhöbung der umgesetzen Warenmengen und dem ebentuell eingetretenen Absat besserre Dualitäten zusammen. Die Kosten der Lebensbaltung (ohne Wohnung) sind in dem gleichen Beitraum um 2 Brogent gestiegen. Daber fann felbst unter Berudfichtigung bes oft ermabnten Umftanbes, baf ber Reichsinber ber Lebenshaltungstoften nur annähernd ein Bild ber Breisentwicklung webenshattningsiblen nur annaherno ein Bito der Freisentvickling im Einzelhandel zu geben bermag, angenommen werden, daß die Umsaberhöhung um 9 Prozent nur zu einem Teil auf Preiseinfüssen beruht. Bergleicht man die Umsähe des Berichtsmonats mit denen des März 1933, so ergibt sich, daß seitdem im Einzelhandel eine Ausweitung bes Umfatbolumens um 26 Brozent eingetreten ift, ber eine gleichzeitige Erhöhung ber Lebenshaltungstoften um 8,3 Prozent gegenüberfteht.

#### Die Reichsautobahnen Ende März 1936

Rach bem Ausweis ber Gefellichaft "Reichsautobahnen" waren Ende Marz 1936 insgesamt 155 Klometer in Betrieb. Neu in Bau genommen wurden 29 Kilometer, so daß insgesamt 1966 Kilometer im Bau sind, Bei den Unternehmern wurden 92 994 (Kormonat 61 044) Röpfe beidäftigt. Die Babl ber geleisteten Tagewerte ftellte fic auf 2 047 876 und feit Baubeginn auf inisgelamt 41 950 509. An Ausgaben für ben Bau ber Kraftsahrbahnen sind im Berichtsmonat 44.6 Mill. M berrechnet worden, wodon auf Grunderwerdskoften 1.0, auf Verwaltungskoften, Frachten und Bauzinfen 8.0 und auf Unternehmexarbeiten 35,6 Mill. M entfallen. Insgesamt sind an Ausgaben seit Baubeginn bis Ende März 1936 815.3 Mill. M berrechnet worden, wodon 643.4 auf Unternehmerseite entsalen. Versechnet traglich bergeben aber noch nicht ausgestührt, find Leiftungen und Lieferungen (Bindungen nach bem Stande Ende Marg 1936) im Gesantwert von 281.8 Mill. M. Seit Baubeginn wurden Unternehmerarbeiten von 925.2 Mill. M bergeben. Unter Berücksichtigung ber Ginnahmen, bon benen feit Raubeginn bis Enbe Mar 1936 6.0 Mill. An berrechnet worden sind, ist dis zum gleichen Zeitpunft über insgesamt 1091.1 Mill. M versügt worden, Der Bersonalbestand bei den Geschäftsstellen der Reichsautobahnen betrug im Marz insgesamt 6852 (Februar 6606) Röpfe, unmittelbar bei ben Reichsautobahnen beschäftigt waren im Marz 99 846 (67 650) Köpfe. Die Zunahme von 47,59 Prozent ift auf gesteigerte Bautatigfeit infolge gunftiger Bitterung gurudguführen.

#### Beiter lebhaftes Geschäft auf dem Dapier-, Pappen=, Zellstoff= und Holzstoffmarkt

Nach bem Lagebericht ber Wirtschaftsgruppe ber Papier-, appen-, Zellstoff- und Holzstofferzeugung für April 1936 ist bas Geschäft auf bem Papiers, Bappens und Bellftoffmartt nach wie bor febr lebhaft. Die Einführung bes Reichstraftwagen-Tarifs erhöbte bie Gestehungstosten jum Teil recht erheblich. Besondere Schwierigfeiten ergaben fich wiederum in ber Lumpenbeschaffung. Die triebswasserverhältniffe waren im Berichtsmonat febr gunftig.

#### Das Umschuldungsangebot der Stadt Baden Baden angenommen

Die Stadt Baben-Baben hatte ben Inhabern ber am 1. 5. 1935 fälligen öprozentigen Schabanweisungsanleihe ber Stadt Baden-Baden von 1928 die Umwandlung ihrer Forderungen aus den Schabanweisungen in 4prozentige Schuldverschreibungen des Umschuldungsverdandes deutscher Gemeinden angeboten. Von der ebemals 4 Mill. RM beiragenben Anleihefumme waren im Marg 1936 noch 3 326 700 M im Umlauf. Davon haben auf bas am 7. März erlaffene öffentliche Angebot die Inhaber von 109 000 M, also 3.27 Brozent gegen die Umschuldung Einspruch erhoben. 3 217 700 3800 find fraft Gesets umgeschuldet worden.

#### Weinversteigerung in Wachenheim

Die Bachenheimer Bingergenoffenicaft im Berband beutider Raiurveinversteigerer brachte am Donnerstag im Sale des eigenen Hause 16 Suid, 10 Halbstüd und 3 Viertelstüd 1935er Weißweine, 12 Halbstüd und 4 Viertelstüd 1934er Naturweisweine aus auten und besten Lagen der Gemarkung Wachendem und horst Jum öffentlichen Ausgebot. Diesem Weinausgebot war ein vosser Ersteig Befchieden. Handerburt Geststättenbesitzer beteiligten sich lebhaft am Bertaufsgeschäft. Auf stotte Gebote erfolgte ein kulanter Zuschlag, so daß fämiliche Weine dis auf eine Rummer 1934er zu guten und sehr guten Preisen in andere hande übergegangen sind. Die 1000

Liter erzielten:
1935er Weifimeine: Bachenheimer Manbelgarten 740, Bachenheimer beimer Reuberg 730, Bachenheimer Golbberg 770, Bachenheimer beimer hobe 800, Ba-Schlößberg 790, Forfier Morrhe 780, Wachenbeimer Sobe 800, Wascheimer Höhnbaufen 790, Wachenheimer Neuftud 770, Wachenheimer Königswingert 800, Bachenheimer Schönfelberweg 790, Forster Straße 830, Wachenheimer Oberftnest 820, Wachenheimer Letten 810, Bachenheimer hägel Riesling 820, Bachenheimer Kräbböhle 790 Forster hellbolz 850, Bachenheimer Fuchsmantel 860, Bachen-heimer Schenkenböhl Riesling 1090, Bachenheimer Kleiner Letten 960, Bachenbeimer Riedbrunnen 960, Wachenheimer Wolfsdarm 1000, Bachenbeimer Altenburg 1000, Wachenheimer Rennader 1060, Wachenheimer Böhlig Riesling 1140, Wachenheimer Luginsland. Spätlese 1150, Wachenheimer Neustück Gewürztraminer 1150, Forster Sühloof Riesling 1420, Wachenheimer Bächel Riesling Späts

lese 1460, Bachenheimer Gerümpel Riesling Spätlefe 1650.
1934er Veistweine: Wachenheimer Högel Riesling 900, Forster Morrhe 890, Bachenheimer Oberstuckt 930, Bachenheimer Letten 1010, Kachenheimer Schenkenböhl Riesling 1070, Forster Hulbolz 1100, Bachenheimer Riebbrunnen 1100, Bachenheimer Kolfsbarm 1000, Wachenheimer Rennader 1150, Wachenheimer Altenberg 1150, Wachenheimer Böhlig Spätlese 1160, Wachenheimer Luginsland Spätlese 1300, Bachenheimer Hägel Gewütztraminer 1200 zur., Korfter Süßkopf Spätlese 1630, Bacherheimer Bächel Riesling Spätlese 1710, Wachenheimer Gerümpel Spätlese 2000 RM.

### Umtausch alter Rundfunkgeräte

Um ben Rundfunkempfang im olympischen Jahr besonders gu forbern und allen Boltsgenoffen bie Möglichfeit gu geben, die beborftebenben großen politischen und fportlichen Greigniffe im Rundfunt mitzuerleben, hat die beutsche Rundfunkwirtschaft im Einvernehmen mit ber politischen Rundfuntführung foeben eine "Umtauich aftion für alte Rundfuntgeräte" eingelettet, Wie im Amisblatt ber Reichsrundfuntfammer, "Archib für Funtrecht", mitgeteilt wird, ift biefes Abtommen im Ginbernehmen mit ber Reichsrundfuntfammer amischen ber Rundfunkinduftrie, bem Rundfunkarok- und seinzel banbel guffandegefommen. Danach fann jedes bor bem 31. 7. 1931 auf ben Markt gebrachte Empfangsgerät bei einer in Berlin errichteten Sammelftelle gegen einen Gutichein umgetauscht werben. Diefer Gutichein mird bom Ginzelhandler beim Erwerb eines neuen Gerates auf ben Kaufpreis in Anrechnung gebracht. Es ift bier-bei gleichgultig, um welches Fabritat bes gebrauchten Gerates 28 fich banbelt, auch ber Beitpuntt, ju bem bas Gerät bon leinem iebigen Besiter erworben wurde, bat auf ben Umrausch feinen Ginfluß, Ueber die Anschrift ber Sammelfielle, an die alte Gerate jur Bermeibung bon nachnahmen nur franklert abgefandt werden follen, sowie über alle weiteren Einzelheiten kann sich ber Besiter eines bor bem 31. 7. 1931 hergestellten Aundfunfgerätes bei iedem Runbfunfhandler unterrichten. Die Umtauschmöglichkeit besteht nur für die Zeit dom 1. Mai 1936 bis einscht. 30, Juni 1936, Volksempfänger und der DAF-Empfänger 1011 find von diesem Umtausch abkommen ausgefcloffen. Bekanntlich werben in biefem Friibjabr bie im Sommer üblichen Preisberabfebungen für Rundfunkgeräte nicht erfolgen. Dafür ift jedoch burch borftehendes Abkommen ben Be fibern alter Runbfunkgeräte in ben Monaten Mat und Junt Ge legenheit geboten, neue Rundfunkgeräte zu besonders günstigen Be-

### Märkte Getreidegroßmarkt in Berlin

Am letten Tage ber Berichtswoche bat fich bas Geschäft nicht belebt. Der Getreibefreiverkehr zeigte burchaus ein rubiges Bilb. Das Angebot war allgemein klein, Beizen wurde gut gefragt. Für Roggen war die Kaufluft recht rubig. Andererseits haben die Zufuhren in Brotgetreibe fich nicht berftarft. Dafer wurde bereingelt mit ausgenubter handelsfpanne umgefebt. Abichluffe in Futtergersten scheitern meist an ben boben Forderungen.

#### Bich

Babifche Schlachtviehmärfte

Pforsbeim. Zusuhr: 2 Ochen, 8 Bullen, 20 Kühe, 12 Färsen, 135 Kälber, 481 Schweine. Preise für 50 Kilogramm Lebendgewicht: Ochen: 45, Bullen 43, Kühe 40—42, 36—38, 32—33, 25, Färsen: 44, 40; Kälber: 69—72, 65—68, 60—63; Schweine: 56.50, 55,50, 54.50, 52.50, 50.50 M. Markwerlauf: Großvieh und Schweine zu Vertiren wegenisch Reftpreisen augeteilt.

Schweinemarkt in Bruchfal. Zufuhren: 67 Milchschweine, 94 Läufer. Berkauft wurden: 78 bzw. 60. Höchter Preis Paar: 50 bzw. 72; häufigster Preis 46 bzw. 66; niedrigster Preis 44 bzw. 58 Reichsmark.

Schweinemarkt in Ekklingen. Zufuhren: 32 Ferkel, 62 Läufer. Berkauft wurden: 32 Ferkel zum Preise von 44—50 M und 82 Läufer zum Preise von 54—65 M das Paar.

#### **Spargelmärfte**

Spargelpreife ber babiichen Bezirksabgabeftellen Um 7. Mai wurden nach Mitteilung ber Martiverichtsftelle ber Landesbauernschaft Baben folgende Spargelpreife festgestellt: Großhanbelspreise je 50 Kilo in Reichsmarf ab Bezirksabgabestelle: Sortierung A 1 33-36 M, Sortierung A 2 24-26 M, Sortierung B 3 14-16. Anfubr ftart, Marttverlauf lebhaft.

Schwetzinger Spargelmartt Anfuhr 40 3tr. 1. Sorte 40-45, 2. G. 30, 3. G. 20. Marttperlauf langiam.

#### Metalle Berlin, 9. Mai 1936. Metaliborse.

a tradition in	8. 5.	9. 5.	8, 5.	9. 5.
Elektrolytkupf.	53.00	53,00	Standardzink . 20,00	20,00
Standardk. loco	47.50	47,50	Originalhütten-	E. P. P. S.
Originalhütten-	20 50	00 50	aluminium . 144 Walz-o.Drahtb. 148	Parlanets.
weichblei · ·	20.50	20.50		THE PERSON NAMED IN
Standardblei .	20.50	20.50		151.7-79.107
Originalhütten-		ALCOHOLD VALUE OF THE PARTY OF	Silb. in Barr. ca.	
zink roh	20.00	20.00	1000 fein per Kg. 38,25-41.25	

### Berichiedenes

Marktbericht ber Großmarttgefellichaft

Beibelberg-Sandichuhsheim Aepfel I 18, Rhabarber 5—6, Kopfialat I (im Seigen) 2—2,40, Kopfialat (loie) I 6—10, II 4—5, III 2—3, Spargel I 35—39, II 25—29, III 15—22, Retticke p. Bd. (Treib) I 16—18, II 8—12, Radies p. Bd. 2, Gelbe Rüben 3, Schlangengurten 37, Lauch 2—4, Sellerie 8—11, Spinat 2—5, Anfuhr und Nachfrage gut.

Magdeburger Buder=Notierungen Magbeburg, 9. Mai. Gemahl. Mehlis prompt per 10 Tage 12½, per Mai 32.02½ und 32,95 und 32.07½ und 32.12½. Ten-

### Magdeburger 3nder=Terminnotierungen

											Des.
Brief Gelb	=	-	-	_	3,55	3,65	3.75 3.65	3,85 3.75	4,00 3,90	-	4,15 4.05

Bremen. Baumwolle (Dollarcents le 16 | 9./5. | 6./5, | 7./5. | 8./5 Mibbling Universal-Stand 28 mm stople loto | 13.82 | 13,66 | 13.72 | 13,81

### Börsenberichte

Tenbeng feft

Berlin

Die Börse eröffnete auch jum Wochenschluß in fester Haltung, obwohl die Kurssteigerungen nicht mehr das Ausmaß der beiden letten Tage erreichten. So zogen harpener, Reichsbanf und Deutsicher Eisenbandel um je 0.75, AGG um %, Daimler um 1 Prozent an. Sehr sest lagen nur Farben, die mit einer 1.50prozentigen Steigerung einen neuen Höchsturs von 171 erreichten. Man sah auch einige Abschwächungen, so bei Junghans (minus 0,75) und Dort-munder Union (minus 0.50 Kroz.). Am Kentenmarkt gaben Alts-besit unwesentlich auf 113.30 (113.37) nach. Zwerlässige Blankotagesgeldsäte waren noch nicht zu hören.

#### Gut behauptet

Obwohl das Geschäft gegen Schluß der Börse vollsommen zum Stillstand tam, blieben die im Berlauf sestgestellten Kurse gut bebauptet. Daimler schlossen zu 110%, ACG zu 37.50 und Farben zu 170; letztere galten allerdings zu diesem Kurse Brief. Rachbörslich blieb es still.

Bei ber Debisennotierung wurde das englische Pfund in Berlin mit 12,38 (12,36), der Dollar mit underändert 2,483 und der schweiser Franken mit 80,18 (80,44) festgesett, während die übrigen Goldscheiden gelicht, baluten nur wenig berändert waren.

#### Frankfurt

#### Stimmung: Beiter feft

Frantfurt, 9. Mai. Die Bochenenbborje feste ihre Befeftigung fort. Es lagen wieber gablreiche Kauforbers ber Kundichaft bor. Das Geschäft mar teilweise etwas lebhafter, jumal bie Kuliffe etwas realisierie und dadurch der anhaltenden Nachfrage einiges Angebot aegenüberstand. Bei einigen Werten machte sich bennoch Materialmangel stärker fühlbar. I. G. Farben erreichten einen neuen Höchsturs mit 171 bis 171.25 bis 171 (169.75), außerdem Daimlermotoren mit 111.25 (110).

Um Montanmartt feste bas Gefchäft zogernd ein. Die Rurfe lagen nur um Bruchteile eines Prozents höher. Später wurden die Umfäße lebbafter und die Kurse waren stärker erhöht. Hoesch 103% die 104.25 (103.5), Mannesmann 95.5—95.75 (95.25), Rheins 103% bis 104.25 (103.5), Mannesmann 95.5—95.60 (95.25), Septinsftahl 128 nach 127.25, Am Eleftromark bestand für AGG weiter lebhaste Nachtrage zu 38%—96 (38.25). Die übrigen Werte lagen kaum verändert. Nur Mainfrast plus 1 Prozent. Von Zellsoffsaktien waren Waldhof sest mit 134.5 (132.25), Aschaffenburger mit 95 voll behauptet. Waschinenwerte erzielten Erhöhungen von 0.25 bis 0.75 Prozent. Im einzelnen gewannen Weftb. Kaufbi hanf Fuffen 1.75, Metallgesellicaft 2.5, Zement heibelberg Reichsbant 0.5 Prozent. Bon Freiverkehrswerten lagen Urbacher Kalt 71.5 nach 69, Potornh 109 nach 107.5 und Walt und Freptag 109.5 nach 109. Der Rentenmarkt lag still. Altbesit blieb etwas niedriger mit 113.30 (113%). Kommunale Umschuldung, Zinsvergütung und späte Reichsschuldbücher lagen unverändert. Zert. Doll.-Ponds gewannen 0.25, fdroz, Preußen und Spargiro 69 (68.75), fdrozentige Frankfurter 66.5 (66.25). Für Liquidatiousplandbriefe zeigte sich mäßige Rachfrage. Am Austandsrentenmarkt waren fämtliche Valutawerte weiter seit, besonders Schweizer Bahnanleiben, serner gingen österr. Silberrente auf 1,95 (1,70), Ungarn gewannen 4 dis 4, Erste Anatotier 0.75 auf 43.5.

Im Berlaufe mar die Saltung für Aftien etwas ichmacher, ba die Rulisse Gewinnsicherungen vornahm. Die Kursermäßigunger bielten sich aber in engen Grenzen und betrugen eiwa 0.5-0.7% Bei 3. G. Farben ca. 9.25 Prozent. Tagesgelb etwa

### Geldmarkt und Devisenbericht

Am Geldmarkt war heute wieder etwas stärkeres Angebot kurzefristigen Geldes borhanden, so daß die Blankotagesgeldfätze um 1/2 auf 21/2 bis 31/2 Prozent ermäßigt werden konnten. Allerdingsdürfte bereits zum Montag im Hindlic auf den Steuerzahlungstermin wieder eine leichte Versteifung eintreten. Für Privatdiskonten sowie sonstige erstlägsige Anlagen bestecht weiter Kaussinteresses, doch blieden die Umfäge verhälnismäßig gering. Der Privatdiskontsak wurde bei unwerändert 3 Prozent belassen. Im internationalen Devisenverkehr vederrigte die vom französlischen Franc ansgedende Unsicherbeit nach wie vor die Lage. Wan glaubt ziemlich bestimmt, mit dem Devisenhandel einschränkenden Waßnadmen der französlischen Regierung rechnen zu müssen. Im sosgedessen die von Krankreich wieder größere Ausmaße augenommen. Der französlische Franc selbst gab gegen London auf 75,66 (75.60) nach. Sehr start abgeschwächt war Am Geldmarkt war beute wieder etwas stärkeres

gegen London auf 75,66 (75,60) nach. Sehr start abgeschwächt war ber Schweizer Franken mit 15,44 (15,365) und der holländische Gulben mit 7,38 (7,3725). Der Dollar zeigte dem Pfund gegenüber ebenfalls rückläufige Tendenz und wurde zulest mit 4,9831 (4,9787). gemelbet. Die nordischen Baluten machten bie fraftige Bfundfteiges

Ufancen und Reportfätze

Berlin, 9. Mai. London-Rabel N. D. 4985/16, London-Schweig 12%, London-Amfterdam 738, London-Barts 7566, London-Mailand 6337, London-Spanien 3656, London-Bruffel 2927.

	A SUBBLINE AT	<b>元明</b>	Series .				
	3 中国政治 (3 中級) · 李於						Industrieaktie
	Berlin			9. N	Mai 1	936	
		8.	9. 1	and the second	8. 1	9.	Accumulat. Aku
	Steuergutscheine	Hart Policy	37.4	Pr. Centralboden		100	A.E.G.
	Gr I CaKurs		109,0	416 (8) Reihe 24	95.4	95,4	Anh. Kohle
	Gr II fällig 1934	103,4		E17 (416) Rache 26 11	101,7	101,7	Asch. Zellst.
	Gr II fällig 1935	107,4	111 6	41/2 (8) Kom. 26—28	93,4	93,4	Augsburg. NM.
	Gr II fällig 1936	111.6	111,7	Preuß. Pfandbrfbk.	et lives		B.M.W.
	Gr II fällig 1937 Gr II fällig 1938		111,6	41/2 (8) Reihe 47	96.0	96,0	Bemberg Berger Tfb.
	Gr II tanig 1000	Santa V	JA DO	4½ (8) Kom. 20	93,7	93,7	
	Festverzinsliche		Salak S			The same	Berliner Kindl.
*	Pestverzinsitene	A P		Rh. Westf. Bodenke.		00 =	Barliner Krafe I i
	Althesitz	113,4	113,3	41/2 (8) Reihe 4 u. w.	96,5	96,5	Berliner Masch.
	5 Reichs 27	101,0	101,0	4½ (8) Kom. 16	96,5	96,5	Dublag
	Younganl.	103,4	103.4	Westd. Boden	E SUS		BremBesigh.
	41/2 Baden 27	-	96.8	41/2 (8) Reihe 20 u. 22	95,7	96,2	Brown Bov.
	41/4 Bayern 21	97,2	97,2	41/ (0) Kom 21-23	94,0	94,0	Buderus Charl Wasser
	41/2 Sachsen 27		96,9		10% E	100.0	I.G. Chemie
	4½ Thüringen 26		100,3	Auslandsrenten	2 3000		do. Chem. 50% I
	41/2 Post 30 II Schutzgebiete 1908	97.0			B185		Chem. Heyden
	Schutzgebiete 1700	00	10000	5 Mex. abg.	13.6	-	Chade a-c
	Pfandbriefe	1000	2500	4 öst. Gold	29.5	-	Chade d
	HEADER STREET,	1 STEEL	492	4 Türk. Bagdad I	-	-	Cont. Gummi
	öffentlrechtl.	0.866	1 THE	4 ung. Gold	8,9	8,7	, Linoleum
	Pr. Pfandbriefanstalt	1000	9.63	Anatol. 1. 25er	42,1	42,7	Daimler Dt. Atl. Tel.
	41/2 (8) Reihe 4	97.0	97,0			200	Cont. Gas
	dto 19	97,0					Erdől
	dto. = 22	97.5		Verkehrswerte	CONTRACT OF		Linoleum
		10000	Page 1	Veracula		THE PARTY	Steinz
	Pr. ZentrStadtschaft			AG. Verkehr	114,4	117,0	Tonstein
	41/2 (8) Reihe 3, 6, 10	96,5		D. Eisenb. Betr.	85.7	85,0	Eisenh.
	41/2 (8) Reihe 9	96,5		7 Reichsb. Vz.	126,6	126,6	Düren Met.
	41/2 (8) Reihe 14, 15	96,5		Hapag			El. Liefer. El. Licht Krafe
	41/2 (8) Reihe 20, 21	96,5	DO H	Hamb. Süd	29,0		Enz. Union
	41/2 (7) Reihe 28	96,5	00,0	Nordd. Lloyd	16,6		I.G.Farben
			1000	Südd. Eisenb.		(House	Feldmühle
	Obligationen	311	12/2		Page 1	1828	Felten Guill.
	6 (8) Hoesch RM.	-	-	Bankaktien	40.00	地上	Germania
	6 (8) Floesch Kivi. 6 Krupp 27 RM.		104,2		10000		Portl. Zement
	6 (7) Stahlw.	104,5	104,6	Bad. Bank	114,0	114.2	Gesfürel
	6 Farbenb.	-	-	Braubank	129,2	23 5	Grizner
	Prince March 19 12 12 12 12 12 12 12 12 12 12 12 12 12	40 8	100	Bayr. Hypotheken Bayer. Vereinsbank	02.0	03.2	GrünBilf. Harpener
	Rh.Hypoth.Pfbr.	1	1000	Berl. Hdlg.	114.5	115.0	HemmorZem.
		Description of the last	DOTE:	Commerzbank	87.2	87.5	Hilpert Nbg.
	Mypothekenb. Pfdbr.	96.1	96.5	DD-Bank			Hoesch
	- 83, 30, 31	3010	. 0010			12/11/1	100 TO 10

The second secon	04 0	D4 4	P. P . 1
Centr. Bod.	91,0	91,1	Holzn
esdner	88,7	88,7	lise E
ining. Hyp.	93,0	-	do. G
ichsbank	183.7	184,5	Jungh
	135,7		Kali
. Hypoth.	199,1	100,000	
	Cal All	The last	Kali
		57765	Klöck
Industrieaktien	NAME OF		Knor
Middetteamties	1 1 May 16 A	Santa .	Koks
	ALC: N	0.00	
	190,0	189.0	Kolln
cumulat.	54,5	55,0	Lahm
u			Linde
FG	36,6	38,1	Linga
h. Kohle	103,0	103,0	
1. Zelles	95,0	95,6	Mann
ch. Zellst.	111.0	113,0	Mans
igsburg. NM.	120 0	152.0	Masch
M.W.		94,8	Metal
mberg	94,0	34,0	Mez /
mberg rger Tfb.	131,0	1	
rlin-KarlsrInd.	128,5	128,8	Miag
LIIII-Watist:-The	245,0	-	Neck
rliner Kindl	147,5	147,1	Orens
rliner Kraft Licht	147,0	124,5	Rheir
rliner Masch.	123,5		Rb.
biag	201,0	202,0	
Pariah	107,0	+	- I
emBesigh.		87,0	5
own Bov.	88,7 104,7	104,5	R. W
derus	104,7	114,8	Rütge
arl Wasser	114,2		
. Chemie	219,5		Salzd
. Chem. 50% Einz.	162,5	161,5	Sch.
Chem. 50% Einz.	122,5	122,7	Schul
nem. Heyden nade a-c			Schue
nade a-c	200 0		Schul
nade d	392,0	-0	Siem.
ne Gummi	180,7	181,5	
ont. Gummi " Linoleum	187,0	-	Sinne
Linoleum	110,0		Stöhr
imler	116,2		Südd
. Atl. Tel.	122 0	133,0	
Cont. Gas	133,0		Ver.
Erdől	120,8	121,5	ver.
Linoleum	174,2	178,7	West
Linoleum Steinz, Tonstein	-	-	Zells
Steinz.	110,0	111.0	Ver.
Tonstein	110,0	130,2	3577
Eisenh.	100	100,2	15% 使用
Eisenh. iren Met.	-	1.77	20000
Liefer.	-	130,5	100
Licht Krafe	145.5	145,1	V
. Licht Krate	112,0	114,0	
z. Union	160 0	170,2	
G.Farben	109,0	100,2	All.S
ldmühle	124,8	128,2	
lten Guill.	182,1	121,7	Dto.
ermania	HOW.	10.000	12999
	107 8	107,5	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
ortl. Zement	1407 0	138 0	1000
esfürel	137,2	138,0	E
rizner	29,2	29,5	170000
rünBilf.	221,4	-	1000
arpener	125.2	126,5	Otav
at pener	180,0	180.0	Scha
emmorZem.	100,0	1300	-
ilpert Nbg.		1200	-
oesch	1103,0	) -	T

	NAME OF TAXABLE PARTY.	-	THE OWNER.
MINERAL RESIDENCE	8.	9.	- Maria
	117,5	September 1	
0	163,7	-	
ıß	163,7 131.5	133,4	5%
The Day of the	90,0	90,0	41/29
hersl.	137,5 129,5	129,0	41/2
nerst.	98,7	99,5	Alti
Heilbr.	-	70.0	AN INDI
. Chem.	133,4	60,7	4%
Jourd.	133,6		gebi
Eism.	148,0	149,0	
erke	- OF 0	153,5	112
100000000000	95,0 141,7	141,7	<b>AND 1</b>
.U.Da.	93,0	93,0	A14.0
	125,0	127,5	41/2 9
Freib.	EES	91,0	416
erke	_	114,0	41/2
Tob had	85,0	85,1	41/2
len	123,0	122,6 236,0	41/20
nnk.	134,0		41/2
tra	127.0	127.4	41/29
L bracke	171,0	132,7	41/29
A STATE OF THE PARTY	131,2 182,8	132,0 182.5	41/29
d. Frkf.	-	172,5	41/2
alz	141,7	142,5	ES S
t El.	108,4	139,7	k
iß, P.	185,0		Cont.
AG.	84.5	-	41/29
ammg.	121,7		41/6
ucker	_	206,2 142,0	41/2
anzstoff	91,8	92,0	
eln	129,0	129,7	41/2
Waldhof	132,4	135,5	1
Nickel	152,0	131,0	
	No letter	100	41/2
	学	1 191	J. 19
herungen	Phil St	NAME OF THE OWNER, OWNE	1000
	-		
g. Vers.		245,5	51/2
ben	200,0	) -	1000000
	15/1	13 1	41/2
	186	Service !	C
nialwerte	120/20	N 778	100
	100	1021	P. T
dine	23,3	23,5	175
ng	(136,0	0 136,0	
nz: fest	BD 4		1,900

	-	-	the same of the sa	_	_
200	8.	9.	Frankf		
	123000000000000000000000000000000000000	117,5	rranki		u
	163,7		Staatsanleihen 1	8. 1	9.
<b>多</b> 马克里	131,5	133,4	W 40 50 1 1 1005	N 100 E	
324292	90,0	90,0	4½% Baden Freist. 27		100,
Conf. A		137,0	4½ % Hessen 1929	96.7	97.
d. History		129,0	Althesitz Reich	98,5 113,4	98,
and the same	98,7	99,5	1908		
br.		<b>元</b> 五百五十二	1909	10.7	10,
nem.	133,4	60,7	4% Schutz- 1910	10,7	10
d.	60,0	135,0	gebiete 1911	10.7	10
		149,0	1913	10.7	10
5 (5)(10)		153,5	1914	10,7	10,
	95,0		等数 max 200 a 至	20	
		141,7	Stadtanleihen		
Dä.	93,0		All Of BadanGold w 96	00 =	-
The State of the S	125,0	127,5	41/2 % BadenGold v.26 41/2 % BerlinGold v.24	90,5	90
ib.	-	1	4½% Darmst.Gd.v.26	95,0 91,7	95
中华飞机组	1	91,0	4½%DresdenGd.v.26	92,0	91 91
	-	114,0	41/2 % (7) Fkt. Gd. v. 26	92,5	92
	85,0	85,1	41/2 % Heidelb.Gd.v.26	89,7	89
		122,6	41/4 % Ludwsh. Gd. v. 26	93,2	93
THE CARE	239,0	236,0	41/2 MainzGold v.26	94,0	94
\$100 E		136.0	41/2 Mannh. Goldv. 26	93,5	93
		127,4 132,7	41/2% dto. v. 27	92,7	92
		132,0	41/2 % Pforzh. Goldv. 26	91,5	91
	182.8	182.5	4½% dto. v. 27	90,7	90
	102,0	172,5	41/2 % Pirmas. Gd. v.26	92,5	92
Frkf.	141.7	142,5	SET SHEET BURNESS AND	Ser ver	
连的证明是		139,7	Landesbanken.	Market .	
E1. P.		108.8	komm. Giroverb.		
	185,0	186,2	Control of the Contro	96,7	96
•	84.5		41/2% B.K.Lb.v.29 R 1	96,7	96
ng.	121,7	122,0	4½% dto. v. 29 R 2 4½% dto. v. 30 R 3	96,7	96
r	-	206,2	4½% dto. v. 30 R 3 4½% Bad. Komm.		
toff	= .	142,0	Goldanl. v. 30 A 1	94.5	94
2.00		92,0	41/2% dto. v. 26A-D	94,0	94
		129,7	47976 0105 11 2015		
lhof		135,5	the state of the s		
ckel	152,0	131,0	Pfandbriefe		
		770	41/4% Pfalz. Hyp. Gold	07 -	0.5
	12,050	100000	R. 2-9	97,5	97
		1000	dto. R. 13-17	97,5	97
ungen	1953	1	dto. R. 21-22		
	1	The state of	dto. R. 11-12	97,5 97,5	97
	246.0	245,5	dto. R. 10	31,0	9,
ers.	200,0		51/2% dto. Liquid. v.	101,3	101
	1	THE SE	1926 a. 24	101,0	101
	1350	(本人)	41/2% Rhein.HypBk	96,5	96
	TO AS	MINNEY.	Goldpfbr. R. 5-9 dto. R. 18-25	96,5	96
werte	172720	138	dto. R. 26-30	96,5	96
	100	STATE OF THE PARTY	dto R 31-34	96,5	96
District V	23.	23,5	dto. R. 35-39	A CONTRACTOR	96
2000		136,0	dto. R. 10-15	96,5	96
	(BEETS)	No. H.	dto, R. 17	96,5	96

# 190 190 191 191 191 191 .Gd. Sirover .Hyp.G R. 2-R. 13-R. 21-R. 11-R. 10 Liquid 1926 a. u.Hyp.-r. R. 5-R. 18-R. 31-R. 35-R. 35-R. 35-R. 35-R. 35-

27	100 7	100 1	51/2 dto. Liquid.	101,6	101,5	Felten & Guill.	122,7	144,4	Siemens Keiniger	100,0	
. 27	06.7	97.0	41/2% dto. GoldKo. R4	94,5	94,5	Frankfurter Hof	55,0	55,5	Sinaico. Detmold	125,5	
1			416 % WH. HBk.S1-2	98,5	98,5	Gesfürel	136,2	138,4	Sinner, Grunwinkel		85,0
1889	98,0	98,0	41/2% Wtt. Krd. Ver.R1	98,2		Goldschmidt, Th.	108,0	109,5	Siidd. Zuck. AG. M'hm	206,0	206,0
	113,4	113,3	416% dto. R3	98,2		GritznKavs. Nahm.	29.1	-	Tellus Bergbau	-	-
08	10,7	10,7	41/3% dto. R 3	30,4	00,2	Großkr. Mhm. 10% VA	144,0	144,0	Thur. Liefer. Gotha	122,0	100
09	10.7	10,7	THE RESIDENCE OF THE PARTY OF T	100000		Grün & Bilfinger		221,0	Ver.Dt.Oelfbr.M'hm		
10	10.7	10.7	Sachwertanleihen	and the same	THE PERSON NAMED IN	HafenmühleFrankft.	106,0	106.0		4.5	
11	10.7		ohne Zinsber.	of Total	100		100,0	32,8	Ver. Faßfbr. Kassel		The second
13	10,7				20.00	Haid & Neu, Nähm.	32,8	0210	Ver.Glanzst.Elberfeld	- 0	
14	10.7	10.7	6% Bad. Holz v. 23	3		Hanfwerke Füssen	84,0	106 0	Verein. Stahlwerke	91,8	92,4
400	10,7	10,7	5% Fkf. Pfdbr. Bk.		2.73	Harpener Bergbau	125,5	120,0	Ver.Strohstoff Dresd	85,7	85,7
	The state of	15.39	6%Großkr.Mhm. 23	17.2	17,7	Hilpert Masch.	1000	100 =	Voigt & Haffner	-	-
270		547	5% Südd. Festwkb. AG.	-	-	Hochtief AG.	124,0	122,5	Voltohm Seil&Kabel	2	-
-	100		3 % Ouddin Commonition	河南,		Holzmann, Ph.	117,0	111,0	Westeregeln Alkali	128,4	29.0
v.26			Auslandswerte	2000	CAR	Ilse Bergbau	The second second	-	Wilses El C	93,0	94,5
v.24		95.0	CALLY SECTION AND THE PERSON AND THE	14000	20.00	Inag Industrie-Unter.	53.0	53,0	Württ. El. Stuttgart	40.7	40,5
v.26		91.7	5%Mexik. inn. abg.	-	THE PARTY NAMED IN	inag industrie-Onte	100	-	Württ. El. Stuttgart Wulle Brauerei	132,0	20,0
v.26	92,0	91.7	6%Mex.Goldäuß.abg.	-	14,0	Junghans, Gebr.	129,7	130 0	Celistoff Waldhof St.		40 =
26	92,5	02.5	3%Mex.kons.inn.abg.	\	-	Kali Aschersleben	100,	THE PARTY	Zellstoff Memel	48,5	49,5
v.26	89,7	90 7	41/0 % dto. Irrig. abg.	7,8	7.8	Klein, Schanzlin	00 5	100,0	A LOS MAN PARAMETERS	1000	
v.26	93,2	03,7	5% Rumänen	7.0	10 00 0	K lock nerwet KC			Banken	Sell Sell	255
v.26	04.0	93,2	41/0	9,5	9.7	Knorr Heilbronn	200,0	208,0	CONTRACTOR OF THE PROPERTY OF THE PARTY OF T		20.0
V.20		94,2	41/2%		-	Kall & Schüle	117,0	110,5	Allg. Dt. Kreditanst.		75,7
v.26	93,5	93,5	4% 10	5,7		Konserv. Braun	10,1	10,01	Badische Bank	114,0	
. 27		92,7	4% Türk, Bagd. S. I	-	-	Konserv	134.0	135,7	Bank f.Brauindustrie	-	129,5
v.26	91,5	91,5	4% Türk. Bagd. S. II	-	-	Lahmeyer	-	24.5	Bayr. Bodenkredit	160,0	160,0
. 27	90,7	90.7	21/4 % Anat Esb.S 10.2	42.0	43,0	Laurahütte	108 5	109.2	Bayr. Hyp. u. Wechs.	84.0	84,0
v.26	92,5		5% Tehuant. Goldabg.	6,8	7,0	Lech Elektr.	104.0	104 0	Dayr. riyp. u. wechs.		114,7
	00,0	02,1	41/4 dto. abg.	6,8		Lokomotivi. Araub		104,0	Berl. Handelsges.		88,7
	EN DE	15 OF	479 GCO. 80g.	0,0	S. S. Line	Löwenbr. Munchen	-	100 0	DD-Bank	88,7	88,7
	日本下	STATE OF	ESCAPE TO THE PERSON OF THE PE		1500	Ludwh. Akt. Brauerei	103,0	102,0	Dresdner Bank		
rb.		B /6	Industrieaktien	A11-12	100	Ludwhf. Walzmühle	-	-	Frankfurter Bank	100.5	
	96,7	96,7	ALL THE PARTY OF T	42.0	42.5	Mainkraftwerke	96.0	97,0	Frankf. HypBank		93,0
R1			Adt, Gebr.	37.0		Mannesm. Röhrenw.	95.0	96,0	Luxemb. Intern. Bank	6,1	6,1
R2			AEG.	94.5		Mansfeld AG.	-		Meininger HypBank	92,7	93,0
R3	96,7	90,7	Aschaffenbg. Zellst.			Metallgesellschaft	194 7	127.0	Pfälz. Hyp. Bank	84,5	84,0
	1000		Bad. Masch. Durlach	125,0					Reichsbank	183,5	183.5
A 1	94.5		Bayr Brauh Pforzh.	50,0	20.0	Mez AG., Freiburg	-	_		135.7	
-D	94,0	94,0	Bayr. Spiegelglas	39,0	39,4	Miag Mühlenbau			Rhein. Hyp. Bank	105,5	
1100		2.50	Br. Kleinlein (Hdbg.)	0 = 7	1 La 10 20 3	Moenus Masch.		92,0	Württbg. Notenbank	100,0	100,0
	1990	THE SOLD	Brem. Besigheim Oelf.	-	-	Motorent Darmstadt	104,2	103,7		CORE I	177
	Disp.	12000		-	-	Neckassiash - Eatings	115,2	114,0	Verkehr	1000	1000
	10.0963	100	Brown. Boveri	105.6	105,6	Odenm Harry Lad	109,5	700	* * * * * * * * * * * * * * * * * * * *	103.0	103,0
Gold	97,5	07 5	Biderus				18,0	18,0	Bad.AG.f.Rhein&See		126,5
-9	000 0			110.6	110.7	Pfälz. Mühlen M'hm.	_	136,0	Dtsche.Reichsb.VA.		
-17	97,5			120,0	121.0	Praiz. Muhlen M hm.	150 0	150,0	Hapag	15,4	
-22	97,5		Dt. Erdöl	222 0	1220 E	Pf.Preßh.u.Spritfabr.	239,0		Heidelb.Straßenbahn	-	
-12	97,5		Dt.Gold- u.Silbersch.	200,0	150.0	Rhein. Braunkohlen	10010		Nordd. Lloyd	-	16,7
1	97,5	97,5	Deutsche Linoleum	1166,2	110,2	Rhein Elekt Stamm	134,0			26,2	26,7
4 -	-0,00	The last	De Verlag	81,0	81,0	Rhein. El. Vorzug	126 4	126,4			
d. v.	101.3	101.3	Durlacher Hot	81.5	-	Rheanmühlenw.Mhm	80.0	1	Versicherungen	(0)/00303	ASSET PAR
2. 2		1	Dyckerhoff & Widm.	-	-	Rheinstahlwerke	1126,7	126,7	ALCOHOLD BY THE REAL PROPERTY OF THE PARTY O	125%	247,0
-Bk		00 -	Dyckerhoti & Widm.	94 7	94.2	Riebeck Montan	108,5	107.7	Allianz&Stgt. V.AG.		
-9		90,5	Eichb. Werger Brauer	126 5	196 5	Roeder, Darmstadt	92.5	93,0	Bad. Assekuranz	42,0	42,0
-25			Elektr. Lieferungen		144 5	Roeder, Darmstadt	131 7	132,5	FrankoniaRück.300er		495,0
-30	96,5		Elektr. Licht & Kraft	140,0		Rütgerswerke	-		dto. 100er		165,0
-34	96,5	96,5	Enzinger-Unionwk.	1	114,0	Salzdetfurth Kali	To.	-		Fa-	-
-39			Eschweiler Bergwerk	-	295,0	Salzwerk Heilbronn			Mannh. VersGes.	37.0	37.0
-15			Eßlinger Maschinen	-	-	Schlink&Co., Hamba	. 106,5	100,5	Württ. Transportvers	0.10	0.10
	96,5		Faber & Schleicher	60.0	60,5	Schriftg. Stempel	58.5	59,0	Company of the last of the las		
	96,5		Fahr Gebra Pirmas.	127.0	127.0	Schuckert & Co.	1140,0	139,7	Tendenz: fest	a transfer	
-13	3019	80.0	Tant. Geor., rumas.	1		THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY.	4.11		THE RESERVE OF THE PARTY OF THE		

### Schwartz-StorchenBr. 114,0 114.2 Berliner Devisen 90,7 92,0

125,5		Geld	Brief	Geld	Brief
85,0	CONTRACTOR OF SHEET	9. 5.	9. 5.	8. 5.	8. 5.
206,0	The State of the S	0. 0.	3. U.	0. 0.	MARKET BERNE
	Dia		40 000		10 000
The second second	Kairo 1 Ag. Pfd.	12.665	12.695	12,645	12,675
	Buenos-Aires 1 Pes. Brüssel 100 Blg.	0,685	0,689	0.684	0,688
10 May 20		42.280	42.360	42,260	42,340 0,138
92,4		0.137	3,053	0.136	3,059
85,7		2.482	2,486	3,047	2,485
- 00,1	Camana	55,210	55,330	2,481 55,110	55,230
	Kopenhagen 100 Kr. Danzig 100 Gl.	46,800	46,900	46,800	46,900
29,0	London 1 Pfd.	12,365	12,395	12,345	12,375
94,5	Reval 100 estn. Kr.	67,930	68,070	67,930	68,070
40,5	Helsingfors 100 f. M.	5,450	5.460	5.445	5,455
_	Paris 100 Frcs.	16,330	16.3.0	16,325	16,365
49,5	Athen 100 Drch.	2.353	2,357	2,353	2,357
	Amsterdam 100 G.	168,410	168,750	168,480	167,820
1 2 3 3	Island 100 i. Kr.	55,460	55,580	55.330	55,480
20.0	Italien 100 Lire	19,600	19,640	19,650	19,640
75,7	Japan 1 Yen	0,717	0.719	0.721	0,723
114,0	Jugosl. 100 Din	5,654	5,666	5.654	5,666
160,0	Riga 100 Lats	80,920	81,080	80.920	80,740
84,0	Kowno 100 Litas	41,820	41.900	41,680	41,860
114,7	Oslo 100 Kr.	62.140	62,260	62,040	62,160
88,7	Wien 100 Schill.	48.950	49.910	48,950	49,050
88,7	Polen 100 Zloty	46,800	46,900	46.800	46,900
100,1	Lissabon 100 Esc.	11.235	11,255	11,215	11,235
93,0	Bukarest 100 Lei		2,492	2.488	2,492
6,1	Stockholm 100 Kr.	63,750	63,870	63,650	63,770
93,0	Schweiz 100 Frcs.		80,260	80.360	80,520
84,0	Spanien 100 Pes.		33,880	33,800	33,860
183,5	Prag 100 Kr.		10,270	10.270	1,982
7 136,2	Konstantinopel 1 t, Pfd,		1,972	1,978	1,982
105,5	Budapest 100 Pengö	7.400	- 101	1 104	1,196
11.1633	Uruguay 1 Gold Pes.		1,191	1,194	2,485
	Newyork 1 Doll.	2,484	2.488	2,481	2,400
103.0					

ürich	er De	visen	9. Mai 1936
ırıs	2037.500	Oslo	7755,000
ndon	1543.500	Kopenhagen	6890.000
ewyork /	309.500	Prag	1283.000
elgien	5270.000	Warschau	5 22.500
	2420 000	D-land	700 000

Paris	2037.500	Oslo	7755.00
London	1543,500	Kopenhagen	6890.00
Newyork	309,500	Prag	1283.000
Belgien	5270,000	Warschau	5 22.500
Italien	3430.000	Belgrad	700.00
Spanien	4222.500	Athen	290.000
Holland	208,900	Konstantinopel	245 000
Berlin	125,000	Bukarest	250.000
Wien offz. Kurs	5620,000	Helsingfors	6-0.000
Wien Notenkurs		Buenos Aires	8575.000
Stockholm	7955.000	Japan	9025.00

### Lehrspiel der Engländer in Hamburg

Everton gewinnt mit 3:0 (2:0) Zoren - Die deutsche Mannichaft enttäuscht 20 000 Zuschauer in Sambura

(Drahtbericht des "Gührer")

Samburg, 9. Mai. Das erfte der fünf Borbereitungs= fpiele unferer Olympia-Anwärter im Fußball gegen ben englischen Berufaspielerverein Everton = Liver = pool ging am Samstagnachmittag vor 20 000 3u= schauern auf dem Plate des Hamburger Sportvereins am Rothenbaum vor fich. Die Engländer hatten einen glängenden Start. Gie gewannen gegen eine ent= täufchende deutsche Auswahlmannschaft sicher mit 3:0.

Es ift nicht die Niederlage an fich, die diefen erften Rampf mit Everton für uns gur Enttäuschung werden ließ, sondern die Tatsache, daß in der jungen deutschen Auswahl kein Mann von überdurchschnittlichem Können entdeckt werden konnte. Die deutsche Elf bot alles in allem eine völlig ungulängliche Leiftung. Gie verlor ebenfo flar wie verdient. Bahrend die Englander einen wirklichen Rlaffefußball porführten, aab es auf deuticher Seite nur gelegentlich Einzelaktionen zu feben, die Unfpruch auf Erftklaffigfeit erheben tonnten.

Solche Lichtblide boten bie und da der linke Berteidi= ger Tiefel, Berliner Sportverein 92, früher Gintracht= Frankfurt, und der Rechtsaugen von Sannover 96, Da a ledi. Alle anderen Spieler entsprachen nicht einmal einem guten Gauligadurchichnitt. Die Englander waren unferen Leuten ichon in der erften Salbzeit um Rlaffen überlegen.

Gegen Schluß des Spieles, als die deutsche Elf immer mehr abfiel, gab es überhaupt nur noch eine Mannichaft auf dem Blate, die der englischen Berufsspieler. Alle drei Tore der Engländer erzielte der hervorragende Mittelfturmer Bell und zwar immer durch Ropfballe. Bor dem Samburg, in der 8. und 32. Minute durch Bell geschlagen. Rach dem Wechsel stellte Bell in der 31. Minute den Schlußstand her.

Die deutsche Mannschaft spielte in der angekündigten Aufstellung. Der Saarbrücker Conen, auf deffen Bieder= erscheinen man besonders gespannt war, war jedoch nicht mit von der Partie. Für ibn fpielte der Fürther Becher.

#### Englands Rimbus start im Sinten

3:2 für Belgien (Salbzeit 0:1) - 40 000 Buichauer

Briffel, 9. Mai. (Draftbericht des "Führer") Am Samstagnachmittag famen die Bel gier im Fußball= Länderkampf gegen England vor 40 000 Zuschau= ern im Bruffeler Benfel-Stadion in Bruffel gu einem großartigen Erfolg über die englische Fußball=National= elf. Die Engländer waren in der erften Salbzeit in Gub= rung gefommen. Das hatte aber die Belgier burchaus nicht aus bem Konzept gebracht. Der Rechtsaußen Spence batte den Ball gur Mitte eingeworfen. Camfell erwischte das Leder und fandte ein. Die Engländer beberrichten bis gur Salbzeit flar das Feld, ohne je von den harmlosen Angriffen der Belgier ernstlich gefährdet zu werden. Je mehr aber das Spiel weiter ging, umfo mehr trat die Schwäche der Engländer, die mit wenig Kraft und Ginfat spielten, gutage. Sie schienen fich mit dem Führungstor begnügen gu wollen. 3war versuchten fie, in mäßigem Spiel bis gur Salbzeit diefe Führung auszubauen. Ihr Dreimannersturm icheiterte aber immer wieber an den Belgiern, Much nach dem Bech-Bechiel murde der deutsche Torhuter Rath, St.-Georgs fel anderte fich bas monotone Spiel ber Englander nicht.

17. Minute fiel ber Musaleich. Lameet batte einen mundervollen Borftog mit einem Bombenichuß aus 16 Meter Entfernung abgeschoffen. Der Ball prallte von der Querlatte gurud und murde von dem nachsetzenden Salb= linken Ifenbergs mundervoll eingeschoffen. Die Belgier fämpften überaus aufopfernd weiter und wurden vom Publikum stürmisch angeseuert. In der 36. Minute der zweiten Spielhälfte bieß es 2:1 für die Belgier. Lamoot hatte feinen Linksaußen eingefett, der den Ball genau vor das Tor gab, wo Jenbergs mit dem Ropf eindrückte. Kaum hatte fich die Freude der Zuschauer gelegt, als in der folgenden Minute ber gleiche Spieler einen Berteidiger umfpielte, ben Ball gur Mitte gab, mo der Rechtsaußen an dem herauslaufenden Torwart vorbei, leicht einschießen fonnte. Die Englander ftellten fich jest um. Der rechte Läufer Cranfton ging in ben Sturm,

Die Belgier bagegen murden gufehends beffer. In ber galbrechte Cunliffe blieb in ber Läuferreihe gurud. Aber erft in ber 48. Minute, alfo zwei Minuten por Schluß, erzielten die Briten ihr ameites Tor.

#### Sport in Kürze

Fran von Opel holte fich beim Samburger Reitturnier ein Ragdipringen der Klaffe M auf Arnim vor Temme auf Rordland und Frid auf Giegen.

Englande Tennisspieler werden fich in großer Stärfe an den internationalen frangofifchen Meifterichaften pom 19. Mai bis 1. Juni im Parifer Roland-Garros-Stadion beteiligen. Englands Farben werden durch Berry, Auftin, Bare, Sughes, Tuden, Bilbe und die Damen Scriven und Stommers vertreten.

### WIR HOREN IM RUNDFUNK

#### REICHSSENDER STUTTGART

Sonntag 10. Mai 6.00 Hafenkonzert. 8.00 Better. 8.05 Ghmuaftik (Gluder). 8.25 "Bauer, hör zu!"
9.00 Aus ber Christuskirche in Karlsruhe: Evangelische

Morgenfeier. 13.00 Rieines Rapitel ber 3800. 9.30 B. A. Mozart. Quartett 13.50 ,,10 Minuten Erzengungsichlacht". 10.00 "Den Müttern".

10.30 Tangftude großer Meister, 10.45 "In ber weißen Biege schläft mein Kind . . "
11.30 Joh, Seb. Bach "Lobe ben herrn meine Seele".
12.00 Mittagsfonzert. 12.00 Mittagstonzert. 13.00 Rieines Rapitel ber Zeit.

14.00 Rinberftunbe "Rafperle

Seimat". 15.30 hörbericht aus bem Mütterbeim in Lauterbach.
16.00 "Rette Sachen aus Köln"
18.00 Schwäbisch-alemannische

fährt aufs Land".

14.45 "Aus Laden und Berk"
fiati".

15.00 "Singende, Aingende

24.00 Nachtfongert.

#### **DEUTSCHLANDSENDER**

Sonntag 10. Mai

6.00 Hafentonzert.
8.00 Der Bauer spricht —
Der Bauer bört.
9.00 Ehret die Mutter.

10.00 Festversammung im Buch-händlerhaus zu Leipzig 14.00 Lindersuntspiel: Der ge-mit einer Nede bes Neichs-ministers Dr. Goedbels. 14.30 Klang don der Kusta. 11.00 Das Lied der Mutter. 15.00 Die Banern wollten Freie 11.00 Das Lieb ber Mutter. 11.30 Klaviertrio. 11.30 Klaviertrio. 12.00 Stanbmusit a. bem Abolf-hitter-Play. 16.00 Musit am Nachmittag. 17.30 Wutter und Kind.

18.00 Melobie und Rhnthmus. 22.30 Gine ffeine Rachtmusit. 23.00 Bir bitten jum Tong!

### Todes-Anzeige

'Allen Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, daß mein lieber Mann, unser guter Vater, Bruder, Schwager und Onkel

Wirt "Zum weißen Haus"

Danksagung

Für die vielen Beweise wohltuender Teil-nahme, die wir beim Hinscheiden unserer lieben Mutter, Frau (2106

Sophie Hambrecht

geb. Weiß erfahren durften, sagen wir allen Freun-den und Bekannten herzlichen Dank.

KARLSRUHE, 10. Mai 1936.

im 72. Lebensjahr.

Durlach, 9. Mai 1936.

Beisetzung: Montag, den 11. Mai, 161/2 Uhr.

Die Hinterbliebenen

Die Beerdigung fand am 8. Mai von der Friedhofkapelle aus statt.

#### Danksagung

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Heimgang unseres lieben Entschlafenen, sagen wir allen auf diesem Wege herzlichen Dank. Besonderen Dank der Direktion und den Beamten des Kreisrates Karlsruhe, der Direktion, der Kreispflegeanstalt Hub, dem Verein ehem. 113er, dem Gaststättenverband Karlsruhe, dem FC Neureut, dem Rennklub "Freiherr v. Drais", sowie allen seinen Kollegen und Freunden. Insbesondere Dank dem Herrn Pfarrverweser der altkath. Kirchen-Gemeinde für die trostreichen Worte.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Anna Kögel geb. Kühner u. Töchter Hedwig u. Erna

Statt besonderer Anzeige.

Todes-Anzeige.

Heute nacht entschlief sanft mein lieber Mann, unser guter Vater

Carl Ruckstuhl

Fabrikdirektor i. R.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Lina Ruckstuhl, geb. Semmler

Alice Dreßler, geb. Ruckstuhl

Gerhard Dreßler

Werner Rottengatter

Gerda Rottengatter, geb. Ruckstuhl

### Todes-Anzeige

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsern herzensguten Gatten, Vater, Schwiegervater, Großvater und Urgroßvater

### Lorenz Neff

Brauereibesitzer i. R.

nach längerem, in Geduld ertragenem Leiden, wohlvorbereitet, im 85. Lebensjahre in die Ewigkeit abzurufen.

Friesenheim i. B., den 8. Mai 1936.

In tiefer Trauer:

Frau Agathe Neff geb. Silberer Karl Neff, Brauereibesitzer Dr. med. Lorenz Neff, prakt. Arzt Elisabeth Bosch geb. Neff. Paula Neff, Landserichtsratswitwe geb. Barth Anna Neff geb. Schell Alice Neff geb. Joos Heinrich Bosch, Studienrat, Durlach

15 000 RM.

Größere

Kapitalien

auf erfte

Hypotheken

nur auf Stadt-objette zu fehr gunftigen Be-

auszuleihen

**August Schmitt** 

hirfchftraße 43,

Gegr. 1879.

Heirat

14 Enkel und 1 Urenkel. Beerdigung: Sonntag, den 10. Mai 1936, nachmittags 2.30 Uhr.

Familien= Unzeigen gehören in den Führer

Wenige Tage nach dem Hinscheiden

meiner lieben Frau verstarb überraschend mein lieber Sohn, unser lieber Bruder

Alfred Bach

Schütze im Inf.-Reg. 55 Mergentheim

nach kurzer, schwerer Krankheit im blü-henden Alter von 22 Jahren. (2132

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen

Ludwig Bach

Die Beisetzung findet am Sonntag, 10. Mai 1936, 325 Uhr nachmittags, nach erfolgter Ueberführung, vom Trauerhanse aus auf dem Beiertheimer Friedhof statt.

KARLSRUHE, 8. Mai 1936. Breitestr. 69

### Kapitalien

Beamten-Darleben ige Bedingungen, geringe Tilgungs, feine Bortoften, feine Burgichaft Dipl =Rim. R. Th Werner,

Barlsruhe, hirschftrafe 94, I., Tel. 3199.

für Bohn- und Mictshäufer nub für 31 erftellende Reubauten ber. ju gunftiger B. Dierts, Treuhander, Offenburg,

Auf gute Stadtobjekte (auch Ren-bauten) können wir 5. Zeit wieder erikklassige (1919

Hypotheken eforgen. Gesuche mit näheren De

M. Kübler & Sohn Karlsruhe Raiserstraße 82a Telefon 461.

Bir haben einige gunftig finangierte

Bausparverträge (ginglos) gu bertaufen.

Gigenheimichan, Raiferftrage 172.

Gofort-Darleh. | Erfte Sypoth.

Selbstgeber do. auf Neubau im Be-t. Beder, Bunfen-trage b. 14—15000 Fr. N. Wora f ch. c. 2a, Tel. 6279. M. don Selbstgeb. Kartsenbe, Kaifer-jichporto b. Aufr. gefucht. Angeb. u. (tr. 64, Tel. 4230. (49606) 1937 an d. Führer. Gegründet 1911.

### Sterbefälle in Karlsruhe

Abolf hummel, Bierbrauer, Chemann, 58 Jahre. Maria Endres, Bater: Josef, Maschinenarbeiter, 4 Monate, 25 Tage. August Jung, Forstverwalter, Ebemann, 52 J. 7. Mai.

7. Mai.
Sorft Geidt, Bater: Alwin, Maurer, 1 Jahr 8
Monate 25 Tage.
Elifabeth Ded geb. Bürkle, ohne Beruf, 63 J.
Gustav Sander, Fabrikarbeiter, Witwer, 77 J.
Elife Schulbe geb. Christmann, Witwe v. Wilbelm, Reichsbahn-Ingenieur, 66 Jahre.
Marie Krieg geb. König, Ehefrau v. Ferdinand,
Etraßenbahn-Oberichaffner, 57 Jahre.

hübscher

ben Führer.

Heirat!

kräul., 28 J. au., lafb., mit 1½jähr

Gelbitinierat! Seirat amter, 39 3., ir wecks heirat

zu verheirnten rlag Offenburg. Beirat.

office. Fran, 50 fol., darafterfelt. D. ichtig i. dans die der fenn. 3. Landwirtschaft, sein der fenn. 3. gleichaltrigen die dock dans den Führer.

3g. ftattl. herr

zwecks baldig.

Kinogeschäftsftrebsam u. zielbe-wußt, 30 Jahre, große. Erscheinung,

HEIRAT

herzens in ich i Ausführt., aufricht. inditig. I weds spät. Heirat n Berbindung zu ceten. Zuschrift. m. ichtbild unt. 1404 unt. 1404 bensstellung sucht Ende 30erin, gute, Berbreitungsbeater Dame, bis 25 3., flotte Sia.



Fabrik-Vertretung: Theodor Dilzer, Motorfahrzeuge, Karlsruhe, Karl-Friedrichstraße 18, Ruf 5614. Vertr. Bruchsal: Autohaus Velten, Schönbornstr.27, Ruf 2803

Akademiker

netten Mabels vom Sportsmann, gut ausschend, Mitte Dreiste, au 23 Jahren speaks haldig Dame zwecks späterer engl., fieb., batt, liebend, Erundbesitzer, sucht vermögende hatte.

heirat

Bufdriften u. 1975 an ben Führer. Ernftgemeinte Zuschriften erbeten unter Rr. 52309 an ben Führer Baben-Baben. sibrer-Verven-Vaden.

Schipfinscrat,
bel, Anf. 30, evg.,
schinscrat,
bergangend, dail ben zollo, ausängelette au Zilven.
Bergangend, dail ben zollo zollo, ausgelette au zilven.
Bergangend, dail hen zu Lond, aus die zu.
Bergangend, dail hen zu. Bestangendete ausßleuer u. etw. Selbsterdart, winsister u. etw. Selbster

Akademiker
fennen zu sernen.
Bistwer evil. nicht
ausgeschlossen. Ausiseiner u. eiwas Bariseiner u. eiwas Baroermögen vorb. Aur
ernitg. Juschu. mögen
keinige Reigungsehe mit sebenskroder echt
ernitg. Juschu. mögen
ische mange Reigungsehe mit sebenskroder echt
webl. sind, bänst. Gefäbrtin. Nichtanon.
Buschriften an Agentur Mösterscht. Wiese
baben, helmundstraße 5. (53345)

Beleuchtungskörper
Staubsauger 53420

mithelfende Rameradin fein. Nichtenon Bufchriften an Agentur Möller/Fif. Wics

Heirat Selbftinferent. ang. Ernstg. Bildilbernehmen soll, ang. Ernsta. wünscht sich mit tüchtig. Fräul. zu den Führer.

Es ist Ihnen unmöglich

Gebilb., 26jabr. Mabel, a anges. Fam., evgl., ichlt, groß, blott, netur- u. fportiteb., inter. f. alles Schöne, erf. in Hausbalt, sucht, ba bier fremd, die Befannt-

### Unterricht

Haushaltungs-Schule Hauswirtlchaftlicher Sonderkurs

im Boden, Baden, Einmachen, Garnio-ren, Tifchoeden und Servieren. 1 mal wöchentlich, nachmittags, mahrend bes Sommertertials. (52968)

Radio Carrier

Steinmetz-Kraftbrot Ed. Stehlin, Bäckermeister Körnerstraße 34, Telefon 412



Sinbild unt. 1404 an den Hührer den Gering fündt an den Hührer den Gering gitte, awecks gering gitter tank gitter tank gitter gering gitter tank gitter give der gitter give gitter give gitter gitter

Es wird gebeten, von Beileidsbesuchen Abstand zu nehmen.



Staatstbeater

Sonntag, ben 10. Mai 1936.

Bunter

Lanzmorgen

Nachmittags:

Arach im Hinterhaus

Der

Türken-

louis

Schmidt-Reftler a.G.
Schudde, Steiner,
b. d. Trend,
Anfang 19.30 Uhr.
Ende nach 22.30 U.

Breife C (0.80—4.50 HM.)



Ginladung gur ordentlichen Bertreter Berfammlung am Montag, ben 18. Mai 1936, 20 Uhr. im Tulla-Bimmer ber Schrempy-Gaftitätten, Karlsrube, Walbitraße 14—18.

Tagesordnung:

- Tagesordnung:

  1. Bericht des Borstandes und Borlage der Bilans mit Gewinn- und Verlustrechnung.

  2. Bericht des Prifungsausschusses des Aufsichtsrates über die vorgenommenen Brüfungen.

  3. Bericht über die im Berichtsjahr vorgenommene gesetliche Verdandsprüfung.

  4. Genedmigung der Vilans und der Gewinn- und Verlustrechnung für 1935.

  5. Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrates.

  6. Beschlußfassung über die Verteilung des Keingewinns für das Geschäftslahr 1935.

  7. Feitsebung des Söchstetrages für Anleiben und Sparselder.

  8. Sabungsänderung.

  9. Bahl von Ausschlässatsmitgliedern.

  10. Behandlung etwaiger Auträge von Genossen.

  Anstäge, die in der Vertreterversammlung behans
- Antrage, die in der Bertreterversammlung beban-delt werden sollen, miffen nach § 29 (4) der Satung mindeftens 8 Tage vorher dem Borstand eingereicht
- werden.
  3ur Bertreterversammlung haben nur die mit der setst gültigen Ausweissarte versebenen Mitalieder 3utritt. (53508)

Diebold Der Borftand: Artmann. Die Bilans und die Gewinn- und Berluftrechnung über das Rechnungsjahr 1935 liegt sur Einsichtnahme auf unserer Geschäftsstelle, Ettlingerstraße 3, auf.



Die. 12. 5. Zum erst. Mal: Die ein-same Tat. Damen- und

ombinator-Dauerwellen mit 100% Erfolg! der Sie gut und preiswert bedient.

## X. Mar Reger=Fest

Freiburg im Breisgan

vom 18. bis 24. Mai 1936 Sefamtleitung: Generalmufitbirettor Frang Ronwitfonn. Säste: Generalmusitdirettor Professor Dr. Beter Raabe, Brüsdent der Reichsmusitsammer — Johanna Egli, Berlin — Prosessor Alfred Hoehn, Frantsurt a. M. — Karl Hermann Billnen, Köln — Prosessor Walter Redberg, Stuttgart — Balter Boble, Berlin — Brosessor Brüster Medberg, Stuttgart — Balter Doble, Berlin — Brosessor Grundelberg, Bassau — Brosessor Bhilipp Dreisbach, Stuttgart — Das Bendling-Quartett, Stuttgart — Abalbert Rauber, Freiburg — Wilhelm Franzen, Freiburg.

Es spielt das auf 85 Musit er verftärtte Siddt, Orchester. Bei der Aussibenung des "Requiems" wirten serner mit: die Chöre und Cytrachöre des Stadttheaters, der Chorverein und der Männergesangverein Freiburg.

Co finden flatt: 3 große Orchesterkonzerte, 4 Rammermusikveranstaltungen und 2 Kirchentonzerte

Rabere Auskunft über Bortragsfolge und Eintrittspreise burch bas Stabt. Berfehrsamt Freiburg i. Br



Mit Reichspost-Aussichtswagen nach:

Bayer. Alpen Kochel-Garmisch 16.-24. Mai, Mai, 8 Tage nur RM 138. Venedig - Dolomiten Engadin-Gardasee 17. 15 Tage nur RM 245.-Rom-Neapel-Capri Riviera 17.-31. Mai, Allgäuer Alpen, Füssen-Bodensee 31. Mai bis 7. Juni, 8 Tage nur RM 67. Thuringer Wald (Stutzerbach) 30. Mai bis 6. Juni, 8 Tage nur RM 68. Venedig-Engadin Dolomiten 31. Mai bis 6. Juni, 7 Tage nur RM 123.-9 Tage nur RM 155.-Monte-Carlo-Nizza Riviera 30. Mai bis 7. Juni, Abbazia-Vened g Delomiten 31. Mai bis 9. Juni, 10 Tage nur RM 157.50 eingeschlossen: Hin- und Rückfahrt, Unterkunft, Verpflegung in besten Häusern, Bedienung, Kurtaxen, Gepäckbeförderung, usw.- Auskünfte bei allen badischen und pfälzischen Postämtern.

Anmeldungen. Programme beim Südwestdeutschen Reisedienst Herm. Groh, Mannheim. Qu 2. 7 - Tel. 20100 und beim Reiseburo A. G. Karlsruhe, gegenüber Hauptpost

Meine Preise sind im Verhältnis zu den erstklassigen Leistungen (herrlichste Reisewege, allerbeste Verpflegung und Unterkunft) anerkannt billig. Regelmäßig Fernfahrten mit der Reichspost. Verlangen Sie Programme. 53337

Einladung

Im Rahmen der Verkehrspropagandawoche "Seld gastlich" veranstalten wir am Mittwoch, den 13. Mai, 20 Uhr, im Colosseum-Saal, Waldstraße 16, einen Werbeabend als

Heimatabend

Mitwirkende: Kap. Th. Hollinger, die Glottertäler Nachtigallen (Heimat- und Soldatenlieder), Hauptiehrer Reinhold Flamm, Freiburg im Breisgau (heimatlicher Vortrag mit Filmen). Saalöffnung 19 Uhr, Ende gegen 22 Uhr

Kreisleitung der N.S.D.A.P. Der Oberbürgermeister. NS-Volksbildungswerk-Verkehrsverein Karlsruhe,

## Dennig-Brot



in 12 Arten für jeden Geschmack!

Schnittbrote in großer Auswahl

Kriegsstr.3a, Ecke Rüppurrerstr,

Umformen von Herren- und Damenhüten

### Fliegerklause Flugplatz Ganz im Freien

wird auch dieses Jahr jeden Sonntag abend durchgeführt.

Gleichzeitig empfehle ich meine gastfreundlichen Lokalitäten. Für Speise und Getränke zu angemes-senen Preisen ist bestens gesorgt.

Kreismusikerschaft Karlsruhe Munzsaal, Waldstr. 79 20 Uhr

Schüler-Vortragsabend der Fachschaft III

Musikerzieher Programm an der Abendkasse

Einladung Sausfrauen und junge Madden befuchen Gie ben

Dr. Oetker-Backvortrag

in Rüppurt, am Dienstag, ben 12. Mai, abends 8 Uhr im Gafthaus 3. "Grünen Baum", Rafiatterfir. 23. Bitte tommen Sie rechtzeitig! Gintritt frei! Berlofungen!

Dr. Mug. Detter, Siemens.Schudert-Werte A .- G., I. B. Rarleruhe.

Fleischpasteten

Arena-Fahrräder

Ernst Knott, Breslau 🛚 🎹



Fr. Hanselmann

#### An alle Zimmermeister und holzverarbeitende Betriebe !

Bir haben bie Alleinbertretung ber Fa. Mafell, Majdincufabrik, Aiftaig-Obernborf, für Mittels unb Nord-baben übernommen. Sämtliche Er-zeugniffe wie Kettenftemmer, Bohrer, zeugnise vie kertentemmer, Bobete, Teophenfrase, Hundschleifer, Sandbanbfage, Aunbschleifer, Stammobfitzstäge, führen wir Ihnen unverbindlich und kostenlos vor, Kraden Sie an ober besuchen Sie uns. (Sonntags bei Anmelbung).

Mn we g, Mafchinen- u. Werfzeng-ges. m. b. d., Karlsruhe-Mühlburg (Gießerei Seneca). (53261)

Sparbücher Hypothekengelder Vermögensberatung

am Adolf-Hitler-Platz

### Mitarbeiter desFührers berichten

Männer, die mit Adolf Hitler in engster personlicher und politischer Verbindung stehen, schildern interessant und eindrucksvoll ihre Zusammenarbeit mit dem Führer und Reichskanzler im Dienst am Dritten Reich,

in der großen Sonderausgabe des Illustrierten Beobachters

Adolf Zitler Kin Mann und sein Volk

Ein Bildwerk von überragender Bedeutung. 100 Seiten Umfang, über 220 Bilder. Als Beilage ein Führergemälde in Vierfarbendruck. - Geheftet in Kartonumschlag, Preis RM, 1.50

Zu beziehen durch den Führer-Verlag G. m. b. H., Abteilung Buchhandlung, Karlsruhe, Lammstraße 1b

Zentralverlag der NSDAP., Franz Eher Nachf., München

## Wer hat

dungen mit näheren Angaben zwecks Befrie-

gegen Zwecksparunter-

Nr. 4730 Dr. Glock's Anzeigen-Expedition, Karlsruhe-

Mod. Kosmetik / med. Bäder Höhensonne / Massage FRIDA LACKNER ouglasstr. 26, bei d. Hauptpos elefon 6208 2617

Wenn dich der Schuh drückt dann zögere nicht und geh zum

Schuhe Längen- und Weitenspezialist Stöhr nur Amalienstr. 59

Reitstlefel in Schaftweiten bis 3 cm Sämtliche Schuhreparaturen



an Pfingsten eesen am Wallensee . . RM. 80 enedig. Mailand . . . RM. 100 7 Tage Venedig, Mailand . . . . RM. 100. 8 Tage Ital. Riviera . . . . . RM. 120. 8½ Tg. Pallanza, Lago Maggiore RM. 105. Im Preise enthalten: Fahrt, Hotelunterkunt und Verpflegung incl. allem Reisebüro Osc. Zimmermann Stuttgart, Kanzleistr 1, Telefon 276 84

Achtung! Rur Mart 1.90 wochentlich in ihre Spartaffe ergibt bie fleine Monaterate Mart 8.30 u. Sie erhalten eine **Mercedes-Schreibmaschine** Raffo-Breis Mart 186.—. Schreiben Sie fofort an Friedrich Muller, Rarlsruhe, Schützenftr. 59. (53463)

Hautkrankheiten hoffnungsios?
Wir heilten unter ärztlich. Kontrolle Mixtura von der Becke Chem. Laboratorium, Essen, Grusonstr. 1

...und unsere Zeitung:



### Zum Fachmann

müssen Sie gehen, wenn Sie Geldangelegenheiten zu erledigen haben.

Wir beraten Sie gerne.

DEUTSCHE BANK

**DISCONTO-GESELLSCHAFT** Filiale Karlsruhe, Kaiserstraße 90 (Ecke Ritterstraße)

Depositenkasse Mühlburg, Rheinstraße 44 Depositenkasse Ettlingen, Pforzheimerstraße 15

Wir längen und weiten Ihre Schuhe bis zu 2 Nummern mit neuen patentierten Apparaten, SA-Stiefel wird auch Schuh und Rohr geweitet! Warum sich ewig quälen? Schuhbesohlanstalt Körnerstraße 18

### Moderne Taschen-u. Armbanduhren f. Damen u. Herren m. Garanstieschein. Bei Nichtgefallen Umtausch oder Geld zurück.

wieschein. Der Kriegeralen Umtausch oder Geld zurück.

Nr. 3 Herrentaschenuhr m. geprüft., 36 stünd. An. 2, 10 kerwerk, vernickelt M. 2, 10 kr. 4 versilbert, Ovalbiger, vergoldet. Randm. 2, 30 Nr. 6 Sprungd. Uhr. 3 Deckel, verg. M. 4, 50 Nr. 6 Sprungd. Uhr. 3 Deckel, verg. M. 4, 50 Nr. 8 Armbanduhr m. Lederriemen M. 2, 60 Nr. 8 Armbanduhr m. Lederriemen M. 2, 60 Nr. 99 dto. Golddoublé, 5 Jahre Gehäusegarante, für Damen mit Ripsband ... M. 6, 22 Nr. 99 dto. Golddoublé, 5 Jahre Gehäusegarante, für Damen mit Ripsband ... M. 6, 25 Nickelkette M. —20. Doppelkette, vergold. M. —50. Kapsel M. —20. Wecker, gut. Messingwerk M. 1, 80. Versand geg. Nachnahme. Katal. £ratis. Iahresums. üb. 20000 Uhren.

Fritz Heinecke, Braunschweig

Handweberei Buchta-Retzbach Westendstraße 8

Handgewebte Stoffe für den Innenraum, für Mode u. Sport Damenstoffe. Kurse und Einzelunterricht im Handweben

Drahigeflechie

Rolle 50 Meter 5.50 an Ludwig Krieger Drahtwaren-Fabrik Vellchenstr. 33 Telefon 316

Die Juden in Deutschland

Herausgegeben v. Institut zum Studium der Judenfrage. Kart. RM. 5 .- , Leinen RM. 6.50.

Bu besieben burch: "Führer"-Berlag, Abila. Buchbandlung, Karlörube, Lammitraße 1 b (Ede Birfel) sowie durch unsere Geschäftsstellen in Baden Baden und Offenburg.

Raffgarnituren, Stores, mod. Deko rationen u. Stoffe unverb. Besuch wird Sie am besten überzeugen!

Läufern, Vorlagen,

Waldstraße 37/39, gegenüb. d. Resi Beachten Sie unsere 4 Schaufenster

Fachgeschäft

Horronstoffe

in allen neuen Webarten, Melangen und Farben in großer Auswahl, geschmackvoll u. in ausgesucht schönen Qualitäten zu billigen Preisen Fachmännische Bedienung Große Leistungsfähigkeit

Leipheimer & Mende